

# Rund um unsere Dorfflinde

**INFORMATIONSBLETT**

Kostenlose Verteilung · erscheint vierteljährlich · Jahrgang 24 · März – Juni 2024



## Schneeglöckal

Bleamal, Glöckal, Schneeglöckal.  
So zart und doch ned schwach.  
Wenn s' olle na im Bod'n tial ruh'n,  
bist du scho hellauf wach.

No Koan's hod recht de Kraft dazua  
an Winter obzumleg'n...  
Doch du host di scho fiarakämpft  
und bringst da Welt vai Seg'n.

Wer di dablickt, dem wird schnell klar:  
Des Zage schwind iatz g'schwind.  
Des Leb'n nimmt wieda o sein Gang  
und kimmt – und geht – und kimmt...

E. R. Beau Torrb

Die Gemeinde Schaufpling wünscht allen  
Bürgerinnen und Bürgern sowie Gästen  
bei bester Gesundheit eine frohes und  
gesegnetes Osterfest 2024!

# liebe SCHAUFLINGERINNEN, SCHAUFLINGER, SEHR VEREHRTE GÄSTE, LIEBE FREUNDE,



mit diesem Heft halten Sie die erste Ausgabe unseres Schauflinger Gemeindeinformationsblattes im Jahr 2024 in Händen. Ich hoffe, jeder konnte gut in das neue Jahr starten. In den vergangenen Wochen verwöhnte uns ja der Februar bereits mit zum Teil sehr schönen und sonnigen Tagen, sodass der Winter kaum mehr erkennbar war und viele unter uns mit Sicherheit den „richtigen“ Frühling entsprechend herbeisehen. Hoffen wir, es bleibt so und ein angenehmes Frühjahr leitet ein auch witterungsbedingt passables Jahr für alle ein.

An dieser Stelle darf ich nochmal darauf hinweisen, dass sich mit der aktuellen Frühjahrsausgabe unseres Infoblattes die regelmäßigen Erscheinungsdaten etwas ändern – so erscheinen die einzelnen Ausgaben nun jeweils stets Anfang März, Anfang Juni, Anfang September und zum 1. Advent. Bitte entsprechend jeweils dann auch den entsprechenden Redaktionsschluss beachten.

Mit dem „alten Jahr“ haben wir auch das große Festjahr 2023 hinter uns gelassen. Ein beeindruckendes Jahr mit großer Außenwirkung für unsere Gemeinde. Mit tollen Momenten und vielen lieben Gästen sowie zahlreichen besonderen Ehrengästen; und vor allem: mit Gemeinsamkeit und Zusammenhalt. Nur im großartigen Miteinander war es möglich, sich als Gemeinde so lebens- und liebenswert präsentieren zu können. Danke nochmals allen, die in irgendeiner Form mit dabei waren – es waren so viele, dass eine namentliche Nennung den Rahmen meines Vorwortes sprengen würde. Jede und Jeder Einzelne hat durch das „Dabei sein“ dazu beigetragen, dass dies alles so wie es war gelingen konnte. Dankeschön!! Mir war dieses Jubiläum, dieses Festjahr, deshalb wichtig, weil ich großen Wert auf eine Erinnerungskultur in unserer Gemeinde lege. „Geschichte ist die Vorratskammer der Zukunft“ sagt ein Zitat. Die Schauflinger Geschichte ist eben im Besonderen auch die Geschichte von Zusammenhalt, Heimatverbundenheit und Tatkraft. Und gerade in den heutigen Zeiten sind das Dinge, an die man sich erinnern sollte und auch muss, um als starke Gemeinschaft, gut aufgestellt in eine glückliche Zukunft gehen zu können.

Starker Zusammenhalt entsteht zum Beispiel auch durch gute Vernetzung und so hat sich die Gemeinde Schaufling, zusammen mit den weiteren VG-Gemeinden, dazu entschlossen, sich ebenfalls dem Informationsportal „Dahoam in Niederbayern“ ([www.dahoam-in-niederbayern.de](http://www.dahoam-in-niederbayern.de), auch als App verfügbar) anzuschließen. Das für ehrenamtliche Vereine und Institutionen kostenlos nutzbare Portal wird von den VG-Mitgliedsgemeinden zur Verfügung gestellt und garantiert Einheimischen, als auch Touristen einfach und schnell einen

Überblick über alle alltäglich wichtigen Informationen sowie die diesbezüglichen Ansprechpartner aus der Region Niederbayern. Mit dem niederbayerischen Veranstaltungskalender finden die Besucher Ausflugsziele, Feste, Kinderprogramme und vieles mehr auf „einen Klick“. **Gerade für unsere Vereine, Institutionen und Gruppierungen hat dieser überregional vernetzte Kalender den unschätzbaren Vorteil, die eigenen Veranstaltungen usw. einem breiten Publikum auf einfachem Wege zugänglich machen zu können.** Mehr Infos dazu u. a. in einem separaten Bericht auf Seite 28.

Und es steht im vergleichbaren Bereich noch weiteres an Neuerung an: So wird es zeitnah auch eine Heimat-Info-App für Schaufling geben, die mit dem „Dahoam-in-Niederbayern-Portal“ und den gemeindlichen Webseiten synchronisiert sein wird. Entsprechende Info's sowie die Zugangsmöglichkeiten etc. dazu werden im Laufe des Frühjahres noch entsprechend bekanntgegeben.

Mit dem weiteren Blick auf das Jahr 2024 liegt der gemeindliche Schwerpunkt – maßnahmentechnisch – in der Dorfmitte / ehemaliges List-Anwesen. Hier sind im Hochbau die Rohbaustallationsmaßnahmen Elektro, Heizung-Lüftung-Sanitär sowie die Trockenbauarbeiten fleißig im Gange. Parallel dazu wurden die weiteren Gewerke zum Teil bereits vergeben, sind gerade in der Ausschreibung oder werden hierfür vorbereitet, damit ein zügiges Weiterarbeiten stattfinden kann. Zum krankheitsbedingt notwendigen Übergang vom ursprünglichen Planungsbüro zum neuen Büro „Architekten Ingenieure Weber“ aus Viechtach kann man festhalten, dass dieser sehr fließend war. Zumal aus weiser Voraussicht bereits schon zeitig im Vorfeld zum sich anbahnenden notwendigen Wechsel eine entsprechende Voraus-Kooperation mit dem neuen Planungsteam umfänglich eingeleitet werden konnte.

Darüber hinaus sind die Punkte Dorfmitte-Außenbereich, Außenspielbereich Kindergarten, Vorplatz Kindergarten aber auch z. B. die weitere Fortführung des Ausbaues der Breitbandversorgung oder auch Digitalisierung der Sirenenalarmierung u. a. Themen und Aufgaben, welche die Gemeinde in diesem Jahr beschäftigen werden.

So, nun aber genug der Worte meinerseits. Umfangreiche Informationen darüber hinaus aus Gemeinde und Region gibt's in der vor der Leserin, dem Leser liegenden aktuellen Infoblattausgabe. Ich wünsche gutes Informieren. Abschließend allen noch ein frohes und gesegnetes Osterfest – am besten bei frühlingshaftem Wetter im Kreis der Familie und mit Freunden. Für die Kinder einen fleißigen Osterhasen und ganz viel Spaß beim Suchen!

Herzlichst,

Robert Bauer, Bürgermeister

## GEMEINDEKANZLEI SCHAUFLING

Dorfstraße 2a, 94571 Schaufling | Tel. 09904/ 385  
poststelle@vgem-lalling.bayern.de | www.schaufling.de

### Öffnungszeiten:

Dienstag  
08.00 – 11.30 Uhr *Kanzlei für Parteiverkehr geöffnet*  
08.00 – 10.00 Uhr *Bürgermeistersprechstunde*

## VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT LALLING

Hauptstraße 28, 94551 Lalling  
Tel. 09904/ 83 12-0 | Fax 09904/ 83 12-128  
poststelle@vgem-lalling.bayern.de | www.vg-lalling.de

### Öffnungszeiten:

Montag 08.15 – 12.00 Uhr  
13.15 – 16.00 Uhr  
Dienstag 08.15 – 12.00 Uhr  
Mittwoch 08.15 – 12.00 Uhr  
13.15 – 18.00 Uhr  
Donnerstag ganztägig geschlossen  
Freitag 08.15 – 12.15 Uhr

## TOURISTINFO LALLINGER WINKEL

Hauptstraße 10, 94551 Lalling  
Tel. 09904/ 374 | Fax 09904/ 83 12-128  
info@lallingerwinkel.de | www.lallingerwinkel.de

### Öffnungszeiten:

Montag 09.00 – 12.00 Uhr  
Dienstag 09.00 – 15.00 Uhr  
Mittwoch geschlossen  
Donnerstag 09.00 – 15.00 Uhr  
Freitag 09.00 – 12.00 Uhr  
Samstag 09.00 – 12.00 Uhr  
Sonntag geschlossen

## RECYCLINGHOF LALLING

Waldstraße 1, 94551 Lalling | Tel. 09904/ 469

### Öffnungszeiten Sommer: Winter:

Di, Fr 14.00 – 17.00 Uhr Di, Fr 13.00 – 16.00 Uhr  
Sa 09.00 – 14.00 Uhr Sa 09.00 – 12.00 Uhr

## RECYCLINGHOF FISCHERDORF

Hauptstraße 32, 94469 Deggendorf

### Öffnungszeiten Sommer: Winter:

Mo–Fr 08.00 – 17.00 Uhr Mo–Fr 08.00 – 16.00 Uhr  
Sa 08.00 – 16.00 Uhr Sa 08.00 – 12.00 Uhr

## GEBURTEN SEIT NOVEMBER 2023

- 14.11. Leopold Kern,  
Eltern: Nadine und Michael Kern, Schaufling  
15.11. Felix Grafenauer,  
Eltern: Kerstin und Alexander Grafenauer, Schaufling  
10.12. Rebecca Kemeter,  
Eltern: Isabella und Sebastian Kemeter, Rusel

*Herzlichen Glückwunsch an die Eltern!*

## STERBEFÄLLE

- Mader Irene**, verstorben am 06.11.2023, Schaufling  
**Seidl Johann**, verstorben am 16.11.2023, Wetzzenbach  
**Höferer Johann**, verstorben am 17.11.2023, Nemerling  
**Nothaft Maria**, verstorben am 03.12.2023, Penk  
**Condello Sandra**, verstorben am 25.12.2023, Schaufling  
**Marx Alois**, verstorben am 25.12.2023, Nemerling

*Der Herr gib Ihnen die ewige Ruhe!  
Allen Hinterbliebenen unser aufrichtiges Beileid!*

## GEMEINDEBÜCHEREI SCHAUFLING IM PFARRZENTRUM

Kirchenweg 1, 94571 Schaufling | Tel. 09904/ 72 51  
buecherei.schaufling@gmail.com

### Öffnungszeiten:

Mittwoch: 17.00 – 18.00 Uhr  
Sonntag: 09.00 – 10.00 Uhr

*Auch für Urlauber u. Gäste steht die Gemeindebücherei zur Verfügung.*

## PFARRAMT SCHAUFLING IM PFARRZENTRUM

Kirchenweg 1, 94571 Schaufling | Tel. 09904/ 7180 | Fax -7244  
Pfarrer Philipp Höppler Tel. 09904/ 84122  
pfarrverband.lalling@bistum-passau.de

### Öffnungszeiten:

2 x monatlich 17.30 – 18.45 Uhr (siehe Pfarrbrief letzte Seite  
oder Aushang an der Eingangstüre)

## PFARRAMT LALLING

Hauptstraße 16, 94551 Lalling | Tel. 09904/84121  
pfarrverband.lalling@bistum-passau.de

### Öffnungszeiten:

Dienstag 14.30 – 18.30 Uhr  
Mittwoch 08.00 – 12.00 Uhr  
Freitag 08.00 – 13.30 Uhr

## BAYERNWERK

Störungsmeldungen Strom/Kontaktaten

Störung Strom: 0941/ 2800-33 66

Technischer Kundenservice: 0941/ 2800-33 11

Kundenservice Einspeiser: 0871/ 96 56-01 20

Online-Service Kunden: www.bayernwerk.de

Registerkarte "Für Zuhause"

Online-Service Einspeiser: www.bayernwerk.de

Registerkarte "Für Unternehmen"



## SO ERREICHEN SIE DEN BÜRGERMEISTER:

**Robert Bauer** Böhaming 9, 94571 Schaufling  
VG Lalling 09904/ 83 12-123 | Kanzlei Schaufling 09904/ 385  
Tel. 0171/ 752 70 84 | robert.bauer@vgem-lalling.bayern.de

## UNSERE ALTERSJUBILARE MÄRZ – MAI

- 07.04. **75 Jahre** **Menacher Rudolf**, Geßnach  
13.04. **70 Jahre** **Kreipl Marianne**, Wotzmannsdorf  
25.04. **90 Jahre** **Schuster Ferdinand**, Ragin  
26.04. **70 Jahre** **Prem Hannelore**, Nemerling

*Allen Jubilaren herzlichen Glückwunsch & alles erdenklich Gute!*

## GEBURTENSTATISTIK DER VG LALLING

| Jahr | Grattersdorf | Hunding | Lalling | Schaufling |
|------|--------------|---------|---------|------------|
| 2014 | 9            | 7       | 9       | 12         |
| 2015 | 9            | 7       | 11      | 14         |
| 2016 | 12           | 14      | 13      | 15         |
| 2017 | 10           | 7       | 15      | 14         |
| 2018 | 19           | 6       | 13      | 13         |
| 2019 | 8            | 9       | 15      | 16         |
| 2020 | 8            | 7       | 11      | 12         |
| 2021 | 16           | 11      | 19      | 15         |
| 2022 | 20           | 9       | 15      | 15         |
| 2023 | 13           | 8       | 14      | 21         |
| 2024 | 0            | 0       | 0       | 0          |

## NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE SITZUNG DES GEMEINDERATES SCHAUFING

Sitzungstag: 22.11.2023

Sitzungsort: Rathaus Lalling

### Anwesend:

### Abwesend: Abwesenheitsgrund

#### 1. Bürgermeister

|                         |                           |              |
|-------------------------|---------------------------|--------------|
| <b>u. Vorsitzender:</b> | Bauer Robert              |              |
| <b>Gemeinderäte:</b>    | Stangl Josef              |              |
|                         | Zacher sen. Franz         | entschuldigt |
|                         | Berndl Andreas            |              |
|                         | Schuster jun. Ferdinand   |              |
|                         | Schaupp Jürgen            |              |
|                         | Anzenberger Richard       |              |
|                         | Sigl Michael              |              |
|                         | Romeo Christiane          |              |
|                         | Spannmacher Johann Jürgen |              |
|                         | Köppl Markus              |              |
|                         | Röhl Friedrich            |              |
|                         | Zacher Stefan             |              |
| <b>Schriftführer:</b>   | Manfred Hunger            |              |

Der Vorsitzende erklärte die anberaumte Sitzung für eröffnet und stellte die ordnungsmäßige Ladung sowie die Anwesenheit der Mitglieder des Gemeinderats fest.

Der Vorsitzende stellte weiter fest, dass die Mehrheit des Gemeinderats anwesend und stimmberechtigt ist. Der Gemeinderat ist daher beschlussfähig (Art. 47 GO).

Die Niederschrift der letzten Sitzung des Gemeinderates wurde den Mitgliedern zugestellt.

Zu Beginn der Sitzung gratuliert Bürgermeister Bauer offiziell Gemeinderat Zacher Franz noch nachträglich zu dessen Geburtstag.

### 1. GENEHMIGUNG DES PROTOKOLLS DER LETZTEN ÖFFENTLICHEN SITZUNG

Der Gemeinderat erhebt keine Einwände.

### 2. VORSTELLUNG VON VARIANTEN ZUR SANIERUNG DER KLÄRANLAGE DURCH DAS INGENIEURBÜRO SEHLHOFF, STRAUBING

Herr Hollweck, Ingenieurbüro Sehlhoff, informiert über die Bestandssituation bei der Kläranlage Schaufing.

Das Wasserrecht für die Kläranlage läuft 2027 aus. Aufgrund gestiegener Anforderungen sind mittelfristig Sanierungs-/Neubauarbeiten notwendig. Herr Hollweck stellt vier mögliche Varianten vor, die alle seitens der Fachstelle Wasserwirtschaftsamt als Lösung akzeptiert werden. Grundsätzlich wird aber nur die wirtschaftlichste Variante gefördert:

– Scheibentauchkörperanlage; hier gibt es keine Einwirkungsmöglichkeiten zur Steuerung unterschiedlicher Leistungsanforderungen

– Festbetтанlage mit Gebläse; hier ist die Belüftung steuerbar und die Ablaufwerte können beeinflusst werden

– Festbetтанlage mit Schlamm-silo; damit ist die Klärschlammabfuhr besser zu regeln aufgrund der vorhandenen Speicherkapazität; eingesetzt werden kann eine mobile Presse oder eine Abfuhr des Klärschlamm-s zu einer anderen Kläranlage

– Biocosanlage, hier handelt es sich um eine patentierte Sonderlösung mit Schlamm-silo, die auch für weitere Anforderungen ausgebaut werden kann

Die Betriebskosten der jeweiligen Anlage sind noch nicht untersucht worden. Momentan handelt es sich um eine Studie, die für die Ausschreibung der Planungsleistungen erforderlich ist. Aufgrund der Rechtsprechung sind die Planungsleistungen zu addieren, damit wird die Schwelle für eine europaweite Ausschreibung überschritten.

Die Kosten je Variante belaufen sich einschließlich der Nebenkosten geschätzt auf 2,5 Millionen bis 3,1 Millionen € brutto.

Bürgermeister Bauer weist darauf hin, dass die aktuelle Förderrichtlinie RZWas 2024 zu Ende geht. Um im Rahmen dieser Richtlinie eine Förderung zu erhalten, müsste ein Bauentwurf bis Ende 2024 vorliegen. Die Umsetzung wäre anschließend innerhalb eines Zeitraums von vier Jahren durchzuführen. Eine Verlängerung der Förderrichtlinie ist aktuell noch nicht absehbar.

Es soll versucht werden, die Förderung in Höhe von etwa 268.000 € zu erhalten bzw. in eine nachfolgende Förderrichtlinie zu kommen.

Der Gemeinderat nimmt die Informationen zur Kenntnis.

### 3. BEKANNTGABEN VON BESCHLÜSSEN AUS NICHT ÖFFENTLICHER SITZUNG

Seitens der Verwaltung wird informiert, dass folgende Vergaben zu Bürgerzentrum und Kindergartenerweiterung erfolgt sind:

- Baufereinigung Kindergartenerweiterung an Firma Alfred Köstlmeier, Kirchberg im Wald
- Heizungsinstallation Bürgerzentrum an Firma GB-Tech, Deggendorf
- Raumlufttechnische Anlagen Bürgerzentrum an Firma GB-Tech, Deggendorf
- Sanitärinstallation Bürgerzentrum an Firma GB-Tech, Deggendorf
- Gebäude- und Anlagentechnik Bürgerzentrum an Firma Honeywell, Regen
- Elektroarbeiten Bürgerzentrum an Firma Elektro Wirth, Hengersberg
- Estricharbeiten Bürgerzentrum an Firma Estrichtec, Nalbach
- Horizontalsperre gegen aufsteigende Feuchtigkeit im Bürgerzentrum an Firma Fenselau, Freudenberg

Planungsleistungen für einen Wasserleitungs-Verbundbau Ringelswies-Freiberg sind an das Büro Kindel und Moosbauer, Deggendorf vergeben worden.

Der Abschluss eines Pachtvertrages mit den Pächtern Karl und Andreas Jakob für die Gaststätte „Schauflinger Hof“ ist gebilligt worden.

#### **4. BAUGESUCHE**

Folgenden Baugesuchen stimmt der Gemeinderat zu:

- a) Errichtung von zwei Hinweispylonen, Hausstein
- b) VOB-Antrag zur Errichtung eines Austragshauses mit Doppelgarage, Nemering

#### **5. ERLASS DER VERBESSERUNGSBEITRAGSSATZUNG ZUR WASSERABGABESATZUNG**

Der Gemeinderat wird über die kalkulierten Verbesserungsbeitragsätze informiert sowie über die ursprünglich geschätzten vorläufigen Sätze. Der Beitragssatz für die Grundstücksfläche beträgt netto 0,74 € und für die Geschossfläche netto 4,75 € zzgl. jeweils Umsatzsteuer.

Der Gemeinderat beschließt, die vorliegende Satzung zu erlassen.

#### **6. ERLASS DER BEITRAGS- UND GEBÜHRENSATZUNG ZUR WASSERABGABESATZUNG**

Seitens der Verwaltung wird informiert, dass zeitgleich mit der Festlegung der endgültigen Verbesserungsbeitragsätze auch eine Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung mit höheren Herstellungsbeitragsätzen für die Zukunft erlassen werden muss. Laut Globalkalkulation betragen die Beitragssätze für die Geschossfläche 13,58 € und für die Grundstücksfläche 2,16 € jeweils zzgl. Umsatzsteuer.

Der Gemeinderat beschließt, die vorliegende Satzung zu erlassen.

#### **7. FESTSETZUNG DER REALSTEUERHEBESÄTZE**

Der Gemeinderat wird informiert, dass der Hebesatz für die Grundsteuer A bei 300 %, für die Grundsteuer B bei 300 % und für die Gewerbesteuer bei 320 % liegt.

Der Gemeinderat beschließt eine Beibehaltung der aktuellen Hebesätze.

#### **8. ÄNDERUNG DER HUNDESTEUERSATZUNG**

Seitens der Verwaltung wird mitgeteilt, dass das Innenministerium eine neue Mustersatzung zur Hundesteuersatzung vorgelegt hat.

Im Rahmen der Bürgermeisterrunde wurden verschiedene Änderungsvorschläge besprochen. Geeignet hat man sich auf folgende Änderungen ab 1.1.2024 zur Vorlage an den Gemeinderat:

Die Kampfhundesteuer in Höhe von 200,- € / Jahr soll auch für Kampfhunde gelten, für die ein Negativzeugnis

vorgelegt wird bzw. wurde. Der Trend zur Kampfhundehaltung ist hoch, was an der Zahl der Negativbescheinigungen ersichtlich wird. Die Steuer soll auch für bereits gehaltene Hunde gelten.

Die Steuerermäßigung für Hobbyzüchter soll wegfallen. Gewerbliche Züchter bleiben nach wie vor steuerfrei.

Die Steuerermäßigung für Hundehaltung in Weilern soll wegfallen. Hunde in Einöden bleiben ermäßigt.

Zusätzliche Steuerbefreiungstatbestände sollen nicht in die Satzung aufgenommen werden.

Der Gemeinderat erklärt sich mit den Vorschlägen einverstanden und beschließt die Änderungen wie vorgetragen im Rahmen einer Neufassung der Hundesteuersatzung zum 01.01.2024.

#### **9. BEKANNTGABEN DES BÜRGERMEITERS**

- Information über genehmigte Bauvorhaben
- Submissionstermin für die Ausschreibung zum Glasfaserausbau ist der 08.01.2024
- Information über Sitzungstermine 2024
- im Rahmen der Sanierung des Landshuter Hauses wird nach Förderquellen gesucht
- Information zum Sachstand Bürgerzentrum
- Infos zum Baufortschritt „Dorfmitte / Ehemaliges List-Anwesen“.
- Infos zum Übergang des Planungsbüros „Architekturschmiede“ in das Büro Architekten Ingenieure Weber, Ruhmannsfelden. Eine ausführliche Vorstellung des Büros erfolgt in der kommenden Sitzung.
- Information und Einladung zur Benefiz-Adventsaktion „Schaufling zündt` a Kerzerl an“. Dank an die in diesem Jahr Mitwirkenden.
- Vorab-Einladung zur gemeindlichen Weihnachtsfeier. Diese findet im Düllhof statt.
- Die Förderung der energetischen Sanierung der Sporthalle Schule Lalling ist beantragt worden
- Infos zur konstituierenden Sitzung des Streuobstwiesenkompetenzzentrums Niederbayern. Die 4 VG-Bürgermeister sind als Beisitzer in die Vorstandschaft gewählt worden.
- Infos über die Situation Dorfladen / Pächtersuche.
- Hinweis auf die evtl. Etablierung eines Verkaufsladens des „Heimat-Viertel“ in dessen Zuge u. a. neben Förderkulisse gerade auch Örtlichkeiten geprüft werden.
- Hinweis und Vorab-Einladung zur gemeinsamen Gremiumssitzung der ILE Sonnenwald am 25.01.2024.
- Infos zur geplanten Gründung eines „Förderkreis Landshuter Haus“ im Zuge der dort stattfindenden Sanierungs-/Neubauarbeiten.
- Infos zum „Heimat-Viertel OpenAir 2024“
- Hinweis und Einladung zu Veranstaltungen verschiedenster Art im Gemeindebereich.

## 10. ANFRAGEN

Hingewiesen wird auf Probleme mit der Größe des Briefkastens bei der Landtags- und Bezirkswahl, auf durchgeführte Verkehrsschauen sowie die Prüfung einer Automatenlösung im Rahmen des Dorfladens für bestimmte Produkte.

gez. Robert Bauer, Sitzungsleiter  
gez. Manfred Hunger, Niederschriftsführer

## NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE SITZUNG DES GEMEINDERATES SCHAUFING

Sitzungstag: 13.12.2023

Sitzungsort: Rathaus Lalling

### Anwesend:

### Abwesend: Abwesenheitsgrund

#### 1. Bürgermeister

#### u. Vorsitzender:

Gemeinderäte:

Bauer Robert

Stangl Josef

Zacher sen. Franz

Berndl Andreas

Schuster jun. Ferdinand      entschuldigt

Schaupp Jürgen

Anzenberger Richard

Sigl Michael      entschuldigt

Romeo Christiane

Spannmacher Johann Jürgen

Köppl Markus

Röhl Friedrich

Zacher Stefan

Schriftführer:

Eder Patrick

Herr Johannes Weber,  
Architekturbüro Weber,  
Ruhmannsfelden

Der Vorsitzende erklärte die anberaumte Sitzung für eröffnet und stellte die ordnungsmäßige Ladung sowie die Anwesenheit der Mitglieder des Gemeinderats fest.

Der Vorsitzende stellte weiter fest, dass die Mehrheit des Gemeinderats anwesend und stimmberechtigt ist. Der Gemeinderat ist daher beschlussfähig (Art. 47 GO).

Die Niederschrift der letzten Sitzung des Gemeinderates wurde den Mitgliedern zugestellt.

## 1. GENEHMIGUNG DES PROTOKOLLS DER LETZTEN ÖFFENTLICHEN SITZUNG

Gegen das Protokoll der letzten öffentlichen Sitzung werden keine Einwände erhoben.

**Abstimmungsergebnis:**      13      11      11:0

## 2. BEKANNTGABEN VON BESCHLÜSSEN AUS NICHT ÖFFENTLICHER SITZUNG

Von Verwaltungsseite wird informiert, dass keine Bekanntgaben von Beschlüssen aus nicht öffentlicher Sitzung vorliegen.

## 3. VORSTELLUNG DES PLANUNGSBÜROS WEBER (NACHFOLGER ARCHITEKTURSMIEDE OSWALD)

Bürgermeister Bauer begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Johannes Weber vom gleichnamigen Büro Architekten + Beratende Ingenieure Weber, Ruhmannsfelden.

Herr Weber stellt eingangs sich als auch den Werdegang der Weber Architekten vor. Im Weiteren informiert er über die zwischenzeitlich erfolgte Übernahme der Architekturschmiede Oswald mit deren laufenden Bauprojekten zum 01.01.2024, worunter nun auch das Projekt der Gemeinde Schaufing mit der Sanierung des ehemaligen List-Areals zum Bürgerzentrum falle.

Zur geplanten Projektübernahme habe es im Vorgriff bereits diverse Vorgespräche mit Bürgermeister und Verwaltung gegeben. Ein Vertragseintritt der Architekten + Beratende Ingenieure Weber sei in Rücksprache mit der Vergabestelle an der Regierung von Niederbayern ohne eine erneute Ausschreibung der Architektenleistungen möglich und somit förderunschädlich. Der diesbezügliche Vertrag liege dem Gemeinderat zur Beratung und Beschlussfassung im nicht-öffentlichen Teil der Sitzung vor.

Herr Weber informiert die Gemeinderäte darüber, dass er sich in den letzten Wochen intensiv mit seinem Team in das Bauprojekt eingearbeitet habe, um sich einen ersten Überblick zu verschaffen. Das Hauptaugenmerk lag in erster Linie darin den weiteren Bauablauf zu koordinieren, damit keine wesentlichen Bauverzögerungen eintreten. Das Gasthaus werde demzufolge noch vor Jahresende winterfest gemacht, sofern es die Witterung zulässt. Die Trockenbauarbeiten im Bürgersaal seien bereits seit geraumer Zeit am Laufen. Die Gewerke Heizung, Lüftung und Sanitär würden parat stehen und zu Jahresbeginn ihre Arbeiten aufnehmen. Die Elektroarbeiten würden bereits wie geplant seit November laufen.

Weiteres Hauptaugenmerk seiner Vorarbeit lag in der Fortschreibung der Kosten. Herr Weber weist hier eingangs darauf hin, dass die von der Architekturschmiede Oswald erstellte Kostenberechnung auf den Zahlen Stand Oktober 2021 basiere. Unter Berücksichtigung der bereits vorliegenden Ausschreibungsergebnisse, der noch zur Ausschreibung zu bringenden Gewerke und dem Miteinbeziehen der zwischenzeitlich allgemein eingetretenen Preissteigerungen im Bausektor wird nach derzeitigem Stand von Mehrkosten von etwa 1,2 Millionen Euro brutto bei den Kostengruppen 300 + 400 zur ursprünglich erstellten Kostenberechnung gerechnet. Diese Mehrkosten würden aber überwiegend durch die Förderstelle mit dem entsprechenden Fördersatz (je nach Nutzung zwischen 60 und 80 Prozent) bezuschusst.

Die einzelnen Veränderungen werden dem Gemeindegremium im Einzelnen mittels Beamer aufgezeigt. Anschließend werden Fragen der Gemeinderäte zur Kostenentwicklung sowie zur Bauentwicklung beantwortet.

Bürgermeister und Gemeinderat bedanken sich abschließend bei Herrn Johannes Weber für die Präsentation und für die Vorstellung der Kostenfortschreibung.

#### 4. BAUGESUCHE

Folgenden Baugesuchen stimmt der Gemeinderat zu:

- a) Änderungsantrag zur Errichtung eines Zweifamilienwohnhauses (Ersatzbau) mit Nebengebäude, Freiberg

**Abstimmungsergebnis: 13 11 11:0**

- b) Austauschunterlagen zur Errichtung eines Nebengebäudes für Indoor Golf, Rusel

**Abstimmungsergebnis: 13 11 11:0**

#### 5. ÄNDERUNG DER ERGÄNZUNGSSATZUNG PENK

Der Gemeinderat wird von Verwaltungsseite über die geplante Änderung der Ergänzungssatzung Penk informiert. Der Antragsteller wünsche demnach eine Konkretisierung bzw. Anpassung der vorhandenen Biotopfläche an die tatsächlichen örtlichen Gegebenheiten. Weil sich hierdurch die bisher festgelegte Kartierungsfläche verkleinern wird, kann dem Grundstückseigentümer im südlichen Bereich von Penk der Bau eines Nebengebäudes ermöglicht werden.

Der Gemeinderat ist mit dem vorliegenden Entwurf einverstanden und stimmt der Einleitung der Änderung der Ergänzungssatzung Penk zu.

**Abstimmungsergebnis: 13 11 11:0**

#### 6. WASSERVERSORGUNG SCHAUFING, ANPASSUNG DER VERBESSERUNGSBEITRAGSSATZUNG UND DER BEITRAGS- UND GEBÜHRENSATZUNG MIT NEUERLASS

Der Gemeinderat wird informiert, dass sich bei der Auswertung und Zusammenstellung der Ausgaben auf die Bereiche Verbundleitung/Hochbehälter Verschiebungen und Korrekturen ergeben haben. Aufgrund der jeweils unterschiedlichen Beteiligungen bei der Mitfinanzierung seitens Waldwasser, Auerbach, Hengersberg und staatliche Wasserwirtschaft führt dies insgesamt zu etwas niedrigeren Beitragssätzen.

Beim Verbesserungsbeitrag für die bisherigen Anschlussnehmer ergibt sich für die Geschossfläche ein Beitragssatz von 4,20 €/m<sup>2</sup>, für die Grundstücksfläche ein Beitragssatz von 0,65 €/m<sup>2</sup>, jeweils zzgl. 7% Umsatzsteuer.

Beim künftigen Herstellungsbeitrag für neue beitragspflichtige Grundstücke ergibt sich für die Geschossfläche ein Beitragssatz von 13,03 €/m<sup>2</sup>, für die Grundstücksfläche ein Beitragssatz von 2,07 €/m<sup>2</sup>, jeweils zzgl. 7% Umsatzsteuer. Bei der den Herstellungsbeiträgen zu Grunde liegenden Globalkalkulation wurden die möglichen Baulücken im Gemeindegebiet sowie das geplante Baugebiet „Gwendfeld II“ berücksichtigt. Der Gemeinderat beschließt die vorliegende Satzung über die Verbesserung der Wasserversorgungseinrichtung mit den vorgestellten Beitragssätzen.

**Abstimmungsergebnis: 13 11 11:0**

Der Gemeinderat beschließt ferner die Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabensatzung mit den vorgestellten Beitragssätzen.

**Abstimmungsergebnis: 13 11 11:0**

#### 7. BEKANNTGABEN DES BÜRGERMEISTERS

– Die Grundschule in Lalling erhielt kürzlich als eine von drei Schulen bei über 300 Grundschulen in Niederbayern bereits zum wiederholten Male die besondere Auszeichnung als Modus-Schule. Lob an die Schulleitung und das Kollegium für die hervorragende Arbeit.

– Zur anstehenden Generalsanierung des Landshuter Hauses ist ein eigener Förderkreis gegründet worden, dem auch die Gemeinden Schaufling und Lalling als Anrainer angehören. Die Finanzierung soll größtmöglich über Geld- und Sachspenden bewerkstelligt werden. Inwieweit sich die Gemeinde am Projekt selbst finanziell beteiligen wird können, müsse im Hinblick auf die finanzielle Leistungsfähigkeit abgewogen werden. Der Bürgermeister schlägt grundsätzlich auf jeden Fall eine mögliche Beteiligung in Form von Hand- und Spanndiensten durch Einsatz des gemeindlichen Bauhofes zur Unterstützung vor. Dies nimmt der Gemeinderat zustimmend zur Kenntnis.

– Hinweis und Information zu gemeindlichen Terminen.

– Im Rahmen der Gigabitrichtlinie des Bundes erhielt die Gemeinde kürzlich die Fördermittelzusage für zusätzliche Beratungs- und Planungsleistungen bis zu einer Höhe von 50.000,- €. Die Ausgaben werden zu 100 % vom Bund bezuschusst.

– Ein Heimatviertel-Verkaufsladen der ILE Sonnenwald zum Ausbau der Regionalvermarktungsmöglichkeiten soll in der Form einer Genossenschaft zur Gründung kommen. Als Verkaufsfläche sollen Räumlichkeiten im ehemaligen Gasthof „Zum Kirchenwirt“ in Auerbach dienen, welches von der Gemeinde Auerbach käuflich erworben wurde.

– Information über die seit der letzten Sitzung genehmigten Bauvorhaben

– Ausschlaggebend durch das aufgelaufene Klinikum-Defizit sowie unter Berücksichtigung der vorläufigen Umlagekraftzahlen der Gemeinde ist mit einer überdurchschnittlichen Erhöhung der Kreisumlage zu rechnen. Bei der derzeit im Raum stehenden Anhebung des Umlagesatzes von bis zu 5 Prozentpunkten würde das für die Gemeinde Schaufling eine um gut 200.000,- € höhere Kreisumlage nach sich ziehen. Entsprechend konservativ werde auch die Haushaltsplanung ausfallen. Bürgermeister Bauer hält darüber hinaus fest, dass auch die kommenden Jahre dementsprechend erwartet werden müssen.

Bürgermeister Bauer dankt abschließend den Mitgliedern des Gemeinderats für die konstruktive Zusammenarbeit und das Engagement zum Wohle der Heimat im vergangenen Jahr; mit Verweis auf die Herausforderungen, die sich aus den in Angriff genommenen Projekten ergeben. Als kleines Dankeschön und Anerkennung überreicht der Bürgermeister dem Gemeinderat ein kleines Präsent.

#### 8. ANFRAGEN

Die Anfrage aus der Mitte des Gemeinderates betrifft etwaige Gebührenanpassungen im Zusammenhang mit

der anstehenden Kläranlagensanierung. Bürgermeister Bauer informiert, dass Art und Umfang einer möglichen Gebührenanpassung derzeit noch nicht abgeschätzt werden könne, da es noch an einer detaillierten Kostenberechnung fehle.

2. Bürgermeister Stangl dankt Bürgermeister Bauer im Namen des Gemeinderates für dessen umfangreichen Einsatz für die Entwicklung der Gemeinde, gerade auch im Hinblick auf die großen Maßnahmen. Er stellt fest, dass die Gemeinde Schaufling durch die ganzjährige Öffentlichkeitsarbeit und nicht zuletzt auch durch die 725-Jahr-Feier eine überaus positive Außenwirkung habe. Als Dank überreicht Stangl Bürgermeister Bauer ein kleines Präsent.

gez. Robert Bauer, Sitzungsleiter  
gez. Patrick Eder, Niederschriftsführer



### Wir suchen:

☞ **Bürokauffrau**

Voll- oder Teilzeit w/m/d

☞ **Azubi für 's Büro**

zum 01.09.24 w/m/d

☞ **Lagerist**

auf 520€-Basis w/m/d

### Wir bieten:



- einen sicheren Arbeitsplatz mit leistungsgerechter und attraktiver Bezahlung
- ein gutes und familiäres Betriebsklima
- Sonderzahlungen z.B. Erholungsbeihilfe, Tankgutscheine ect.
- Unterstützung zur Altersvorsorge
- frisches Obst und Getränke
- Firmenfeiern (Grillfest, Betriebsausflüge ect.)
- und Freitags gibt der Chef an und ab mal ein paar Weißwürst mit Weißbier aus ! 😊

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung per E-Mail an [christine.schober@elektroschober.de](mailto:christine.schober@elektroschober.de) oder per Post an Alte Str. 5, 94571 Schaufling

### **Suchen eine zuverlässige Reinigungskraft (m/w/d)**

Ca. 10 Std. im Monat von April – Oktober

Wir freuen uns auf Ihren Anruf

Tel. 0991-91621

Familie Bachmaier

Ferienhaus am Edberg

Schaufling

**Alte Straße 5  
94571 Schaufling  
Tel.: 09904/7667  
[www.elektroschober.de](http://www.elektroschober.de)**

**Elektroinstallation**  
Photovoltaik  
Elektrogeräte  
Kundendienst  
E-Check  
Satellitentechnik  
Telefonanlagen  
Elektroplanung  
Sicherheitstechnik

**Elektro schober**

# HINWEISE UND BEKANNTMACHUNGEN



Gemeinde Schaufling

## EINLADUNG

Am Sonntag, **28. April 2024 um 10.00 Uhr** findet im  
Pfarrzentrum Schaufling die diesjährige

## Bürgerversammlung statt.

Hierzu sind alle Gemeindebürgerinnen und -bürger herzlich eingeladen.

Anträge zur Bürgerversammlung können bis Mittwoch, 24. April 2024  
bei der Verwaltungsgemeinschaft Lalling eingereicht werden.

**Robert Bauer**, 1. Bürgermeister



„Digitaler Pflegewegweiser  
Landkreis Deggendorf“ vorgestellt!

Die Bevölkerung wird immer älter und damit steigt der Pflegebedarf in den kommenden Jahren kontinuierlich an. Zusätzlich wird ein Großteil der Pflegebedürftigen zu Hause durch Angehörige gepflegt.

Mit einer innovativen Softwarelösung soll die **Pflegeinformation und Pflegeberatung** im Landkreis Deggendorf verbessert werden, um sowohl Bürger und pflegende Angehörige, als auch die Behörden (Betreuungsstelle, Heimaufsicht, Sozialamt) sowie die im Landkreis ansässigen Pflegeberatungsstellen und Wohlfahrtsverbände zu entlasten.

Ziel der neuen Online Plattform des Landratsamtes ist es, Bürgerinnen und Bürger im Landkreis umfassend über die Pflege zu informieren und bei der Beratung zu unterstützen (nicht ersetzen). Die Plattform fokussiert sich dabei auf regionale Angebote und Beratungsstellen.

Die Homepage ist künftig für jede Person offen, gilt aber vorrangig den pflegenden Angehörigen, Betroffenen sowie Beratungsstellen und Akteuren im Pflegebereich.

### Inhalte/Kategorien:

- Die Kategorie „Angebote“ beinhaltet eine Netzwerkkarte mit integrierter Suchmaske (Suche nach örtlichen Pflegediensten, Heimen, Sanitätshäusern, ...) und erleichtert die Suche nach Angeboten rund um das Thema Pflege im Landkreis Deggendorf.
- Die Kategorie „Beratung“ beinhaltet den Chat-Bot Willi, welcher fragende Personen mit ersten Informationen unterstützt und letztendlich an die richtige Stelle

im Landkreis Deggendorf verweist bzw. vermittelt. Der Chat-Bot wird monatlich ausgewertet und „lernt dazu“.

- Die Kategorie „Informationen“ liefert Wissenswertes rund um das Thema Pflege: Auch eine Checkliste „Was tun bei Pflegebedürftigkeit?“, FAQs, Begriffsdefinitionen und regionale/überregionale Broschüren zum Download (z.B. Notfallmappe).
- Die Kategorie „Kontakte“ listet regionale Pflegeberatungsstellen, allgemeine wichtige Kontakte, Notfallnummern sowie Senioren- und Behindertenbeauftragte des Landkreises auf.

Die Website ist zu erreichen unter [www.Pflege.Landkreis-Deggendorf.de](http://www.Pflege.Landkreis-Deggendorf.de)

### Die Vorteile sind:

- digitale, umfassende Informationen rund um das Thema Pflege,
- übersichtlich und kompakt zusammengefasst,
- angepasst an den Landkreis Deggendorf,
- alle wichtigen Angebote und Ansprechpartner auf einen Blick,
- übersichtlich, schnell und unkompliziert Antworten und Informationen erhalten,
- ergänzend zur Heftform „Pflegewegweiser“,
- schnelle Änderungen bzw. Anpassungen sind möglich (nicht so in der Heftform),
- zentrale, digitale Anlaufstelle.

**Hinweis: Das Landratsamt steht offen für Rückmeldungen, sei es über fehlende Angebote oder jegliche Art von Anregungen:**

**Kontakt: [Pflege@Landkreis-Deggendorf.de](mailto:Pflege@Landkreis-Deggendorf.de) und  
Gesundheitsregionplus: 0991 3100 175  
Sozialamt: 0991 3100 315**

VG Lalling, Isabell Obermayer

## PRESSEINFORMATION

Deggendorf, 19.12.2023  
Verantwortlich: Michael Kühberger

Wasserwirtschaftsamt  
Deggendorf



### GEWÄSSERRANDSTREIFEN – KARTIERUNG DEGGENDORF BEGINNT

Durch das Volksbegehren „Rettet die Bienen“ wurde im Jahr 2019 eine gesetzliche Pflicht zur Einhaltung von Gewässerrandstreifen in Bayern eingeführt. Nach Art.16 des Bayerischen Naturschutzgesetzes ist es verboten, in der freien Natur entlang natürlicher oder naturnaher Bereiche fließender oder stehender Gewässer in einer Breite von mindestens 5 m von der Uferlinie diese garten- oder ackerbaulich zu nutzen (Gewässerrandstreifen).

Ein natürliches, wasserführendes Gewässer erkennt man leicht. Dort gilt bereits jetzt die Pflicht zur Einhaltung von Gewässerrandstreifen. Die genaue Abgrenzung der Gewässer mit Randstreifenpflicht ist aber schwierig, weil eine Vielzahl von Kriterien dabei zu beachten ist. Zum Beispiel können Gräben auch ohne ständige Wasserführung dazugehören, künstliche Gewässer dagegen nur in Ausnahmefällen.

Um eindeutig zu klären, an welchen Gewässerabschnitten ein Randstreifen einzuhalten ist, führen die Wasserwirtschaftsämter bayernweit Kartierungen durch. Dazu werden die Abschnitte nach einheitlichen Kriterien vor Ort begutachtet.

Ab Jahresbeginn 2024 starten die Kartierungsarbeiten für den Landkreis Deggendorf. Mitarbeiter des Wasserwirtschaftsamts Deggendorf werden deshalb die Gewässer III. Ordnung und Gräben begehen. Für die Begehungen der Gewässer ist es erforderlich, land- oder forstwirtschaftlich genutzte private und öffentliche Wege und Grundstücke zu betreten und/oder zu befahren. In aller Regel werden die Begehungen zu Fuß durchgeführt. Die Berechtigung zur Durchführung der Begehungen ergibt sich aus § 101 Abs. 1 WHG.

Erst mit der Veröffentlichung der Gewässerrandstreifenkulisse durch das Landesamt für Umwelt im Umweltatlas wird die Kulisse für den Landkreis Deggendorf rechtskräftig. Dies wird voraussichtlich bis zum 1. Juli 2025 geschehen. Unabhängig davon, gilt an klar erkennbaren natürlichen Gewässern bereits jetzt schon die gesetzliche Pflicht zur Einhaltung eines Gewässerrandstreifens.

Weitere Informationen über das Projekt Ermittlung der Gewässerrandstreifen-Kulisse sind auf der Internetseite des Wasserwirtschaftsamts Deggendorf zu finden: [www.wwa-deg.bayern.de](http://www.wwa-deg.bayern.de)

Standort: Detterstraße 20, 94469 Deggendorf  
Telefon +49 991 2504-0 | Telefax +49 991 2504-200  
E-Mail: [poststelle@wwa-deg.bayern.de](mailto:poststelle@wwa-deg.bayern.de)  
Internet: [www.wwa-deg.bayern.de](http://www.wwa-deg.bayern.de)

## Ihr starkes Team rund um Ihre Sicherheit.

Ob Unfall-, Kranken-, Haftpflichtversicherung oder Altersvorsorge – wir sind Ihr kompetenter Partner vor Ort und beraten Sie gerne.



VER | SICHER | UNGS  
KAMMER  
BAYERN



Manfred  
Behammer



Lukas  
Niedermeier



Andrea  
Bentaleha



Marina  
Kölbl



### Generalagentur Manfred Behammer

Pfarrerfeld 3 · 94530 Auerbach · Tel. 09901 200 65 00  
[info@behammer.vkb.de](mailto:info@behammer.vkb.de) · [www.behammer.vkb.de](http://www.behammer.vkb.de)

Anfragen  
gerne über  
WhatsApp  
09901 200 65 00

 Finanzgruppe

# Auf der Suche nach einem idealen Geschenk?

Oder wollen Sie sich selbst eine Freude machen?

Für alle Heimatinteressierten und solche die Schaufling noch besser kennen lernen wollen! Unsere Heimatbücher! – Chroniken aus Schaufling

## SCHAUFLING – EIN BUCH ZUR HEIMATGESCHICHTE

Nach über 15-jähriger Entstehungszeit in welcher die Autoren Margarete Behringer, Florian Jung, Andreas Schröck und Sigurd Wagner detailliert die geschichtlichen Hintergründe unserer Heimatgemeinde zusammengetragen und ausgearbeitet haben erschien im Dezember 2019 dieses umfassende Zeitdokument zur Geschichte Schauflings.

Das Buch ist reich bebildert und veranschaulicht lückenlos die Entwicklung unserer Gemeinde seit Entstehung der Gebietskörperschaften. Sowohl für Bürgerschaft aber auch für ehemalige Mitbürgerinnen und Mitbürger sowie an unserer Heimat Interessierte eine absolute Pflichtlektüre, welche bestimmt viel Neues, Interessantes und jede Menge Wissenswertes für alle Leser bereithält. Das gut 920 Seiten umfassende Buch kostet 39,- €.



## SCHAUFLINGER HEIMATGESCHICHTE

Als gesammelter Nachdruck in einem Buch zusammengefasst sind nun auch die ersten beiden Chroniken unserer Heimat – „Geschichte von Schaufling und Umgebung“ aus dem Jahre 1935 von Rudolf Janik sowie das Nachfolgewerk „Chronik der Gemeinde Schaufling“ von Hans Stangl aus dem Jahre 1971 – wieder erhältlich. Noch mehr Interessantes und Wissenswertes aus der Gemeindegeschichte und damit die ideale Ergänzung zum 2019 erschienenen neuen Heimatbuch. Dieses rund 130 Seiten umfassende Buch ist für 19,- € pro Stück erhältlich.

Wer sich das neue Heimatbuch oder den Nachdruck der historischen Chroniken für sich oder als besonderes Geschenk sichern möchte, kann das in der Tourist-Info Lalling oder an den Sprechtagen in der Gemeindekanzlei Schaufling sowie in den Geschäftsräumen der VG Lalling tun.

**Bei einem Kauf des Nachdrucks zusammen mit dem neuen Heimatbuch gilt ein Gesamtpreis von 53,- €. Man würde sich dabei 5,- € im Vergleich zum Einzelkauf sparen.**

*Robert Bauer, Bgm.*



Ihr Partner für finanzielle Sicherheit.

Büro  
**Gerhard Stangl e.K.**

Reinprechtung 5B · Deggendorf  
Telefon 0991 32090227  
[www.Gerhard-Stangl.dvag](http://www.Gerhard-Stangl.dvag)

Wir bieten Ihnen eine individuelle Rund-um-Lösung, die Ihren Ideen entspricht und sich Ihren Lebensumständen flexibel anpasst. Rufen Sie an – wir beraten Sie gerne.





### Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die Homepage der VG Lalling bietet Ihnen die Möglichkeit, Formulare und Merkblätter am heimischen Computer herunterzuladen. So können Sie im Vorfeld Formblätter, Anträge etc. in Ruhe ausfüllen und in der Gemeinde abgeben oder sogar online an uns schicken.



### Hier haben Sie zwei Möglichkeiten:

Unter [www.vg-lalling.de](http://www.vg-lalling.de) oder unter <https://www.buergerserviceportal.de/bayern/vglalling> Anträge zu erfassen und direkt an das Bürgerbüro weiterzuleiten.

Jederzeit und überall ohne Wartezeiten und Fahrtkosten können Sie im Bürgerserviceportal angebotene Dienste wie

- ▶ Briefwahlunterlagen,
- ▶ Meldebescheinigung,
- ▶ Einrichtung von Übermittlungssperren,
- ▶ Umzugsmeldung innerhalb der VG,
- ▶ Voranzeige einer Anmeldung,
- ▶ Statusabfrage Ausweis,
- ▶ Anforderung von standesamtlichen Urkunden

in Anspruch nehmen bzw. ein Bürgerkonto einrichten.

VG Lalling

## MIT DER BAYERN APP BEHÖRDENGÄNGE EINFACH UND BEQUEM ERLEDIGEN – DIE VG LALLING IST DABEI!

Die neue „Bayern App – Verwaltung mobil“ ist ein Angebot des Staatsministeriums für Digitales und Ihr zentraler, kostenfreier sowie mobiler Zugang zur digitalen Verwaltung. Diese App ermöglicht Ihnen zahlreiche staatliche und kommunale Verwaltungsangebote ganz einfach und bequem von unterwegs zu erledigen.

Mit nur einem Klick können Sie von der Geburts- bis zur Eheurkunde eine Vielzahl von Verwaltungsleistungen online beantragen! Dazu zählt auch die Online-Beantragung von Wahlunterlagen sowie die Anmeldung Ihres Hundes.

Demzufolge sind Sie nicht mehr an unsere Öffnungszeiten gebunden, da Sie Ihre Anliegen ganz ohne großen Aufwand, zu jeder Tages- und Nachtzeit, Ihrer Behörde mitteilen können – ohne einen persönlichen Besuch. Die Behörden kümmern sich unverzüglich um Ihre online gestellten Anfragen.

*Interessieren Sie sich für unsere Gegend und die zugrundeliegenden Statistikdaten?*

Kein Problem – verfolgen Sie ganz einfach mit der „Bayern App – Verwaltung mobil“ Statistiken zu Landkreisen und kreisfreien Städten.

Außerdem können Sie auf Wunsch Meldungen über zum Beispiel Polizeimeldungen bis zu Informationen aus dem Schulbereich erhalten.

Die Standorte für mögliches BayernWLAN können auch verfolgt werden.

*Haben Sie die Bayern App schon?*

*Nein?* Dann machen Sie es sich so unkompliziert wie möglich und laden Sie sich die „Bayern App – Verwaltung mobil“ noch heute herunter!



# FLIESEN EDENHOFER

Mosaik  
Naturstein

Ihr Fliesenfachgeschäft in Deggendorf

Ulrichsbergerstr. 66a 94469 Deggendorf  
Tel.0991/284765 [www.fliesen-edenhofer.de](http://www.fliesen-edenhofer.de)

Formteile  
Rosonen



# Aktionstag

## FIT KIDS

GESUND & AKTIV IN DER  
Verwaltungsgemeinschaft Lalling

Alle Kinder und Jugendlichen ab ca. 5 Jahre, die Freude an der Bewegung haben, sind herzlich eingeladen beim Tanz-Training in der Turnhalle der Grundschule Lalling mitzumachen!

Es werden miteinander auf aktuelle Musik und Latino-Hits die Grundschrirte erlernt und die Tänze einstudiert. Spielerisch erlernt wird auch das richtige Dehnen.  
**Es ist keine Vorkenntnisse notwendig. Alle können mitmachen!**

**DIENSTAG, 23. APRIL 2024**  
**15:30 UHR - 17.30 UHR**

Das für alle Kinder offene Training ist kostenlos und findet mit Unterstützung der Mitgliedsgemeinden der VG Lalling statt.

Bitte kommt in bequemer Kleidung und mit Turnschuhen, die helle Sohlen haben (oder wahlweise rutschfeste Socken). Getränke nicht vergessen!

Tanzen ist Fitnesstraining für den gesamten Körper. Trainiert werden u. a. Ausdauer, Geschicklichkeit, Gleichgewicht, Gedächtnis und Konzentration.

**Tanzen macht Spaß!**  
**Tanzen stärkt Körper und Geist!**  
**Tanzen baut Stress ab und macht glücklich!**

*Wir freuen uns auf Euch!*  
Lale Schulz (Trainerin)  
Isabell Obermayer (Gesundheitsbeauftragte der VG)

**ANMELDUNG UND INFORMATIONEN BEI LALE SCHULZ  
(BITTE NUR TAGSÜBER) UNTER TELEFONNUMMER 09904/917**

**VERANSTALTER:**  
DJK GRATTERSDORF SPARTE SKI UND DIE VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT LALLING

## DEFEKTE STRASSENLAMPEN...

...können Sie jederzeit im Rathaus Lalling, Zimmer 2 (Tel. 09904/8312-131), melden. Bitte melden Sie dazu auch die Nummer, die am Pfosten der Straßenlampe angebracht ist. Weitere nützliche Hinweise wären, ob die Lampe überhaupt nicht brennt oder sich einschaltet und nach einer gewissen Zeit erst ausfällt usw. Die entsprechenden Meldungen werden von uns umgehend ans Bayernwerk weitergeleitet, welches die Reparatur veranlasst.

### ...oder Sie nutzen die Störmelder-App!!! Schnell und unkompliziert!

Defekte Straßenbeleuchtungen können nun per Internet und auch direkt über das Smartphone an die Gemeinde Schaufling gemeldet werden. Nachdem die Meldung bei uns eingegangen und geprüft ist, wird diese sofort an die zuständige Stelle weitergeleitet und bearbeitet. Ihre optional eingegebenen persönlichen Daten werden nur für eventuelle Rückfragen zu Ihrer Meldung verwendet.

Die Handhabung der Störmelder-App ist einfach: Untenstehenden Link verwenden oder direkt den QR-Code am Smartphone einscannen. Zur leichteren Verwendung können Sie den Link als Lesezeichen speichern oder auf dem Home-screen Ihres Smartphones ablegen.

Anschließend stehen Ihnen unterschiedliche Möglichkeiten zur Verfügung, den Schaden an der Straßenbeleuchtung zu beschreiben und zu melden.

Zusätzlich können Sie auch andere Schäden (z.B. defekte Parkbank, o. ä.) mittels Fotomeldung direkt vom Smartphone an die Gemeinde senden.

#### LINK:

<https://energieportal.bayernwerk.de/schadensmelder/reporting/09271148>



Bitte beachten Sie, dass Ihre Straßenbeleuchtungs-Störungsmeldungen nur zu den üblichen Bürozeiten gelesen werden.

VG Lalling



# aws

Der Servicepartner für die Fahrzeugwerkstatt  
Beratung - Verkauf - Kundendienst

- Hebebühnen
- Druckluft
- Sachkundigenprüfung lt. UVV und ISO- bzw QMA Vorgaben
- Tore + Antriebe
- Lackieranlagen

## Anzenberger Werkstatt-Service

Sicking 77 1/3 • 94571 Schaufling • Telefon: (0 99 01) 28 37  
Fax: (0 99 01) 94 96 02 • Mobil: (0171) 776 30 08  
Email: anzenberger-werkstattservice@t-online.de

# EINWILLIGUNG VERÖFFENTLICHUNG ALTERS- UND EHEJUBILARE

Die Zustimmungserklärung wird aufgrund datenschutzrechtlicher Gründe für die Veröffentlichung in der Deggendorfer Zeitung und für das Gemeindeblatt benötigt. Dies betrifft das 50. Ehejubiläum sowie die Diamantene- oder Eiserne Hochzeit. Ab dem 70. Geburtstag jeden fünften darauffolgenden und ab dem 100. Geburtstag jeden jährlichen Geburtstag.

Mitbürgerinnen und Mitbürger, die ein solches Jubiläum feiern und eine Veröffentlichung wünschen, füllen bitte dazu das beiliegende Zustimmungsblatt aus und senden es an uns zurück.

Die Veröffentlichung der Jubiläumsdaten kann nur erfolgen, wenn die Jubilare der Gemeinde gegenüber per Einwilligung erklären, dass sie einer Veröffentlichung ihrer Ehrentage im Mitteilungsblatt wünschen und an die örtliche Presse weitergeleitet werden darf.

VG Lalling

## Verwaltungsgemeinschaft Lalling

Datum: \_\_\_\_\_

Frau/Herrn

Vorname, Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

**Übermittlung von Altersjubilaren und Ehejubilaren an die örtliche Presse und an das Infoblatt „Rund um unsere Dorflinde“ und Zustimmung für den Besuch des Bürgermeisters und Geburtstagskarte Landrat**

## ZUSTIMMUNGSERKLÄRUNG

Der Veröffentlichung meiner Daten (Name, Wohnort, Alter) anlässlich **meines Geburtstages/Ehejubilares** im/in der

### „Gemeindeblatt“

- ☐ stimme ich zu  
☐ stimme ich nicht zu

### „Deggendorfer Zeitung“

- ☐ stimme ich zu  
☐ stimme ich nicht zu

### Besuch Bürgermeister

- ☐ stimme ich zu  
☐ stimme ich nicht zu

### Geburtstagskarte Landrat

- ☐ stimme ich zu  
☐ stimme ich nicht zu

Unterschrift

zurück an  
Verwaltungsgemeinschaft  
Hauptstr. 28  
94551 Lalling

## JETZT ONLINE: SOLARPOTENTIAL-KATASTER DES LANDKREISES DEGGENDORF

Wie das Landratsamt mitteilt, ist das Solarpotential-Kataster ab sofort kostenlos auf der Website des Landratsamts Deggen-dorf verfügbar. Über das anbieterunabhängige, frei und kostenlos zugängliche Solarkataster soll ein Beitrag zum Ausbau von Photovoltaik und Solarthermie im Landkreis geleistet werden.

Das Tool ist leicht zu nutzen und unterstützt bei der Entscheidungsfindung und der Planung von Photovoltaikanlagen zur Stromproduktion und solarthermischen Anlagen zur Warmwasseraufbereitung und Heizungsunterstützung. Die (interaktiven) Kartenwerke stellen jedes Gebäude in jeder Stadt oder Gemeinde im Landkreis Deggen-dorf dar.

Zukünftig ist die Erweiterung um ein integriertes Handwerkerprofil geplant, welches Anbieter und Fachbetriebe aus der Region auflistet. Das Solarpotential-Kataster der Firma Geoplex ist über das LEADER-Programm gefördert. Der Landkreis Deggen-dorf möchte damit Bürgerinnen und Bürgern für die regenerative Energiegewinnung interessieren und unterstützen. **Dieses neue Online-Angebot ist für jede/n Besitzer/in einer Immobilie wegen der dringlichen Energiefrage besonders interessant.**

Zu finden ist das **Solarkataster** unter **www.solarkataster-deggen-dorf.de** oder auf der Website des Landkreis Deggen-dorf.

VG Lalling, Isabell Obermayer

# WOHLFÜHL- BODEN GESUCHT?

Beste Aussichten auf  
Ihren Lieblingsboden.



UNTERSTÜTZT DURCH:  
  
  
macht den Boden  
  
Für Bau-Profs  
  


  
**PLATZHIRSCH**  
www.platzhirsch.bayern  
**WOHLFÜHLBÖDEN**

Andreas Berndt  
 Ensbach 13, 94571 Schaufilling  
 Telefon: 09904 1096 / 09904 84 69 48  
 Mobil: 0171 / 62 79 326  
 Email: aberndt@t-online.de  
 www.schreinerei-berndt.de

  
Maßanfertigung von Meisterhand

## WEIL'S SO WICHTIG IST: FORSTWEGE SIND SAUBER ZU HALTEN!

**BITTE KEIN ÜBERHOLZ IN DIE GRÄBEN WERFEN UND  
KEINE BAUMSTÄMME DARIN LAGERN!**

Sehr häufig kommt es vor, dass nach Forstarbeiten durch die Waldbesitzer oder beauftragte Forstbetriebe überschüssiges Material und Geäst in den Gräben der Forstwege landet. Auch als Lagerplatz für Stämme werden diese vielfach benutzt. Gerade im Bereich des Nadlinger Bergweges, welcher vor nicht allzu langer Zeit aufwändig saniert wurde, ist dies leider wiederholt festzustellen! Das Resultat dieser Nachlässigkeiten sind dann zugeschwemmte Gräben sowie (bei Regenereignissen) über- und ausgeschwemmte Wegeabschnitte. Relativ schnell werden so die Gräben immer voller, die Beeinträchtigungen treten noch häufiger auf und die Nutzbarkeit sowie die Qualität der Wege leidet immens darunter.

**Jede Forststraße verschleißt mit der Zeit. Wer seine Forstwege aber regelmäßig kontrolliert und pflegt, hält sie länger fit! Das spart der Allgemeinheit Kosten!**

Daher bitten wir, überschüssiges, nicht gebrauchtes Material auf keinen Fall in den Gräben abzulagern sowie keine Stämme dort abzulegen! Geben Sie dies bitte auch an etwaige Forstbetriebe, die in Auftrag für Waldbesitz tätig sind, weiter. Dankeschön!



*Durch die ständige Ablagerung von Stämmen oder auch Überholz in den Gräben werden die Forstwege arg in Mitleidenschaft gezogen. Bitte darauf achten, dass dies unterlassen wird.*

VG Lalling

725 JAHRE  
Schaufiling  
1298 2023

## ABSCHLUSS DES JUBILÄUMSJAHRES MIT EINER BESONDEREN WEIHNACHTSANDACHT

Mit einer weihnachtlichen Konzertandacht, einem besonderen Höhepunkt, hat die Gemeinde das Festjahr „725 Jahre erste urkundliche Erwähnung der Ortschaft Schaufiling“ abgeschlossen. Eröffnet wurde der Abend in der Pfarrkirche mit „Unser Lied für unser Schaufiling“. Das Lied basiert auf der Melodie des Evergreens „Seemann, deine Heimat“. Der Text stammt von Bürgermeister Robert Bauer und Christian Holmer. Auch viele Besucher sangen mit. Dem Gemeindechef blieb die Begrüßung vorbehalten. Er stellte fest, dass sich die Menschen an Weihnachten einmal im Jahr an Menschlichkeit, Brüderlichkeit, Dankbarkeit und Frieden erinnern. Einmal im Jahr wird an einen gedacht, der geboren wurde, damit man nicht vergisst, dass wir Menschen sind. Außerdem wartete er mit nachdenklichen Gedichten auf.



*Der Effata Chor trug u. a. zum Gelingen des Abends bei.*

Die Chöre Aufwind unter Leitung von Martin A. Seidl und Effata unter Leitung von Maria Graf mit Unterstützung von Christine Gastinger (Orgel und Klavier), Christiane Romeo (Violine) und Florian Kasberger (Harmonika) boten danach mit weihnachtlicher Musik aus verschiedenen Jahrhunderten musikalischen Hochgenuss. Gleiches gilt für die Soli von Bianca Brelich-Zimmermann, Helena Barth, Melanie Loibl und Markus Kandler. Geboten wurden eine „Pastorella“ aus dem 18. Jahrhundert, Volksweisen, Lieder von Kathi Stimmer-Salzeder, eine „Galliarda natalizantis“ des aus Deggendorf stammenden Paters Anton Estendorffer aus dem 18. Jahrhundert, eine „Missa brevis“ des Paters Alberich Mazak aus dem 17. Jahrhundert, ein Instrumentalstück „Viel Harmonie“ von Florian Kasberger,



*Zu den musikalischen Akteuren gehörte auch der Chor Aufwind mit Gästen.*

das aus dem bayerischen Raum stammende „De Nativitate di nostro Jesu Christi“ aus dem 18. Jahrhundert, „Pifa“ von Georg Friedrich Händel, „Gaudete Christus est natus“ aus dem Jahre 1582, „Nell'apparir del sempiterno sole“ von 1599 und das aus einem Gedicht entstandene „Sure on this shining night“ von James Agee/Morten Lauridsen aus dem letzten Jahrhundert.

Zwischen den musikalischen Stücken sprachen der Bürgermeister sowie Pfarrer Philipp Höppler Gedanken zur Weihnachtszeit. Der Pfarrer erinnerte daran, dass an Weihnachten der Sieg des Lichts über die Dunkelheit gefeiert werde. Der Festtag sei also nicht zufällig auf die Zeit der Wintersonnenwende gelegt worden. Dieses Licht zu spüren und zu verbreiten ist seit Christi Geburt eine Kernaufgabe des Glaubens, den auch Jesus immer wieder aufgreift. Höppler befasste sich mit der barocken Messe von Pater Alberich Mazak, für ihn ein Ausdruck genau dieses weihnachtlichen Gedankens. In unmittelbarer Nähe der Schrecken des Dreißigjährigen Krieges hat er diese Messe mit beschwingtem und heiterem Charakter geschrieben, um zu zeigen, was die eigentliche Aufgabe des Glaubens ist.

In der Bibel stößt man immer wieder auf das Bild des Hirten, wohl auch, weil es am ehesten der landwirtschaftlichen Prägung der Gesellschaft in jener Region entspricht. Das Bild zeigt auch, wie wichtig es ist, über Gott nicht in abgehobenen Beschreibungen zu sprechen. Zwei Dinge scheinen ihm bei diesem Bild entscheidend zu sein, die Sehnsucht nach Führung und die Sehnsucht nach Geborgenheit in gelebter Gemeinschaft. Die Grundsehnsucht nach Verbundenheit haben auch die Komponisten der ausgewählten Musik aufgegriffen, ebenso das Gefühl des Eingebettet-Seins.

In seinem Schlusswort rief der Bürgermeister dazu auf, auf einen Zettel Dinge aufzuschreiben, die im vergangenen Jahr viel Freude gemacht haben und Begebenheiten, die in der heurigen Advents- und Weihnachtszeit besonders berührt haben. Der Zettel sollte in einem Kuvert beiseitegelegt werden. Wenn



Bürgermeister Robert Bauer freute sich über die gelungene Veranstaltung.

einen der Alltag zur Verzweiflung bringt, den Zettel zur Hand nehmen und lesen. Er wird dich als Wegweiser für ein bewusstes Jahr begleiten. Bauer dankte allen Mitwirkenden für die musikalische Gestaltung der Veranstaltung, ein Genuss für Ohren und Geist und Balsam für Herz und Seele. Er dankte ferner Pfarrer Philipp Höppler für die treffenden Wortbeiträge. Zum offiziellen Abschluss des Jubiläumsjahres dankte der Gemeindecchef allen, die die Veranstaltungen des Jubeljahres aktiv begleitet haben, den Sponsoren und den vielen, immer wieder anwesenden Ehrengästen und dem Schirmherrn, Staatsminister Christian Bernreiter.

Pfarrer Philipp Höppler erteilte danach den Neujahrsegen. Während der Veranstaltung wurde von Akteuren und Besuchern das Lied „O du fröhliche“ gesungen. Den Abschluss der Andacht bildete das Weihnachtslied „Stille Nacht“.

Den vielen Besuchern haben die musikalischen Darbietungen und die Wortbeiträge des Bürgermeisters und von Pfarrer Höppler gut gefallen. Sie wurden mit anhaltendem Beifall bedacht. Die Gemeinde kann auf diese außerordentliche Konzertandacht stolz sein.

Text und Fotos: Andreas Schröck

**Die Gemeinde Schaufling bedankt sich bei den zahlreich mitwirkenden Ehrenamtlichen sowie bei folgenden Sponsoren und Unterstützern anlässlich der Feierlichkeiten zur 725jährigen ersten urkundlichen Erwähnung der Ortschaft Schaufling:**

- Fahrzeugtechnik Bauer, Schaufling
- Raiffeisenbank Deggendorf-Plattling-Sonnenwald
- Sparkasse Deggendorf
- Waldwasser - WBW, Moos
- Schaupp-Bau, Altholz
- GFH GmbH, Deggendorf
- Fa. Dalton Cosmetic, Schaufling
- Holz- und Bauelemente Karl Bauriedl, Hainstetten
- Fliesen, Naturstein, Kachelöfen Marco Linzmaier, Hainstetten
- Metallbau Sigl, Wotzmannsdorf
- Elektro Schober, Schaufling
- Eckart Maschinenbau, Urlading
- Büro für Deutsche Vermögensberatung Gerhard Stangl, Reinprechting
- Fa. Elektro Josef Weiß, Hunding
- Landtechnik Xaver Spannmacher, Auerbach
- Generalagentur BVK Manfred Behammer, Auerbach
- Sanitär- und Heizungstechnik Gerhard Weber, Auerbach
- Verlag Druckerei Ebner, Deggendorf
- Veranstaltungstechnik Jocham, Iggersbach
- Landrat Bernd Sibler
- Staatsminister für Bau, Wohnen und Verkehr, Christian Bernreiter (Schirmherr)

Robert Bauer, Bgm.

# KURZER JAHRESRÜCKBLICK AUF DAS JAHR 2023

## DES 1. BÜRGERMEISTER ROBERT BAUER IM RAHMEN DER GEMEINDE-WEIHNACHTSFEIER

**Schaufling, 1525 Einwohner (Stichtag 30.12.2022)  
(Vorjahr 1522 – Stichtag 30.06.2022).**

**Geburten stabil, aktuell angestiegen; in 2023  
waren es bisher 21 - (Vorjahr 15).**

**Todesfälle bisher 8 - (Vorjahr 20).**

### Größere Maßnahmen, Anschaffungen, Beschlüsse:

- Dorfmitte/ehemaliges List-Anwesen (Bürgerhaus und Bürgerstadt): Start der Baumaßnahme im Mai 2022 – Fortlaufende Bautätigkeiten in 2023 – Aktuell laufen die Trockenbauarbeiten sowie die Rohbauinstallationsarbeiten ELT und HLS. Wesentliche Baufortschritte in 2023 nachdem 2022 im Wesentlichen auch aus fördertechnischen Gründen überwiegend noch Abriss- und entsprechende Sicherungsarbeiten durchgeführt wurden. (Wechsel Planungsbüro, Planung Gestaltung der Außenanlagen).
- Pächtersuche für Gastronomie erfolgreich: Vertragsunterzeichnung fand im Oktober statt.
- Kindergartenerweiterung: Start der Maßnahme im Mai 2022, konnte im September 2023 soweit abgeschlossen werden. Bezug der neuen Räume durch die Krippenkin-der pünktlich zum neuen Kindergartenjahr. Außenanlagen werden u. a. aus fördertechnischen Gründen im Rahmen der Maßnahme „Ehemaliges List-Anwesen“ umgesetzt. Außenspielbereich wird überwiegend in Eigeninitiative (Bauhof etc.) im kommenden Jahr optimiert, da keine Förderprogramm hierfür greifen. Unterstützung wird gerne angenommen.
- Wasserversorgung Schaufling BA 14 – Hochbehälterbau Obernberg konnte abgeschlossen werden. Offizielle Eröffnung und Übergabe an WBW im September 2023. Restarbeiten Bepflanzung kommen in Abstimmung mit WBW und UNB noch in 2024 zur Umsetzung.
- Wasserversorgung: Sanierungsarbeiten Schächte, fortwährende Etablierung der digitalen Fernwartung (Druckminderer-Schacht Edhof).
- Breitbandausbau: Vorbereitende planerische bzw. förder-technische Arbeiten für den BA IV in 2023. Dieser betrifft Gebiete aus BA I, welche noch nicht Glasfaser bis ins Haus haben (aktuell erschlossen über Glasfaser bis Verteilerkästen, dann Kupfer). Einstieg ins bayerische Förderprogramm, Submission im Januar 2024, anschließend weitere Entscheidung. (Bayerisches Förderprogramm war richtige Entscheidung, da Bundesförderprogramm aktuell schon wieder aussetzt – Hier zahlen sich die sehr guten Kontakte aus, welche über Jahre aufgebaut wurden).
- FFW: Umrüstung der Pager (Piepser) auf Digital, Beschaffung Notstromaggregat, Nachrüstung des Gerätehauses zur Möglichkeit der Einspeisung über Notstromaggregat, Bezuschussung von Feuerwehrführerscheinen für vier Kameraden (Drei in 2023, Einer in 2024).
- Variantenanalyse Kläranlagenertüchtigung (Zuvorderst, um aktuell gegebene Fördermittel sichern zu können, mit Blick auf mittelfristige Zukunft).
- Kleinere Straßensanierungen und Ausbesserungen

### Sonstiges:

- Etablierung eines weiteren Defi's im Gemeindegebiet (Bö-  
haming). Dankeschön an Dorfgemeinschaft für die Initia-  
tive und das Eigeninvestment sowie an Firmen und Spon-  
soren (generell) für die Unterstützung bei der Etablierung  
von einem flächendeckenden Netz an Defi's in der Ge-  
meinde (Landkreis, Fliesen Linzmaier, Ruselstiftung, RaiBa,  
Asklepios-Klinik, Eckart, Streicher Wohnbau, Schaupp-Bau,  
Bauelemente Bauriedl, Dalton, Leitl Hermann Bau, Elektro  
Schober, Metallbau Sigl, OMV Spannmacher, Stangl Tech-  
nik). Defi-Standorte in der Gemeinde sind mittlerweile  
fünf: Böhaming, Hainstetten, Wotzmannsdorf, Schaufling,  
Rusel sowie ein weiterer verlasteter mobiler Defi im HLF  
der FFW. Regelmäßige Wartungskosten etc. übernimmt  
jeweils Gemeinde.
- Suche Nachfolger für Dorfladen. Personalthema...
- Schülerlotsensuche (Helmut Leitl scheidet nach sieben  
Jahren ehrenamtlicher und zuverlässiger Tätigkeit aus,  
Christine Schober seit diesem Jahr neu im Team mit Ma-  
ria Lallinger und Uwe Ruba. Herzlichen Dank allen für das  
wichtige Engagement!). Weitere Lotsen können immer ge-  
braucht werden!
- Kampf um den Geldautomat! Leider erfolglos...
- VHS-Angebote vor Ort, u. a. Yoga (Angebot soll ausgebaut  
werden).
- Rodelhang Rusel (Gemeinsames Angebot Stadt, Landkreis,  
Brauerei Moos, Gemeinde), nun mit Gastronomie „Berg-  
Cafe-Floh“.
- Biberproblematik (kostet der Gemeinde viel Zeit und Geld),  
Biberberater vor Ort: Franz Zacher jun., sehr engagiert,  
kurze Wege. Herzlichen Dank für das Engagement.
- ILE Sonnenwald:
  - ▶ Schaffung von großflächiger regionaler Identität durch  
Etablierung der Marke „Heimat-Viertel“. Ist mittlerweile  
ein Begriff. Viele Direktvermarkter usw. profitieren von  
den Heimat-Viertel-Partnerschaften. Verbesserte regio-  
nale Vermarktung in vielen Bereichen. Auch die weitere  
Etablierung der Heimat-Viertel-Packerl ist ein großer Er-  
folg). Nächster Schritt wäre/ist (geplant) ein „Heimat-Vier-  
tel“-Verkaufsladen (aktuell noch abhängig von entspre-  
chender Förderkulisse, wird geprüft) sowie der Schritt  
in die kulturelle Vermarktung in Form eines regelmäßig  
rotierenden „Heimat-Viertel“-OpenAir. (Förderung Nach-  
wuchstalente, Angebot für Vereine, gesellschaftliches  
und kulturelles Highlight in der Region – Start in 2024).
  - ▶ Herausgabe Regionalbudget.
- Tourismus- und Wanderstammtisch: Ausbau Wanderan-  
gebot, geführte Wanderungen, darüber hinaus viele gute Im-  
pulse zur weiteren Fortentwicklung des sanften Tourismus,  
6 Etappen in den... (Dank an alle Aktiven).
- Niederbayerisches Streuobstwiesenkompetenzzentrum  
Lallinger Winkel, nunmehr gegründet als Verein.
- Schule: Digitalpakt Schule wurde umgesetzt – Schule wur-  
de ausgerüstet mit modernsten Lernmitteln wie White-  
boards etc., Vorbereitung zur Antragstellung und laufende  
Antragstellung für das Förderprogramm zur Sanierung der  
Turnhalle.

### **Besonderheiten:**

- Auszeichnung Gemeindebücherei mit dem „Lesezeichen“ von Bayernwerk (zum wiederholten Male).
- Reserve-Mannschaft des SV Schaufling wird Meister.
- Ferienprogramm mit Vereinen und Verbänden (Dank an alle Mitwirkenden).
- Aktion „FitKids“ wird erfolgreich weitergeführt. Großer Zuspruch durch Eltern und Kinder. Insgesamt nahmen 78 Kinder an den vier Veranstaltungen in den vier Mitgliedsgemeinden teil. Dank an unsere VG-Gesundheitsbeauftragte Isabell Obermayer.

*Ein Aufruf an dieser Stelle von der Gesundheitsbeauftragten: dieses Jahr nur ein Termin weil Festjahr, kommende Jahre hoffentlich mehr Angebote außerhalb des Ferienprogramms. Wer gerne mitmachen möchte, an Gesundheitsbeauftragte Isabell wenden. Angebot sollte Dauer von ca. 2 Stunden haben. Organisation, Werbung und Nachberichterstattung Isabell – Schöne Sache für die Kinder und gute Werbung für Vereine / Institutionen. Hoffnung auch Kinder zu erreichen, die (noch) nicht in Vereinen organisiert sind.*

- Auszeichnung der Grundschule als MODUS-Schule (zum wiederholten Male). Bedeutet „MODEll-Unternehmen-Schule“, von 380 Schulen in Niederbayern wurden nur drei Schulen damit ausgezeichnet (= 1 %) – alle aus dem Landkreis Deggendorf. Auszeichnung ermöglicht u. a. die zusätzliche Zuweisung von fachspezifischen Stunden für Schülerinnen und Schüler.
- Lallinger Winkel vertreten auf der grünen Woche in Berlin.
- Zahlreiche Jubiläen:
  - ▶ 30 + 1 Jahr Chor Aufwind
  - ▶ 40 Jahre Seniorenclub
  - ▶ 40 Jahre SC Rusel
  - ▶ 20 Jahre Hüttstammtisch
  - ▶ 115 Jahre Klinik am Hausstein
  - ▶ 10 Jahre Tätigkeit im Pfarrverband von Pfarrer Philipp Höppler
  - ▶ **725 Jahre erste urkundliche Erwähnung der Ortschaft Schaufling**
- Gemeinde feiert großes Jubiläumsjahr unter Schirmherrschaft des Staatsministers für Bau, Wohnen und Verkehr, Christian Bernreiter (Dankeschön!).
- Zahlreiche Ehrengäste begleiteten die großen und kleinen Höhepunkte zum Festjahr.
- **Tolles Jahres-Festprogramm – sechs Großtermine**
- Gottesdienst und anschließender Eröffnungsfestakt mit Vortrag durch Heimatforscher Andreas Schröck und Kreisheimatpfleger Florian Jung.
- Etappenwanderungen in den Frühling mit Jakob Wünsch, Peter Schneider und Woid-Woife.
- Vortrag von Woid-Woife.
- Foto-Ausstellung in der Asklepios-Klinik „Schaufling – So schee bist!“ von und mit Angela Dachs.
- Jubiläumswochenende mit KSV-Jahrtag, Goldsteigfest und Christophorusmarkt. (Musikalische Lesung mit Jakob Wünsch sowie Ingrid und Hermann Hupf, Kabarettabend mit Maier & Watschnbaam, Historische Ausstellung „Schaufling im Wandel“ von Sigurd Wagner, Andreas Schröck und Angela Dachs, feierlicher Fest-

sonntag mit Gottesdienst, Umzug, Festveranstaltung und Aktion „Schaufling – Wett mal!“).

- Veranstaltung „A Midanand im Hirgst“ mit Singspiel und Kabarett zur Geschichte Schauflings.
- Benefiz-Adventsaktion „Schaufling zündt` a Kerzerl an“.
- Weihnachtliche Konzertandacht mit den Chören Aufwind und Effata.
- Zusätzlich umrahmt von verschiedensten kleineren und größeren Vereinsfesten und -veranstaltungen im Jahresfortlauf (z. B. Dorfmeisterschaft im Schießen des Schützenvereins, Sonnwendfeuer JFV, Sommer-Sportfest SVS, Hallenfest FFW etc.).
- Erinnerungskalender.
- Ein ganz großes Dankeschön allen in verschiedenster Form Beteiligten und Helfern für das großartige Mitmachen und unterstützen. Nur gemeinsam ist so etwas großartiges möglich. Schaufling hat sich nach Außen ansprechend präsentiert – wir können stolz auf uns sein. Dankeschön auch allen Sponsoren (Fahrzeugtechnik-Bauer, Schaufling; Raiffeisenbank Deggendorf-Plattling-Sonnenwald; Sparkasse Deggendorf; Waldwasser – WBW, Moos; Schaupp-Bau, Altholz; GFH GmbH, Deggendorf; Fa. Dalton Cosmetic, Schaufling; Holz- und Bauelemente Karl Bauriedl, Hainstetten; Fliesen, Naturstein, Kachelöfen Marco Linzmaier, Hainstetten; Metallbau Sigl, Wotzmannsdorf; Elektro Schober, Schaufling; Eckart Maschinenbau, Urlading; Büro für Deutsche Vermögensberatung Gerhard Stangl, Reinprechting; Fa. Elektro Josef Weiß, Hunding; Landtechnik Xaver Spannmacher, Auerbach; Generalagentur BVK Manfred Behammer, Auerbach; Sanitär- und Heizungstechnik Gerhard Weber, Auerbach; Verlag Druckerei Ebner, Deggendorf; Veranstaltungstechnik Jocham, Iggenbach).
- Dank stellvertretend für alle an Isabell Obermayer, dort liefen die Fäden vielfach zusammen.

### **Änderungen Vereine/Verbände:**

- Wechsel bei den Lindenkindern: Auf ehemalige Leiterin Anita Wittenzellner folgt neue Leitung Diana Reitberger.
- Ausscheiden nach langjähriger Tätigkeit bei der Gemeindebücherei: Hedwig Schuhbaum, Elsa Röhr, Katrin Grafenauer und Daniela Stehle.
- Neu im Team der Gemeindebücherei: Claudia Berndl, Rosi Trissler und Maria Augustinowitz.

*Herzlichen Dank an die neue Lindenkind-Leitung für's Übernehmen dieser verantwortungsvollen und wichtigen Aufgabe sowie der Vorgängerin für ihr Wirken. Ebenso auch großer Dank an die ausscheidenden und neuen Büchereimitarbeiterinnen. Dank generell an alle ehrenamtlich Tätigen.*

### **Blick in die VG:**

- Aktuell viel Bewegung im Personal (nahehe Verrentungen, Altersteilzeit, Wechsel, Aufwand und Vorschriften... Vorausschauende Personalplanung!).
- ▶ Abschluss der Ausbildung von Anna-Lena Bredenbruch mit BESTEM Ergebnis. Ab sofort eingesetzt im Standesamt.
- ▶ Neueinstellung im Bereich Bau- und Ordnungsamt: Philipp Bauer (Als Nachfolge für die ausgeschiedene Mitarbeiterin Manuela Schiller).
- ▶ Neueinstellung im Bereich Bautechnik: Karl Nickl (Ergänzung zur bestehenden Technikerstelle).

WEINDEL

Steuerberatungsgesellschaft  
GmbH & Co. KG



& FRIEDL



Strategie. Weitsicht.  
Einsatz.

## STEUERBERATUNG

Zum Sägewerk 5 | 94491 Hengersberg | Tel.: +49 9901-9315-0  
info@weindel.de | www.weindel.de



Tankstelle • KFZ Werkstatt

*Johann* **Spannmacher**

**Machen Sie Ihr Auto bereit für den  
Frühling!**

Unterbodenwäsche – Motorwäsche –  
Konservierung

Flugrostentfernung – Lackanalyse –  
Lackaufbereitung

Lackschadenbeseitigung in unserer Lackiererei

Sommerreifen – Markenreifen und Alufelgen

Tanken am TANKAUTOMATEN auch  
außerhalb der Shop-Öffnungszeiten  
möglich!

Hauptstr. 19 • 94571 Schaufling • Tel 09904 503  
Fax 09904 73 53 • Mail kfz-spannmacher@t-online.de

Elektro- und Hybridfahrzeuge  
Windschutzscheibentausch  
Unfallinstandsetzung

Hauptstraße 2  
94571 Schaufling  
Tel. 09904 - 84 63 21  
www.bauer-schaufling.de



**Bauer**

Fahrzeugtechnik

Zertifizierter  
Fachbetrieb  
für Elektro- und  
Hybridfahrzeuge

- ▶ Neueinstellung im Bereich Kasse: Andrea Feuchtinger (Als Nachfolge für Reinhold Weber – geht zum 01.12.24 in Rente).
- ▶ Neueinstellung Auszubildende: Annalena Punzmann.
- ▶ Neueinstellung Archivarbeit: Gerd Kirsten (Geförderte Stelle, war bisher nicht vorhanden. Jedoch auf Grund des Themas Digitalisierung von Akten und Unterlagen notwendig).
- Umrüstung auf LED im kompletten Verwaltungsgebäude über Förderprogramm (wird gerade für Schaufling – bei Altbestand – auch geprüft).
- Thema „Interkommunale Zusammenarbeit“.
- Fortführung Modernisierung von Strukturen, Vorgängen und Abwicklungen.
  - ▶ Einführung Zeiterfassung digital (In allen Bereichen: Verwaltung, Schule, Bauhöfe; Herausforderung... Wird in Zukunft gesetzlich verpflichtend. So ist man entsprechend vorne mit dabei und die sich absolut darstellenden Kinderkrankheiten können bis dahin hoffentlich nach und nach pariert werden...).
  - ▶ Einführung Störmelder-App.
  - ▶ Erweitertes Angebot Bürger-Service-Portal und Bayern-App für die Möglichkeit zu Online-Behördengängen.
  - ▶ Einführung Portal „Dahoam in Niederbayern“ (für Veranstaltung und Vereine).
  - ▶ Einführung Gemeinde-App (in 2024).
  - ▶ Schlagkräftiges junges Team als Dienstleister mit Vorbildfunktion!

#### **Bauentwicklung:**

- Bedarf ist gegeben, Anfragen und Interesse ist da. Bauland für die Gemeinde selbst zu erwerben gestaltet sich weiterhin leider äußerst schwierig. Gespräche für weitere Baugebiete werden seit längerem in verschiedenste Richtungen geführt. Appell an alle Grundstückseigentümer im Sinne der Allgemeinheit und zum Wohl der Weiterentwicklung unserer Heimat sich für Verhandlungen bereitzuerklären.

#### **Zukunft:**

##### **Große und wesentliche Aufgaben:**

- 2024: Dorfmitte (ehemaliges List-Anwesen inkl. Außenanlagengestaltung).
- 2024: Außenanlagen KiGa und Außenspielbereich.
- 2024: Digitalisierung Sirenenalarmierung.
- 2024: Aufwertung Sanierung „GEHsundheitsweg Rusel“ (begonnen 2022, dieses Jahr ausgesetzt, wird fortgeführt...).
- 2024 und Folgejahre: Weitere mittelgroße Ertüchtigungsmaßnahmen. Wasserversorgung (Digitalisierung Fernwartung, Verbund Freiberg, Pumpstation Dattling) – Gesetzliche Vorgaben.
- 2024 und Folgejahre: Weiterführung Breitbandausbau.
- Mittel- bis langfristig: Kläranlage.
- Generell: Straßensanierungen.
- Generell: Etablierung Bauland für junge Familien (Gespräche werden geführt).

##### **Dankeschön:**

- Dank an Mitglieder des Gemeinderats für gute Zusammenarbeit, Einsatz und sachliche Diskussion.

- Dank an Stellvertreter.
- Dank an Mitarbeiter der Verwaltung für die geleistete Arbeit, den Einsatz, die Unterstützung und stets kooperative Zusammenarbeit.
- Ebenfalls Dank an Bauhof und Gemeindedienerin für die geleistete Arbeit.
- Dank an Kajetan Amann für die Pflege des Leichenhauses und Kriegerdenkmals sowie Dankeschön an unsere Reinigungskraft Gerti Klampfl für ihre Arbeit.
- Den Partnerinnen unserer Gemeinderäte ebenfalls der größte Dank für das Verständnis und die Unterstützung.
- Allen Vereinen und Verbänden mit den Verantwortlichen und Mitgliedern für die ehrenamtliche und wichtige Arbeit ein herzliches Dankeschön.
- Generelles Dankeschön an alle in jeglicher Form ehrenamtlich Aktiven unserer Gemeinde.
- Auch allen Schauflingerinnen und Schauflingern, der Gesamtbevölkerung, sowie allen welche sich in unsere Gemeinschaft „Schaufling“ in irgendeiner Weise einbringen vielen herzlichen Dank für Zusammenarbeit, Unterstützung und das Verständnis.

#### **Gemeinsam haben wir 2023 wieder vieles erreicht!**

*Jede Menge Arbeit und weiterhin große Aufgaben liegen auch im Neuen Jahr 2024 sowie in den kommenden Jahren vor uns.*

*Mit Blick auf die gesamtpolitische Situation und gerade auch auf die regionalen Entwicklungen – ich sage nur DONAU-ISAR-KLINIKUM und daraus resultierend eine zu erwartende mehr als nicht unerhebliche Kreisumlagererhöhung – werden wir in Zukunft in vielen Bereichen vor noch größeren Herausforderungen stehen, als es uns lieb ist und in der Vergangenheit auch nötig war. Die gegebene Situation gilt es gerade auch über das Jahr 2024 hinaus zu beobachten und entsprechend abzuwägen. Sicherlich, wir alle sind stets motiviert den vielfachen Aufgaben bestmöglich gerecht zu werden. Dennoch muss man festhalten, dass die Zukunft einen sehr spitzen Bleistift haben wird.*

*Und auch die weltpolitische Lage... Zum Krieg in der Ukraine gibt es nun einen weiteren großen Brennpunkt – die Situation im Geburtsland Christi. Die Leidtragenden in erster Linie sind die Zivilbevölkerung, vor allem die Kinder. Vieles scheint so fragil wie sehr sehr lange nicht mehr...*

*Im Vergleich dazu stehen wir hier bei uns direkt vor Ort, gott-seidank, vor Umständen und Herausforderungen welche wir GEMEINSAM mit guten Lösungen auf sinnvolle Weise positiv erarbeiten können und auch werden. Davon bin ich überzeugt: Mit gesundem Optimismus, Zuversicht, Mut, Zusammenhalt und der immer wieder auch dringend notwendigen Unterstützung vieler.*

*Darum bitte ich euch alle auch weiterhin um stetes und besonderes Mitwirken für die Belange unserer wunderschönen Heimat.*

*Dankeschön, dass mia uns ham!*

*Ohne Euch - ohne das UNS - geht es nicht!*

*Dankeschön!*

*In diesem Sinne*

*Advents-, Weihnachts-, Neujahrs- sowie Gesundheitswünsche.*

## WERNER PREM NEUER SCHULWEGHELPER IN SCHAUFLING

Bürgermeister Robert Bauer und Anton Donaubauer von der Verkehrswacht freuen sich, dass mit Werner Prem ein neuer Schulweghelfer hinzugekommen ist, der darauf achtet, dass die Schülerinnen und Schüler in der Ortsmitte von Schaufling die hochfrequentierte Staatsstraße 2133 sicher überqueren können. Mit Christine Schober, Maria Lallinger und Uwe Ruba stehen nun in Schaufling vier Helfer zur Verfügung, die sich in ihrer verantwortungsvollen Tätigkeit abwechseln können. Anton Donaubauer bezeichnete Schaufling als „Vorzeigegemeinde“, weil die Schulweghelfer andernorts eigentlich selten in ausreichender Anzahl zur Verfügung stehen.

**Gerhard Schober spendierte dazu vier Winkerkellen und für den neuen Helfer auch eine Schutzjacke in Warnfarbe.** Die Schulung für die Schulweghelfer übernimmt die Polizei, die Verkehrswacht sponsert die erforderliche weitere Schutzkleidung. Sollte jemand die Gruppe der Schauflinger Verkehrshelfer unterstützen wollen, kann er sich jederzeit mit Bürgermeister Robert Bauer in Verbindung setzen: „Wir freuen uns über jeden, der Verantwortung übernimmt um unsere Schulkinder auf dem gefährlichen Schulweg zu schützen“, so der Bürgermeister.



Anton Donaubauer (v. l.) von der Verkehrswacht und Bürgermeister Robert Bauer freuen sich über den neuen Schulweghelfer Werner Prem, Gerhard Schober spendierte Winkerkellen und Jacke.

Text und Foto: Bernhard Süß

## SPENDENÜBERGABE AUS DER ADVENTSAKTION „SCHAUFLING ZÜNDET` A KERZERL AN“

### DIE FAMILIEN GEIER, HOLZBAUER, ZISLER UND CHRISTLMEIER UNTERSTÜTZEN DIE SCHÜTZEN-HILFE

Im Zuge der gemeindlichen Adventsaktion „Schaufling zündet` a Kerzal an“ im vergangenen Advent haben die Familien Geier, Holzbauer, Zisler und Christlmeier am ersten Adventswochenende zu ihnen in die Siedlung „Am Alten Sportplatz“ eingeladen.

Im wahrlichen Winterwonderland – es war das Wochenende des ersten Schneefalls – wurden dabei die zahlreichen Besucher bei zauberhafter vorweihnachtlicher Stimmung von den

fleißigen Familien kulinarisch verköstigt und verwöhnt. Ein toller Abend mit welchem enorm „Schützenhilfe“ geleistet werden kann. **Insgesamt 1923,- Euro** konnten an dem Abend an Spenden gesammelt werden.

Vor kurzem fand die Spendenübergabe in der Knights Sportsbar im Eisstadion in Deggendorf statt. Andreas Achatz vom Verein „Schützen-Hilfe e. V.“ nahm den Betrag überwältigt und dankbar entgegen. Er konnte dabei auch einiges vom Tun der Schützen-Hilfe berichten: Vielfältige und unkomplizierte Unterstützung in vielen Bereichen und wo's sprichwörtlich brennt – direkt in der Region, das zeichnet den Verein aus, welcher komplett ehrenamtlich tätig ist.



1923,- € für den Verein „Schützen-Hilfe e. V.“ Bei der Spendenübergabe in der Knights Sportbar, von links: Michael Holzbauer, Sabine Holzbauer, Andreas Achatz von der Schützen-Hilfe, Anita Zisler und Thomas Geier.

Abschließend bedankte sich Andreas Achatz nochmals bei den Veranstalter-Familien für den Gedanken an die Schützen-Hilfe und das dadurch „Mithelfen“ wo es gebraucht wird. Sein Dank galt ferner all den zahlreich beim adventlichen Abend anwesenden Gästen.

Ein riesengroßes Dankeschön auch seitens der Gemeinde Schaufling an die Familien Geier, Holzbauer, Zisler und Christlmeier sowie allen die den Abend genossen um damit „gemeinsam viel Gutes tun“.

Robert Bauer, Bgm.

## ENDGÜLTIGER RUHESTAND – HELMUT „MUDE“ NOTHAFT VERLÄSST DAS BAUHOFTTEAM

Knapp 16 Jahre war Helmut Nothaft bei der Gemeinde Schaufling als Bauhofmitarbeiter beschäftigt und wurde jetzt, Anfang Februar, von Bürgermeister Robert Bauer und seinen Bauhofkollegen in den wohlverdienten „endgültigen“ Ruhestand verabschiedet.

Zuletzt befand er sich noch im sogenannten „Unruhestand“: Denn obwohl Helmut Nothaft bereits seit 31.10.2021 verrentet ist, war er bis Januar 2024 als geringfügig Beschäftigter noch



weiterhin eine geschätzte Kraft im Team des Schauflinger Bauhofes. „Viele Arbeiten erledigte er weiterhin ganz selbstverständlich und verlässlich, welche nunmehr erst wieder zeitraubend zu Tage treten, wenn sie keiner mehr macht“, darüber waren sich seine Kollegen einig. Seine kollegiale Art vermissen sie bereits jetzt.

Erfahrung sammelte Nothaft vor der langjährigen Beschäftigung in seiner Heimatgemeinde unter anderem auch in den weiteren VG-Gemeinden Hunding und Lalling. Dort war er 7 (Hunding) und 10 Jahre (Lalling) beschäftigt. Insgesamt also 33 Jahre Bauhoftätigkeit in den Gemeinden der VG Lalling.

Bürgermeister Bauer sprach dem langjährigen Mitarbeiter – von seinen Freunden und Kollegen stets „Mude“ genannt – seinen Dank und Anerkennung für die zuverlässige Arbeit für die Gemeinde Schaufling aus. Als besonderes Dankeschön für die



immer gute Zusammenarbeit sowie die vielen treuen Jahre als Mitarbeiter – auch über die Rente hinaus – überreichten Bürgermeister und Bauhofteam einen Präsentkorb, für welchen sie zusammenlegten. Außerdem übergab ihm Bürgermeister Robert Bauer im Namen der Gemeinde noch einen Wertgutschein, verbunden mit den Worten, dass er weiterhin jederzeit gerne gesehen ist. Alle wünschten dem ausscheidenden Mitarbeiter abschließend persönlich stets alles Gute – vor allem immer gute Gesundheit!

*Text: VG Lalling, Isabell Obermayer  
Fotos: Bauhof Schaufling*

## Holz- u. Bauelemente

# Bauriedl

GmbH



Hainstetten 18  
94571 Schaufling



0991-30118



info@karl-bauriedl.de



www.karl-bauriedl.de

| FENSTER

| TÜREN

| SONNENSCHUTZ

| INSEKTENSCHUTZ

| BÖDEN

| INNENTÜREN



## 1.100 € FÜR DIE RONALD MCDONALD-KINDERSTIFTUNG MÜNCHEN

### REINERLÖS AUS VERKAUF VON REZEPTBÜCHERN UND BÜRGERMEISTER-GEDICHTBAND WIRD GESPENDET

Nicht zum ersten Mal geht mit 1.100 € eine großzügige Spende aus Schaufling an die „Ronald McDonald Kinderhilfe Stiftung“ in München. Als vor vier Jahren der kleine Maxi, Sohn von Manuela und Josef Eiglmeier schwer erkrankte und wochenlang im Klinikum Großhadern behandelt werden musste, sorgte die Stiftung in ihrem Haus für eine Übernachtungsmöglichkeit der Eltern, damit sie nahe bei ihrem Sohn sein konnten. Die McDonald's Kinderhilfe Stiftung setzt sich seit 1987 für die Gesundheit und das Wohlergehen von Kindern in Deutschland ein und unterhält derzeit 22 Häuser dieser Art.

Maxi hatte das Glück gesund zu werden, ist mittlerweile ein lebensfroher, liebenswerter Bub und die Eltern mit ihren Freunden wollen der Stiftung etwas von dem zurückgeben, was sie damals an Unterstützung erfahren durften. Vor zwei Jahren erschien ein Rezeptbuch für Weihnachtsbäckereien, das mittlerweile wegen der großen Nachfrage in zweiter Auflage gedruckt wurde. Neu erschienen ist mittlerweile ein „Kuchen- und Tortenparadies“-Rezeptbuch, erstellt im gleichen Freundeskreis und bestens geeignet auch als Oster- oder Muttertagsgeschenk. Der Reinerlös aus dem Verkauf geht an die Kinderstiftung in München. Auch der Verkauf von Robert Bauers Gedichtsband „Wenn's Weihnacht wird... Gedanken zur festlichen Zeit“ mit Gedichten und Geschichten aus seiner eigenen Feder und illustriert von Künstler Claus Busch hat zum vollen Spendenerlös beigetragen.



Die verantwortlichen Organisatoren freuen sich, einen Scheck in Höhe von 1.100 € an die Ronald McDonald-Kinderstiftung München senden zu können: Bürgermeister Robert Bauer (Mitte) sowie Manuela Eiglmeier (v. l.) mit Lukas und Maxi, Initiatorin Elfriede Vogl mit Mia, Alexander und Kerstin Grafenauer mit Felix und Corina Lallinger mit Luca.

Die Bücher sind weiterhin noch zu erhalten bei der Gemeinde Schaufling, der VG Lalling, der Bücherei in Schaufling, der Heinrich's Kaffeemanufaktur in Hengersberg, telefonisch bei Manuela Eiglmeier: 0171/1472 081 oder per Mail: [elfi.vogl@t-online.de](mailto:elfi.vogl@t-online.de). Im neuen Rezeptbüchlein „Kuchen- und Tortenparadies“ weist Bürgermeister Robert Bauer auf den Hintergrund der Spendenaktion hin und dankt dem engagierten Bäckerei-Team ebenso wie den Käufern, die damit zum gemeinsamen wertvollen Erlös für den guten Zweck beitragen.

Text und Foto: Bernhard Süß

**19,00 €**

**für einen guten Zweck**

**zu erwerben bei:**

**Kaffeerösterei Heinrich's**

**Bücherei Schaufling**

**Gemeindeverwaltung Lalling**



**Gemeinsam  
GUTES TUN**

**Der Verkaufserlös wird an das  
Ronald-McDonald-Haus in  
München-Großhadern gespendet**

#### Süßes für den guten Zweck!

Den guten Zweck unterstützen und dabei seinen „süßen Zahn“ schulen: Hierfür kann ich Ihnen dieses wunderbare Rezeptbuch nur wärmstens ans Herz legen.

**Robert Bauer**

1. Bürgermeister  
Gemeinde Schaufling

Bestell-Hotline:

Elfriede Vogl, Neuschönau

0160 92 72 14 66

[Elfi.Vogl@t-online.de](mailto:Elfi.Vogl@t-online.de)

0171 14 72 081, M. Eiglmeier, Schaufling

0175 18 88 000, K. Grafenauer, Schaufling

Das Rezeptbuch Kuchen- und Tortenparadies mit über 45 leckeren Rezepten.

Handliche DIN A 5 Buchgröße mit praktischer Spiralbindung

## AUSTAUSCH FÜR DIE GROSSEN – SPIEL FÜR DIE KLEINEN

### MUTTER-KIND-GRUPPE ALS WICHTIGE ANLAUFSTELLE – NEUER AUSBILDUNGSKURS FÜR LEITERINNEN

Für viele junge Mütter und auch manchen Vater sind sie eine große Hilfe beim Einstieg ins Elternsein: die Mutter-Kind-Gruppen. Die Kinder zwischen einem halben und etwa zweieinhalb Jahren können zum ersten Mal im Leben mit Gleichaltrigen zusammenkommen und spielen, für die Eltern bringt der Austausch wichtige Informationen und oft das gute Gefühl, dass es anderen genauso geht und die meisten Probleme halb so schlimm sind. Rund 40 Gruppen gibt es im Landkreis unter dem Dach der Katholischen Erwachsenenbildung (KEB), die jedes Jahr neue Leiterinnen ausbildet, denn ohne die geht es nicht. Die Leitung der drei Gruppen in Schaufling teilen sich Nicole Lang und Regina Kasberger. Wie fast alle sind sie als junge Mütter zu der Aufgabe gekommen. „Ich wollte zur Mutter-Kind-Gruppe, doch dann kam Corona und es gab keine Leitung“, erzählt Nicole Lang. Kurzerhand übernahm sie die Aufgabe und bekam von der erfahrenen Leiterin Erika Eder einen „Crashkurs“ zum Einstieg, ehe sie nach und nach die übrigen Ausbildungsstunden absolvierte. Regina Kasberger kannte sie vom Musikspielen und holte sie ebenfalls als Leiterin dazu. Selbst die gelernte Erzieherin profitierte vom Kurs. „Die Ausbildung bringt einem neue Ideen, vor allem der Praxistag hat mir gefallen. Auch als Erzieherin kenne ich nicht alle Spiele oder Lieder“, berichtet Regina Kasberger, die obwohl sie als Frau vom Fach nur zwei Stunden absolvieren musste, den ganzen Kurs belegte. Mit Liedern, Fingerspielen oder Knie-reitern können die Mamas – manchmal sind auch Großeltern oder Papas dabei – die Bindung zu ihrem Kind festigen. Neben dem Spielen wird auch gebastelt oder gemalt, der Jahreszeit entsprechend gibt es wie z. B. im Fasching gemeinsame Ak-



tionen mit den anderen Gruppen. „Das ist mehr Elternarbeit“, beschreibt Regina Kasberger den Unterschied der Mutter-Kind-Gruppe zur Betreuung in der Kita. Im Vordergrund steht für Nicole Lang und Regina Kasberger aber der Austausch. Man teilt Erfahrungen und profitiert von den Ratschlägen erfahrener Mütter. Trotz ihrer Begeisterung sind die Schauflinger Mutter-Kind-Gruppen auf der Suche nach Nachfolgerinnen. Und nicht nur für Schaufling sucht die KEB wieder motivierte Leiterinnen, wie Geschäftsführerin Brigitte Eichinger weiß. Es bestehe immer Bedarf. Aktuell arbeiten 32 ausgebildete Eltern-Kind-Gruppenleiterinnen im Landkreis für etwa 40 Gruppen der KEB. „Es gibt Leiterinnen, die diese Aufgabe schon seit über 20 Jahren ausüben. Der Großteil der Leiterinnen ist etwa fünf Jahre aktiv im Amt“, so Eichinger. Der sechsteilige Kurs bereitet die Teilnehmerinnen mit spannenden und interessanten Themen vor. Sie bekommen unter anderem Einblicke in Ernährung, Psychologie und Organisatorisches, erhalten Tipps zu Spielen und wie die Kinder erste religiöse Erfahrungen machen können. Eine Gruppenleiterin bekommt aktuell 22 Euro je Stunde und die Fahrtkosten erstattet; die Aufsichtspflicht bleibt aber immer bei den Eltern. In den Kurs muss eine Gebühr von 100 Euro investiert werden.

Anmeldung und Info ab sofort unter 09901/6228 oder  
E-Mail [keb.deggendorf@bistum-passau.de](mailto:keb.deggendorf@bistum-passau.de).

## Büro für barrierefreies Bauen

altersgerechter Umbau  
barrierefreies Bad  
vorausschauend planen  
Fördermöglichkeiten  
Barrierereduzierung Riester



**Alexander Gruber** Dipl.-Ing. (FH)  
**Innenarchitekt**  
**Sachverständiger**

**Beratung - Begutachtung - Planung**

Sicking 29, 94571 Schaufling  
Tel. 0175-873 28 67

[www.buero-barrierefreies-bauen.de](http://www.buero-barrierefreies-bauen.de)

## TÄTIGKEITEN UNSERES BAUHOFEs

### DEZEMBER 2023 – MÄRZ 2024

- Säuberungsarbeiten (Herbstlaub an div. öffentl. Plätzen)
- Montage von Regalen für Kindergarten
- Winterdienst
- Nachschlagen von Schneestangen
- Abbau Weihnachtsbeleuchtung
- Abbau Christbaum
- Rückschneidearbeiten Strauchbewuchs
- Befüllung/Aufstellen Streukisten
- Wartungs-/Befüllungsarbeiten Heizanlage
- Hausmeisterarbeiten
  - Kindergarten
  - Kindertagesstätte
- Entfernen von Biberdämmen
- Einsammeln der öffentlichen Sitzbänke im Gemeindebereich
- Waschen und Einlagern der Ruhebänke
- Kontrolle Pumpstationen / Reinigung
- Mulcharbeiten
- Transport Grillwagen wg. Verleih
- Marktstände für Adventsmarkt vorbereitet
- Mithilfe bei Adventsaktion
- Verschiedene Einsätze wg. Starkregen kurz vor Weihnachten
- Freischneiden von Straßenzügen
- Ausbesserungsarbeiten Straßenbeläge
- Entfernen von wilden Müllablagerungen
- Instandhaltungsarbeiten Fuhrpark
- Aussenbeleuchtung Friedhof (Aussegnungshalle) erweitert

**Ein herzliches Dankeschön an unsere Bauhofarbeiter für die stets fleißige und zügige Arbeit!**

**renta  
camper  
24.de**

Mieten Sie Ihr Wohnmobil

 **www.rentacamper24.de**  
Hauptstraße 2 • 94571 Schaufling • Tel. 09904 846321

## ABSCHIED IN DER VG LALLING – STANDESBEAMTIN SAGT „JA!“ ZUR RENTE!

Die Standesbeamtin mit Leib und Seele, Sabine Schlögel, hat sich nach 47 Jahren Vollzeit-Berufstätigkeit in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Die VG Lalling konnte von diesem „fachlichen und menschlichen Glücksgriff“, wie es Gemeinschaftsvorsitzender Bauer ausdrückte, fast 5 Jahre profitieren.

Im Frühjahr 2019 nahm Frau Schlögel in der VG Lalling ihre Tätigkeit auf. Dabei lag Sabine Schlögels Hauptaugenmerk, neben dem Dienst an den Bürgerinnen und Bürgern bei allen standesamtlichen Themen, auf der Umsetzung von Digitalisierungsmaßnahmen. So organisierte sie die Digitalisierung der Friedhofspläne und führte z.B. auch die sogenannte elektronische Bibliothek im Standesamt der Lallinger Verwaltungsgemeinschaft ein. Wichtige Schritte in die digitale Zukunft und hin zu optimierten Dienstleistungen sowie effizienterem Arbeiten.

Während ihrer Tätigkeit in der VG Lalling nahm sie u. a. 32 Trauungen vor. Wie viele es in ihrer langjährigen Laufbahn waren – die vor über vier Jahrzehnten in Grafenau begann – lässt sich heute nicht mehr sagen. Sicherlich gehen diese in die Dutzende.

„Der schönste Beruf der Welt“ nannte es Frau Schlögel bei ihrer Abschiedsfeier im Kollegenkreis der VG. Eigentlich habe sie ja nie ins Büro gewollt „und jetzt sind es doch 47 Jahre geworden. So kanns gehen!“ so Schlögel und „man soll aufhören, wenn's am Schönsten ist!“ Sie bedankte sich herzlich für die kollegiale Zusammenarbeit und das angenehme Miteinander bei allen Kolleginnen und Kollegen.

Geschäftsstellenleiter Hunger würdigte ihre hervorragende Arbeitsleistung und ihren Einsatz. Besonders, weil Frau Schlögel den Antritt ihres Ruhestandes für die VG Lalling nach hinten verlegte, um eine reibungslose Übergabe an die neue Standesbeamtin Bredenbruch zu gewährleisten, während diese noch ihre Ausbildung erfolgreich abschloss. „Das ist keinesfalls selbstverständlich.“ lobte Hunger.

Nun „traut“ sich Schlögel in einen neuen Lebensabschnitt, in dem ihre Familie und ihre Hobbies voll auf ihre Kosten kommen sollen.

*Text + Foto: VG Lalling, Isabell Obermayer*



*v.l.: Personalrätin Krallinger, Gemeinschaftsvorsitzender Bauer, Frisch-Ruheständlerin Schlögel und Geschäftsstellenleiter Hunger*

## MDL BEHRINGER HÖRT SORGEN DER BÜRGERMEISTER

Zu einem Informationsbesuch weilte der Landtagsabgeordnete Martin Behringer von den Freien Wählern in der Verwaltungsgemeinschaft Lalling. Die Bürgermeister Robert Bauer (Schaufling), Michael Reitberger (Lalling), Robert Schwankl (Grattersdorf) und Thomas Straßer (Hunding) nahmen die Gelegenheit wahr, dem Abgeordneten zur Wahl zu gratulieren und ihre Probleme vorzutragen. Mit Martin Behringer trafen sie einen Fachmann, war er doch vor seiner Wahl in den Landtag über 20 Jahre Bürgermeister der Gemeinde Thurmannsbang. Bei seiner Vorstellung teilte Behringer mit, dass er im Bayerischen Landtag Mitglied der Ausschüsse für Bildung und Kultur sowie für Wohnung, Bau und Verkehr ist. Gerade die Mitgliedschaft in letzterem sei ihm derzeit wegen des Einbruchs bei der Baukonjunktur wichtig, zurückzuführen hauptsächlich auf den Anstieg der Baupreise und der Zinsen. Auch auf die derzeitigen Bauernproteste ging er ein. Für die Gemeinden wichtig ist die baldige Auszahlung bereits bewilligter Staatszuschüsse für Wasser- und Kanalbaumaßnahmen nach der RZ Was. Für die Kommunen würde dann die Vorfinanzierung wegfallen.

Mit dieser Aussage war bereits für Gesprächsstoff gesorgt. Robert Bauer informierte über ein auf die Gemeinde Schaufling zukommendes Problem wegen der Kläranlage, für die das Wasserrecht ausläuft. Eine Verlängerung für die bestehende, funktionierende und zudem nicht voll ausgelastete Anlage ist wegen einer Verschärfung der Rechtslage wahrscheinlich nicht möglich. Die Gemeinde sollte wieder einmal teuer investieren um anschließend nach Gesetzeslage Umlagen zu erheben. Der Bürgerschaft wäre dies schwer zu vermitteln, zumal sie auch einen Verbesserungsbeitrag für die Sanierung der Wasserversorgung zu zahlen habe. Auf Hunding werde in den nächsten Jahren ähnliches zukommen, wie Bürgermeister Thomas Straßer anmerkte. Die Förderung nach der RZ Was ist zwischen Stadt- und Landgemeinden umstritten, stellte der Abgeordnete fest. Die RZ Was und damit die Möglichkeit einer staatlichen Förderung soll nach dem Koalitionsvertrag aber bestehen bleiben.

Den Ausbau der Windenergie schnitt der Lallinger Gemeindechef Michael Reitberger an. Der Leopoldshochwald ist Vorranggebiet. Es sei nicht gerechtfertigt, wenn die Gemeinde die Anlagen akzeptieren müsse, aber nicht angemessen an den Pachteinnahmen beteiligt werde. Es werde mehr Strom erzeugt, als in der Gegend verbraucht werde. Hier müsse bei den Staatsforsten ein Umdenken stattfinden.

Die Bürgermeister beklagten, nach ihrer Ansicht, nicht immer langfristiges Denken in der Politik. Angesprochen wurde in diesem Zusammenhang die Forderung nach einer Wärmeschutzplanung. Bezweifelt wurde der Sinn für kleinere Kommunen. Ob sich E-Autos durchsetzen müsse sich zeigen.

Ein großes Problem ist nach wie vor das Bauen im Außenbereich. Eine Privilegierung für einen Bau ist nicht einfach zu bekommen oder dauert oft lange Zeit. Wenn junge Leute ihren Bauwunsch zuhause nicht durchsetzen können, wandern sie ab. Auf Dauer sind dann Leerstände zu befürchten.

Ein großes Problem kann bei der Wasserversorgung auftreten, wie der Grattersdorfer Bürgermeister Robert Schwankl be-



MdL Martin Behringer (v.r.) traf sich mit den Bürgermeistern Michael Reitberger, Robert Schwankl, Robert Bauer und Thomas Straßer.

richtete. Nicht alle der 37 Ortsteile können an das gemeindliche Wassernetz angeschlossen werden. Eigenbrunnen sind noch notwendig. Die Vorschriften für die Untersuchung der Brunnen sind aber so verschärft worden, dass sie kaum mehr eingehalten werden können. Notwendig wäre eine Einschränkung der zu untersuchenden Parameter, soweit keine Gesundheitsgefahren bestehen.

Angeprangert wurde die starke Zunahme des Bürokratismus. Was alle Gemeinden betrifft, sich aber nicht vermeiden lässt, ist die zu erwartende Anhebung der Kreisumlage.

Die Bürgermeister stellten danach ihre Kommunen vor, was in den letzten Jahren geschaffen wurde, welche Erfahrungen dabei gemacht wurden und was in den nächsten Jahren geplant ist. Die Gemeindechefs sprachen die Hoffnung auf weitere Unterstützung durch den Abgeordneten aus. Und die wurde ihnen von Martin Behringer auch zugesichert.

Text und Foto: Andreas Schröck

## „ZUCKERL“ FÜR VEREINE UND INSTITUTIONEN IM VG-GEBIET – „DAHOAM IN NIEDERBAYERN“

Engagement, Zusammenhalt, Brauchtum. Dies sind nur ein paar Schlagwörter, um Vereine in Niederbayern zu beschreiben. Tief sind die Wurzeln Niederbayerischer Vereine, denn viele bestehen schon seit 100 Jahren und mehr. Und sie können stolz darauf sein!

**Gerade in der heutigen Zeit ist es wichtig, die Aktivitäten und Termine der Vereine auch im Internet darzustellen.**

Die VG Lalling bietet nun seinen Vereinen und ehrenamtlich tätigen Gruppen die Möglichkeit, sich kostenfrei unter [www.Dahoam-in-Niederbayern.de](http://www.Dahoam-in-Niederbayern.de) unter der Rubrik „Vereine & Ehrenamt“ zu registrieren. Gleichzeitig werden alle eingegebenen Inhalte, wie Veranstaltungen, auf die Webseiten der Gemeinden übertragen. Alle Vereine des Gemeindegebietes haben somit die Möglichkeit, sowohl örtlich als auch überregional ihre Vereinsaktivitäten vorzustellen, auf Ihre Veranstaltungen aufmerksam zu machen oder Trainings- und Terminpläne einzugeben, um so den eigenen Mitgliedern einen Mehrwert zu bieten und sich auch attraktiv für potenzielle neue Mitglieder zu zeigen. Durch einen bedienerfreundlichen Aufbau der Plattform, können sich alle Vereine und ehrenamtliche Gruppen (wie z.B. Chöre, Ministranten, Feuerwehren uvm.) darstellen, die bisher keine eigene Internet-Präsenz haben.

### Portalschulung

Gleich aus vier Gemeinden waren Vereine zur Schulung ins Gasthaus zur Post in Lalling eingeladen worden: Vertreter aus Grattersdorf, Hunding, Lalling und Schaufling konnten sich bei der Vereinsschulung Anfang Februar über das Infoportal „Dahoam in Niederbayern“ informieren..

Nach der Begrüßung durch den Gastgeber, Herrn Bürgermeister Reitberger, gings auch schon los:

Die Vereine haben sich direkt vor Ort registriert und die Vereinsdaten sowie Veranstaltungen eingetragen. Die Endgeräte wurden selbst mitgebracht und dank des tollen Gäste- WLAN's im Gasthof zur Post in Lalling, klappte das auch hervorragend. Vielen Dank für die tolle Organisation, welche von der Tourist-Info Lallinger Winkel und sowie den Bürgermeister-Sekretärinnen Meike Kirsten und Isabell Obermayer im Rathaus übernommen wurde.

Auch Bürgermeister Straßer ließ es sich nicht nehmen, ebenfalls bei der Informationsveranstaltung dabei zu sein. Beide Bürgermeister freuen sich über das rege Interesse an der Veranstaltung und sahen die überregionale Vermarktung von Veranstaltungen als großen Gewinn für alle.

In gut eineinhalb Stunden wurde viel erklärt und besprochen. Insgesamt hat sich diese Art einer Schulung gleich bei der Feuertaupe bewährt und wird sicher bei den nächsten Schulungen wieder zum Einsatz kommen.

Vielen Dank an die Vereine und Institutionen aus den Gemeinden Grattersdorf, Hunding, Lalling und Schaufling für die Teilnahme! Viel Erfolg und Freude weiterhin bei der Vereinsarbeit.

Text: Isabell Obermayer  
Foto: Dahoam in Niederbayern



## DIE GEMEINDEN DER VG LALLING BESICHTIGEN WASSERWERKE VON WALDWASSER

### WO KOMMT UNSER TRINKWASSER HER? INTERESSANTE ANTWORTEN AUS ERSTER HAND

Auf Initiative von Bürgermeister Robert Bauer (Schaufling) konnten Interessierte der VG Lalling die Wasserwerke Moos und Flanitz sowie die Trinkwassertalsperre bei Frauenau besichtigen. Mit dabei waren auch die Bürgermeister Robert Schwankl (Grattersdorf), Thomas Straßer (Hunding) und die stellvertretende Bürgermeisterin Maria Gruber (Lalling). Werkleiter Itd. Baudirektor Hermann Gruber nahm sich persönlich einen Tag lang Zeit, um den Besuchern zu zeigen, was mit unserem Trinkwasser passiert, bevor es daheim aus den Wasserhähnen läuft.

Erste Anlaufstation der Besichtigungstour war das neue Wasserwerk in Moos: Landrat Bernd Sibler begrüßte die Teilnehmer als Vorsitzender des „Zweckverbandes Wasserversorgung Bayerischer Wald“, der 1963 gegründet wurde. Mit einem Versorgungsgebiet von über 8.000 km<sup>2</sup>, was über 10% der Grundfläche Bayerns entspricht, sei man schließlich der größte Wasserversorger Bayerns. Mit einem Leitungsnetz von rund 900 km werden über die 50 Hochbehälter in sieben Landkreisen etwa 500.000 Menschen in 200.000 Haushalten mit bestem Trinkwasser versorgt. „Man muss also keine schweren Trinkwasser-Kunststoffflaschen schleppen, unser Trinkwasser ist hervorragend und kommt aus der Wasserleitung“, so Werkleiter Gruber. Demnächst wird auch die Stadt Plattling angeschlossen, dann liefert Waldwasser jährlich rund 14 Millionen m<sup>3</sup> Trinkwasser.

Als erster kommunaler Trinkwasserversorger hat die Wasserversorgung Bayerischer Wald sein Trinkwasser unter der eingetragenen Marke „waldwasser“ schützen lassen.

Mit dem neuen Wasserwerk in Moos entstand in nur dreieinhalbjähriger Planungs- und Bauzeit Europas modernstes Wasserwerk, das die Versorgungssicherheit für die Menschen im ostbayerischen Raum mit gesundem, weichem Trinkwasser in Zukunft weiter stärkt. Durch die neue Technik kommt auch die Bevölkerung südlich der Donau mit Wasser aus dem Trinkwassergewinnungsgebiet Moos in den Genuss von weichem Wasser, mit vielen Vorteilen für jeden einzelnen Haushalt: Einsparung von Kosten durch Reduzierung von Reinigungs- und Waschmittel und Wegfall des Betriebes von eigenen Enthärtungsanlagen bei stabilem Waldwasser-Preis. Wasser aus der Flanitz und Wasser aus Moos werden normalerweise nicht gemischt, jedoch besteht technisch die Möglichkeit, bei Ausfall eines Wasserwerkes vom jeweils anderen Werk versorgt zu werden.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen in Hunding ging es am Nachmittag weiter in den Bayerischen Wald zur Trinkwassertalsperre bei Frauenau: Hier werden in etwa 70 m tiefen Stausee, dessen Staudamm von 1976 bis 1984 mit einem Bauwerksvolumen von 2,5 Millionen m<sup>3</sup> errichtet wurde, rund 22 Millionen m<sup>3</sup> Wasser gespeichert. Gleichzeitig wurde die Trinkwasseraufbereitungsanlage Flanitz errichtet. Die Wasserversorgung wäre auch zwei Jahre lang gesichert, wenn es (theoretisch) keine Niederschläge mehr gäbe. Die Talsperre umgibt ein 30 km<sup>2</sup> großes, überwiegend bewaldetes Trinkwasserschutzgebiet.



Andrea Rechenmacher von Waldwasser (l.) führte die Besichtigungsgruppe durch das Labyrinth von überdimensionalen Rohrleitungen der Waldwasser-Erlebniswelt Flanitz, mit dabei Werkleiter Hermann Gruber (r. vorne) und die Bürgermeister Robert Schwankl (hinten v. r.), Robert Bauer und Thomas Straßer.



*Die Schalt- und Kontrollzentrale des Max-Binder-Wasserwerks in Flanitz mit dem schematischen Ablauf der Trinkwassergewinnung von Waldwasser.*

Letzter Teil der Besichtigung war das Max-Binder-Wasserwerk in Flanitz, benannt nach dem früheren Landrat von Regen, der als Visionär die flächendeckende Wasserversorgung zunächst des Bayerischen Waldes im Verbandsgebiet in Angriff nahm. Ein Unternehmen, das anfangs nicht nur Befürworter fand, sondern in der Bevölkerung zunächst sehr kritisch gesehen wurde. Andrea Rechenmacher führte die Besucher fachkundig durch die „waldwasser-Erlebniswelt Flanitz“. Eine Reise zurück an den Anfang von Raum und Zeit, wo vor Milliarden von Jahren Wasser entstanden ist, beeindruckte ebenso wie das Labyrinth von überdimensionalen Rohren und riesigen Filterbecken. Auch die Steuerungstechnik ist einmalig: Mit selbstentwickelter Software werden heute nicht nur die eigene Wasserversorgung, sondern auch über das Verbandsgebiet hinaus bayernweit Wasserversorgungsanlagen betrieben und überwacht.



*Die Besuchergruppe in der Schalt- und Kontrollzentrale des Wasserwerkes in Moos.*

Die Besuchergruppe war begeistert von den Eindrücken des ganzen Tages. „Man ist gewohnt, dass Trinkwasser aus unseren Wasserhähnen läuft, aber das sehe ich jetzt mit etwas anderen Augen“, so ein Teilnehmer. Bürgermeister Robert Bauer bedankte sich abschließend bei Hermann Gruber und Andrea Rechenmacher für die interessanten Führungen, ebenso wie bei den Teilnehmern für ihr Interesse.

*Text und Fotos: Bernhard Süß*

## **FITKIDS-PROJEKT ERFOLGREICH UMGESETZT**

Über 400 Kinder wurden durch das landkreisweite FitKids Projekt für mehr Bewegung und gesündere Ernährung begeistert. Nun fand das von der AOK Bayern geförderte zweijährige Projekt im Landkreis Deggendorf seinen Abschluss. Das Projektteam rund um die Gesundheitsregionplus, die AOK Direktion Bayerwald-Deggendorf und den Kreisjugendring Deggendorf lud alle Beteiligten in das Landratsamt Deggendorf ein, um die Ergebnisse vorzustellen.

Landrat Bernd Sibler und AOK Direktor Jürgen Beck begrüßten neben den Organisatoren auch die Bürgermeister und Gesundheitsbeauftragten der teilnehmenden Kommunen. „Kinder sollen eigenverantwortlich gesund handeln. Die Gesundheit der Kinder liegt uns am Herzen, und es freut mich, dass das FitKids Projekt so erfolgreich ist und in den kommenden Jahren fortgesetzt wird.“ so Sibler.

AOK-Direktor Jürgen Beck unterstrich die Bedeutung der frühkindlichen Gesundheitsförderung und bedankte sich bei allen Beteiligten für das breite Engagement. „Gerade mit Blick auf die Krankheitsbilder im Erwachsenenalter und den zunehmenden psychischen Belastungen sind die Inhalte des FitKids-Projektes mit Spaß an gesunder Ernährung, Bewegung und den gemeinsamen Spielen besonders wertvoll. Was hier versäumt wird, holt uns im Erwachsenenalter umso mehr ein“.

Die entsprechenden Zahlen stellte Alexandra Zenger von der AOK Direktion Bayerwald-Deggendorf an Hand der AOK-Familienstudie 2022 vor. In der Studie zeigt sich, dass Eltern ihren eigenen Gesundheitszustand schlechter einschätzen als noch 2018. Die Belastung der Eltern hat durch psychische und finanzielle Belastungen zugenommen. Trotzdem beschreiben 94 % der Eltern den Gesundheitszustand ihrer Kinder als sehr gut oder gut. Allerdings ist eine psychosomatische Belastung der Eltern zu beobachten. Es wird deutlich, dass die soziale Lage und die Gesundheit der Kinder zusammenhängen. Kinder aus sozial schwächeren Familien sind häufiger vereinslos oder können nicht schwimmen.

Anschließend stellten Rainer Unrecht von der Gesundheitsregionplus Landkreis Deggendorf und Christa Katzdobler von der AOK Direktion Bayerwald-Deggendorf das FitKids Projekt und dessen Ergebnisse vor. Ziel war es, die Alltagskompetenz und den gesunden Lebensstil der Kinder spielerisch zu fördern. Auch das soziale Miteinander sollte gestärkt werden.

Das FitKids Mobil wurde in sieben Kommunen (Lalling, Hunding, Schaufling, Grattersdorf, Osterhofen, Aholming, Schöllnach) eingesetzt und bot an insgesamt 20 Aktionstagen rund 400 Kindern die Möglichkeit, sich spielerisch mit Bewegung und Ernährung auseinanderzusetzen. Mit an Bord waren Ernährungsberaterin Theresa Müller, Physiotherapeutin Stephanie Kellermeier sowie Dominic Maul als Hauptamtlicher des Kreisjugendrings. Eine Evaluation der Aktionstage ergab, dass neben den Kindern auch die Eltern von der Aktion sehr angetan waren.

Zudem wurde sichergestellt, dass das Programm auch nachhaltig weitergeführt wird: Die Gemeinden haben mit der Benennung von Gesundheitsbeauftragten – in der VG Lalling ist das Frau Isabell Obermayer – die Gesundheitsförderung als



Landrat Bernd Sibler mit dem FitKids Projektteam sowie den Bürgermeistern und Gesundheitsbeauftragten der beteiligten Kommunen: v.l. Annett Heunemann, Thomas Moser, Carmen Rainer (alle KJR), Jürgen Beck (AOK Direktor), Korbinian Fuchshuber (KJR), Alois Schraufstetter und Kathrin Zellner (beide AOK Beiratsvorsitzende), Miriam Schmid (Schöllnach), Alexandra Zenger (AOK Deggendorf), Landrat Bernd Sibler, Alois Oswald (Bgm. Schöllnach), Christa Katzdobler (AOK Deggendorf), Isabell Obermayer (Gesundheitsbeauftragte der VG Lalling, stellvtr. auch für Gem. Schaufling), Theresa Müller (Ernährungsberaterin), Michael Reitberger (Bgm. Lalling), Stephanie Kellermeier (Physiotherapeutin), Robert Schwankl (Bgm. Grattersdorf), Rainer Unrecht (Gesundheitsregionplus), Martin Betzinger (Bgm. Aholming) und Thomas Straßer (Bgm. Hunding).

kommunale Aufgabe positiv angenommen und planen bereits weitere Gesundheitsangebote für Kinder.

Die Vertreter der beteiligten Kommunen, darunter auch anwesende Bürgermeister und Gesundheitsbeauftragte, zeigten sich ebenfalls begeistert von dem Projekt. Sie betonten, dass viele Kinder erreicht wurden und sich das soziale Miteinander positiv entwickelt hat.

Besonders in der VG Lalling war man sehr erfreut, dass die richtige Zielgruppe erreicht wurde, denn: „40% der teilnehmenden Kinder waren vereinslos“ so Gesundheitsbeauftragte Isabell Obermayer. „Im Jahr 2023 haben insgesamt 78 Kinder aus allen vier Mitgliedsgemeinden teilgenommen.“

Wir planen weiterhin ein Angebot außerhalb der Ferienprogrammzeiten. Geplant ist auch Fit Kids Aktionstage zum Thema „Entspannung“ anzubieten. Kinder stehen heute vor vielfältigen Herausforderungen, sei es im schulischen Umfeld,

sozialen Interaktionen oder dem ständigen Einfluss digitaler Medien. Daher ist es von entscheidender Bedeutung, dass Kinder frühzeitig lernen, sich zu entspannen. Entspannungsfähigkeiten helfen nicht nur, Stress und Druck zu bewältigen, sondern fördern auch die emotionale und mentale Gesundheit. Das ist Rüstzeug für die Zukunft“ berichtet die VG-Gesundheitsbeauftragte Obermayer.

„Mein Dank gilt den unterstützenden Bürgermeistern und auch allen ehrenamtlichen Bürgerinnen und Bürgern, die das Projekt unterstützen!“

Die Gemeinden möchten die Angebote auch in Zukunft fortführen und beispielsweise das FitKids-Mobil erneut buchen.

Text und Foto: LRA Deggendorf  
+ VG-Gesundheitsbeauftragte Obermayer

# DAS WETTERJAHR 2023 IM LALLINGER WINKEL

## EIN EXTREM: REGENREICH UND HEISS

### MAX DUSCHL HAT DIE DATEN DER LALLINGER WETTERSTATION AUSGEWERTET



Das neue Jahr 2023 begann wieder frühlingshaft und schneelos, wie schon in den letzten 10 Jahren. Die tiefste Temperatur des Winters wurde am 4. Dezember mit  $-12,5^{\circ}\text{C}$  gemessen. Ansonsten gab es nur Fröste im einstelligen Bereich. In den Sommermonaten von Mai bis September gab es 19 heiße Tage über  $30^{\circ}\text{C}$ , insgesamt wurden 47 Sommertage von  $25$  bis  $30^{\circ}\text{C}$  registriert. Die Gesamtniederschlagssumme betrug  $1307\text{ l/qm}$ . Insgesamt wurden 19 harmlose Gewitter, die keine Schäden mit Starkregen verursachten, beobachtet. Photovoltaikanlagenbesitzer konnten gegenüber zum Vorjahr nicht sehr zufrieden sein. 2022 schien die Sonne 2021 Stunden vom Himmel - im Berichtsjahr reichte es nur für 1931 Stunden. Die Jahresdurchschnittstemperatur betrug  $10,5^{\circ}\text{C}$ .

#### Winter:

Nach einem wiederum ungewöhnlich harmlosen Winter, der bereits die ersten Februartage mit starkem Regen endete, folgte anschließend 12 Tage trockenes Frostwetter. Der Winter war vorbei. Bis Ende März folgten reichlich Regenfälle und Schneeschauer.

#### Frühling:

Wie auch im Februar setzte sich das niederschlagsreiche und nasskalte Wetter im März fort. Nach 15 trockenen Tagen gab es in den Nächten noch erhebliche Nachtfröste. Insgesamt 14 Nachtfrostage und 10 Regentage wurden registriert.

Der Monat April bescherte sogar 18 Tage mit Niederschlag. Am 24. April gab es ein nächtliches Gewitter. Dabei fielen  $20\text{ l}$  Regen auf einen Quadratmeter. Die Frühjahrsaussaat, insbesondere bei Mais, und die Pflanzenentwicklung bei Obst und Beerensträucher verzögerte sich erheblich.

Auch bis Mitte Mai änderte sich an der regenreichen und kühlen Witterung wenig. Erst ab dem 16. Mai stellte sich die Großwetterlage um. Trockenes und warmes Frühlingswetter sorgte für die Landwirtschaft ideale Bedingungen für die Silagebereitung und Heuernte. Spätfröste sind im Mai nicht beobachtet worden.

#### Sommer:

Nach dem regenreichen Frühjahr bescherte der Monat Juni ideales hochsommerliches Wachstumswetter. Insbesondere der Mais zeigte trotz verspäteter Aussaat einen erheblichen Entwicklungsschub. Nachdem ab 20. Juni hochsommerliche Temperaturen mit zum Teil über  $30^{\circ}\text{C}$  auftraten (22. Juni  $34^{\circ}\text{C}$ ) und zudem bis Monatsende täglich trockener Nordost-Wind zu verzeichnen war, trocknete der Boden oberflächlich rasch wieder aus. Vier Gewitterregen sorgten dafür, dass keine größeren Dürreschäden aufgetreten sind.

Die Monate Juli und August waren gekennzeichnet durch extreme Wettererscheinungen. Der Erntemonat brachte es auf 17 Tage mit Regen – größere Regenmengen wurden jedoch nicht verzeichnet. Der Monat Juli brachte einen Wärmerekord: am 15. Juli wurden an der Wetterstation  $35,3^{\circ}\text{C}$  und an vier Tagen über  $30^{\circ}\text{C}$  sowie an 13 Tagen zwischen  $25$  und  $30^{\circ}\text{C}$  registriert. In der Meteorologie werden Tage über  $30^{\circ}\text{C}$  als heiße Tage und Temperaturen zwischen  $25^{\circ}$  und  $30^{\circ}\text{C}$  als Sommertage gewertet.

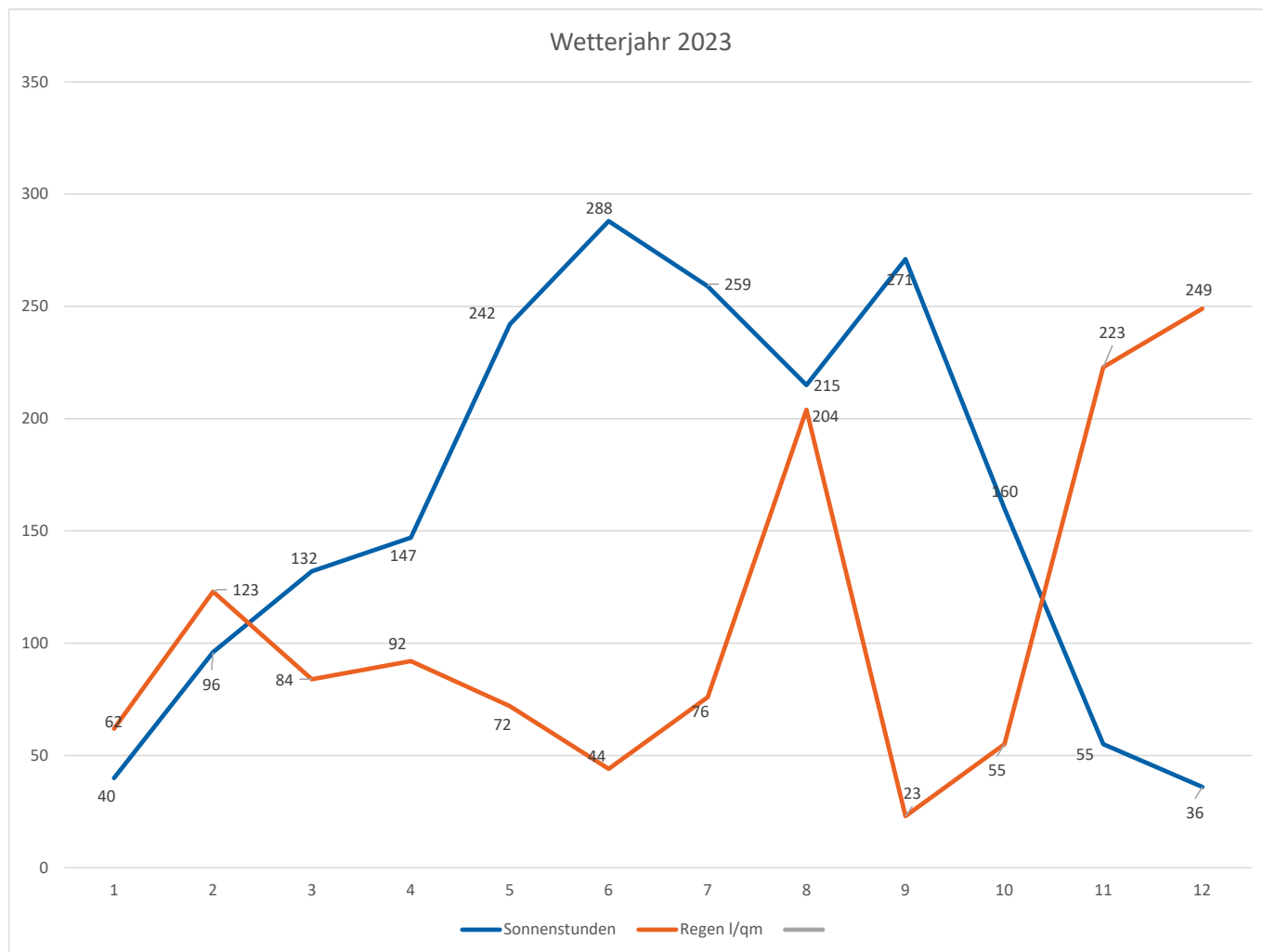
Der Monat August, zugleich Erntemonat, brachte es auf 19 Regentage – insgesamt wurden  $204\text{ l/qm}$  registriert. Nachdem nochmals 8 heiße Tage von über  $30^{\circ}\text{C}$  und 8 Sommertage gemessen wurden, trocknete der Boden wieder schnell ab. Die Getreideernte konnte somit trotz der ungünstigen Wetterlage noch bis zum letzten Rest eingebracht werden.

Pünktlich zum meteorologischen Herbstanfang am 1. September stellte sich die Großwetterlage nochmals auf sommerliche Werte ein. Bis zum 18. des Monats fiel kein Tropfen Regen vom Himmel. Insgesamt zeigte die Wetterstation nur  $23\text{ l}$  Regen auf dem Quadratmeter für den ganzen Monat an. 13 Sommertage (zwischen  $25$  und  $30^{\circ}\text{C}$ ) wurden noch registriert. Aufgrund des regenreichen Augusts konnte die Vegetation die Trockenheit noch gut aufnehmen. Die Maisernte konnte problemlos eingebracht werden.

Die trockene Witterung setzte sich auch im Oktober fort. Erst am 26. Oktober fiel nennenswerter Regen von  $13\text{ l/m}^2$ . Die Medien sprachen vom sonnenscheinreichsten und wärmsten Oktober, seit es in Europa Wetteraufzeichnungen gibt.

#### Winter:

Pünktlich nach dem 1. November stellte sich die Großwetterlage auf spätherbstliche und dann ab Mitte des Monats auf vorwinterliche Verhältnisse ein. Insgesamt wurden an der Wetterstation 25 Regen- und Schneefalltage registriert. Dabei fiel Regen mit Schneemengenanteil von  $223\text{ l/qm}$  vom Himmel. Seit vielen Jahren der niederschlagsreichste Herbstmonat.



Ab dem 25. November hielt der Winter Einzug. Ab diesem Tag bis 9. Dezember schneite es täglich. Bis dahin gab es bedrohliche Schneemengen. An der Wetterstation wurde eine Schneehöhe von 50 cm gemessen. Schäden in den Waldungen durch Schneelasten wurden festgestellt. Insgesamt wurden 9 Nachtfrosttage und ein Eistag registriert (in der Meteorologie spricht man von Eistagen, wenn die Tagestemperatur nicht über 0° C steigt).

Max Duschl sagt: So eine Schneemenge im November habe ich nie erlebt!

Nachdem der tägliche Schneefall bis 9. Dezember anhielt, waren die „Räumkommandos“ ständig in vollem Einsatz. Aber viele Leute, insbesondere die Wintersportler freuten sich schon auf weiße Weihnachten. Seit 2012 gab es nur mehr grüne Weihnachten. Aber die Euphorie wurde bereits ab dem 10. Dezember getrübt. Es setzte Tauwetter und ergiebiger Regen ein, vom 20.–23. Dezember gab es Dauerregen. Die höchste Tagessumme an Regen wurde am 23. Dezember mit 61,1 l/m² an der Wetterstation gemessen.

Das Frühlingswetter zwischen Weihnachten und Neujahr war vorprogrammiert. Insgesamt gab es im Dezember 21 Niederschlagstage. Die Summe an Regen mit Schnee betrug 249 l/m².

#### Fazit des Jahres:

Ein schneearmer und milder Winter, ein regenreiches Frühjahr, der Vorsommer war niederschlagsarm und zum Teil sehr heiß, die Monate Juli und August waren regenreich, September und Oktober sehr trocken, November und Dezember mit extremem Niederschlagswetter und zum Teil vorwinterlich.

Seit 1. Januar hat die Lallinger Wetterstation einen neuen Betreuer erhalten. Max Duschl hat die Schlüssel der Anlage an den Elektrospezialisten Josef Freund, ebenfalls ein Lallinger Bürger, übergeben. Max Duschl sagt: „Nach 25 Jahren und fortgeschrittenem Alter musste ein geeigneter Nachfolger gefunden werden. Dies ist glücklicherweise erfolgt, da die Anlage mit viel Mikroelektronik gespickt ist.“

Eigentümer der Station seit 1999 ist die Gemeinde Lalling. Diese wurde mit Hilfe von drei Sponsoren und der Gemeinde finanziert.

## LALLINGER WOLLEN STREUOBST WIEDER NACH VORNE BRINGEN

Schmackhaft, regional, identitätsstiftend: Das Streuobst aus dem Lallinger Winkel ist ein Markenzeichen der Region. Ein Markenzeichen, das bislang viel zu wenig in der örtlichen Gastronomie zum Einsatz kommt. Die Genussregion Niederbayern, die am Amt für Ländliche Entwicklung angesiedelt ist, möchte das ändern und hat gemeinsam mit der Gemeinde Lalling am Dienstag im Gasthof Zur Post den ersten Lallinger Streuobst-Gastro-Stammtisch ins Leben gerufen, bei dem man sich auf feste Streuobst-Themenwochen im kommenden Jahr einigte.

„Wir müssen unser Streuobst wieder nach vorne bringen“, sagt Maria Gruber, zweite Bürgermeisterin von Lalling und Vorstandsvorsitzende des Niederbayerischen Streuobstkompetenzzentrums. Auch ihr ist es ein Anliegen dabei zu helfen, dass regionale Produkte wieder Einzug in die Gasthäuser im Lallinger Winkel halten. Genussmanagerin Miriam Dick sieht im Streuobst ein wichtiges Alleinstellungsmerkmal für die Region, das noch mehr herausgestellt werden sollte: „Wir haben die Vision, ein Streuobst-Gericht zu etablieren, das für den Lallinger Winkel steht und mit einem Besuch in Lalling verknüpft ist. Das schafft einen unmittelbaren Mehrwert für die Region.“

Für die Gastronomen ist das kein leichtes Unterfangen. „Das ist eine Frage der Planbarkeit: Bekomme ich genug Streuobst in der Region und wie aufwendig ist die Umsetzung“, gibt Volker Thum, Inhaber des Thula-Wellnesshotels, zu bedenken. Er kann sich vorstellen, Streuobst mehr in seiner Küche zu integrieren. Dafür wünscht er sich aber eine gute Zusammenarbeit mit den Streuobst-Lieferanten. „Wir können das nicht allein stemmen“, sagt er.

Unterstützung bekommt er dabei von Kurt Mühlbauer, der zusammen mit seiner Frau Hildegard den Landgasthof Düllhof betreibt. „Ich bin in der Küche ein Einzelkämpfer und möchte gute Dinge anbieten. Wenn wir zusätzliche Gerichte auf die Karte setzen wollen, müssen wir das personell weiter leisten können.“

Dass das Interesse an regionalen Spezialitäten in der Bevölkerung mittlerweile vorhanden sei, darin sind sich die Wirte

aus Lalling einig. „Mir fällt auf, dass viele jüngere Menschen wieder mehr auf Qualität und Herkunft schauen“, sagt Marco Simböck. Der Wirt bietet in seinem Gasthof Zur Post bereits viele niederbayerischen Gerichte wie das Saure Lüngerl an und stellt fest, dass das nicht nur bei den älteren Bürgern gut ankommt. Allerdings sagt auch er, dass die Gastronomen die Vision von einem eigenen Lallinger Streuobst-Gericht nicht allein umsetzen können.

Die Wirte sollen bei der Umsetzung der Idee nicht allein gelassen werden, beruhigt Maria Gruber die anwesenden Gastronomen und sichert ihnen ihre Unterstützung zu. Auch Genussbotschafter Bernhard Senkmüller, ausgebildeter Koch und Landwirt, spricht den Gastronomen Mut zu und sagt, dass sich Streuobst ganz einfach in klassische Gerichte integrieren lasse. „Streuobst ist sehr vielseitig einsetzbar. Ganz besonders harmonisiert es auch mit Deftigem.“ Das Mostbratl ist beispielsweise seiner Erfahrung nach ein Verkaufsschlager. Der Weißwein in Gerichten lässt sich leicht durch Most ersetzen, gibt er den Wirten als Tipp mit auf den Weg. „Auch durch den Verzicht auf das Schälen lässt sich der Aufwand von Streuobstgerichten reduzieren.“

Als ersten Schritt sprechen sich die Gastronomen für bestimmte Themenwochen aus. In diesen Wochen sollen verstärkt Streuobst-Gerichte angeboten und getestet werden, was gut bei den Bürgern ankomme. Für das kommende Jahr planen die Wirte, die sich über weitere Teilnehmer freuen würden, zusammen mit der Bürgermeisterin und den Vertretern der Genussregion Niederbayern Mostwochen, bei denen Mostgerichte angeboten werden sollen. Sie werden durch das traditionelle Lallinger Mostfest Ende Mai eingeläutet. Im Oktober, wenn der Hundinger Apfelmarkt sowie der Obst- und Bauernmarkt in Lalling stattfinden, sollen dann die Streuobst-Wochen ausgerufen werden.

Aufruf: Das Streuobst hat eine lange Tradition im Lallinger Winkel. Doch mit welchen Gerichten verbinden die Lallinger eigentlich ihre Heimat? Die Genussregion Niederbayern möchte typisch niederbayerische Rezepte sammeln und als Inspiration an die Lallinger Gastronomen weitergeben. Sie bittet dabei die Lallinger um Mithilfe: Schicken Sie Ihre Streuobst-Rezepte an [Genuss@ale-nb.bayern.de](mailto:Genuss@ale-nb.bayern.de)



Genusskoordinatorin Anja Spies, Genussbotschafter Bernhard Senkmüller, Bürgermeisterin Maria Gruber, die Gastronomen Volker Thum, Hildegard und Kurt Mühlbauer, Marco Simböck und Genussmanagerin Miriam Dick.

Fotoquelle: Susanne Pritscher/Genussregion Niederbayern

## WEITERE STREUOBSTWIESENBERATER IN LALLING ERFOLGREICH AUSGEBILDET

Die 2022 vom Niederbayerischen Streuobstwiesenkompetenzzentrum Lallinger Winkel e.V. erstmals durchgeführte Ausbildung zum Streuobstwiesenberater wurde 2023 erneut mit angepasstem Ausbildungsinhalt angeboten. Um langfristig eine fachgerechte Bewirtschaftung der Streuobstwiesen sicherzustellen und Engagierte zu vernetzen, wurden in einem 13-tägigen Lehrgang insgesamt 15 geprüfte Streuobstwiesenberater ausgebildet. Finanziell unterstützt wurde das Projekt von der Raiffeisenbank Deggendorf-Plattling-Sonnenwald eG und der OGV Obst- und Gemüseverwertung Künzing.

Der umfangreiche Lehrgang fand von Frühjahr bis Winter 2023 an wechselnden Orten im Lallinger Winkel statt und umfasste immer einen Theorie- als auch Praxisteil. Die Teilnehmenden beschäftigten sich während der praxisorientierten Ausbildung unter anderem mit der Bedeutung der Streuobstwiese für Natur und Mensch, dem Erziehungsschnitt an Jungbäumen, der Ertragsbaumpflege, dem Altbaumschnitt, dem Sommerschnitt, der Obstbaumgesundheit, der Veredelung, der Planung einer Streuobstwiese sowie der Sortenwahl.

Je nach Interesse werden sich die Streuobstwiesenberaterinnen und -berater zukünftig in verschiedenen Bereichen engagieren. Sie stehen in den einzelnen Landkreisen ihres Wohnorts bei Fragen rund um die Streuobstwiese beratend zur Seite. Neben der Beratung bieten einzelne Berater auch praktische Tätigkeiten an. Hierzu gehören der Obstbaumschnitt, die Veredelung, das Halten von Vorträgen sowie die Durchführung von Umweltbildungsaktionen gegen Zahlung eines Honorars.

Unabhängig von ihrem jeweiligen Schwerpunktbereich möchten sich die Streuobstwiesenberater in jedem Fall zu einem regelmäßigen Austausch treffen und an weiteren Fortbildungen teilnehmen, darüber waren sich alle am Tag der Prüfung einig. An diesem Tag konnten alle Teilnehmenden erfolgreich die Ausbildung mit einer Prüfung abschließen. Mit dem Zertifikat in der Hand sind die geprüften Streuobstwiesenberater nun berechtigt KULAP und LNPR geförderte Pflegeschnitte durchzuführen. Vorsitzende Maria Gruber, Rebekka Honecker von der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf und Jürgen Pompe, Pomologe und Ausbilder freuten sich über den erfolgreichen Abschluss.

Auch 2024 wird die umfassende Ausbildung wieder stattfinden, einige Restplätze sind noch verfügbar.

(UP)





## HEIMAT- UND TRACHTENVEREIN VERANSTALTET MALWETTBEWERB FÜR DIE KINDER IN GRUNDSCHULE

Welche Advents- und Weihnachtsbräuche kennen wir? Diese Frage stellten sich im Dezember die Kinder der Grundschule Lalling. Sie waren eingeladen, bei einem Malwettbewerb teilzunehmen, den der Heimat- und Trachtenverein Lalling ausgerufen hatte. Im Unterricht der Schule wurden viele verschiedene Bräuche vorgestellt und gelebt. Denn natürlich gab es in der Aula und in den Klassenzimmern einen Adventskranz, der Nikolaus besuchte die Kinder, zum Fest der Heiligen Barbara wurde gemeinsam eine Morgenandacht gefeiert und in den Klassenzimmern wurden Barbarazweige ins Wasser gestellt. Im Eingangsbereich konnte man mehrere Kripplerl betrachten. Täglich wurde der Adventskalender geöffnet. Es wurde gebastelt, gemalt und dekoriert. So schmückten die Kunstwerke der Kinder zu den Advents- und Weihnachtsbräuchen das ganze Schulhaus. Der letzte Schultag vor Weihnachten wurde nach dem Gottesdienst selbstverständlich auch von Plätzchen versüßt. Dies war aber nicht das einzige, über das die Kinder sich freuen durften. Die Spannung stieg als der Vorsitzende

des Trachtenvereins Franz Weinmann mit dem Vorstandsmitglied Renate Bergbauer, dem Schulverbandsvorsitzenden und Bürgermeister Michael Reitberger, Bürgermeister Robert Schwankl und Evi Straßer als Vertreter der Mitgliedsgemeinden zur Preisverleihung in die Schule kamen. In jeder Klasse wurden die ersten drei Sieger mit großzügigen Gutscheinen belohnt, die von der Raiffeisenbank Sonnenwald, der Sparkasse Deggendorf und den Firmen Edeka Buchbauer und Nothaft Heiztechnik gesponsert wurden. Der Schulverband ergänzte dies und überreichte jedem Kind für seinen kreativen Beitrag einen Trostpreis, so dass am Ende jedes Kind strahlte.

### Über die ersten Preise durften sich freuen:

Anna Schiller, Maria Ertl, Samuel Straßer, Valentina Fuchs, Timo Duschl, Mona Riedl, Josefina Greiner und Julia Schober. Zweite und dritte Preise wurden überreicht an: Leny Rangl, Katrin Holzbauer, Xaver Marxt, Karl Graf, Luisa Weinmann, Ludwig Thoma, Felix Röck, Xaver Fenzel, Jonas Krallinger, Ludwig Haas, Theresa Lemberger, Lisa Ritzinger, Philipp Mader, Lena Groß, Leon Amann und Hannah Daffner.

*Text/Foto: Tanja Schöffmann-Barth*



Die Preisträger der Grundschule Lalling mit Vorstand Franz Weinmann, Schulverbandsvorsitzendem Michael Reitberger, Rektorin Barbara Jeworutzki, Evi Straßer, Robert Schwankl, Renate Bergbauer.



## VORSCHAU

- 11.05.2024 Hallenfest im Gerätehaus
- 16.06.2024 Gründungsfest 150 Jahre FFW Schwanenkirchen
- 30.06.2024 Gründungsfest 150 Jahre FFW Schwarzach
- 14.07.2024 Gründungsfest 150 Jahre FFW Hochdorf
- 28.09.2024 Schirmherr- & Fahnenmutter-Bitten
- 05.-06.10.24 Feuerwehrausflug Prag
- 19.10.2024 Patenbitten Auerbach

## DANKE

Wir bedanken uns bei allen Mitbürgern aus Schaufling für die ständige Unterstützung gegenüber unserer Wehr und bedanken uns nochmals recht herzlich für all die Spenden der diesjährigen Haussammlung.

## RÜCKBLICK

### DIENSTAG, 09.01.2024

Um 08:44 Uhr wurden wir zu einer Ölspur auf die DEG 25 alarmiert. Vor Ort übernahmen wir die Verkehrslenkung, sowie das Reinigen der Straße.



### SAMSTAG, 23.12.2023

Einsatz – Wasser im Keller



### SAMSTAG, 02.12.2023

Auch wir wurden heute vier Mal zu Unwettereinsätze alarmiert. Alarmzeiten: 0:30 Uhr/ 7:00 Uhr/ 12:00 Uhr /23:00 Uhr  
Wir bitten weiterhin um erhöhte Vorsicht in allen Waldgebieten.



In diesem Jahr fanden auch wieder Lehrgänge statt. Zwei unserer Kameraden befanden sich im Atemschutzlehrgang in Degendorf. An drei Samstagen erlernten sie die Grundtätigkeiten des Atemschutzgeräteträgers.



Ebenfalls zwei unserer Kameraden besuchten in diesem Jahr den Gruppenführerlehrgang an der Staatlichen Feuerwehrschule in Regensburg. Eine Woche lang erlernten sie die Grundkenntnisse zum Führen einer taktischen Einheit.



#### **DIENSTAG, 28.11.2023**

Um 15:39 Uhr wurden wir zu einem „Baum über Straße“ auf die St2133 alarmiert.

#### **MITTWOCH, 15.11.2023**

Gestern wurden wir um 22:30 Uhr erneut zu der ausgelösten Brandmeldeanlage in die Asklepios Klinik alarmiert. Nach der Erkundung des Angriffstrupps konnte auch hier wieder Entwarnung gegeben werden.



Ein besonderer Dank geht heute mal an die Freiwillige Feuerwehr Hengersberg, welche zu diesem Einsatz immer mit ihrer Drehleiter mitalarmiert werden. #ehrenamt

#### **DONNERSTAG, 09.11.2023**

Um 17:18 Uhr wurden wir zu der ausgelösten Brandmeldeanlage in die Asklepios Klinik alarmiert. Vor Ort stellte es sich als Fehlalarm heraus.



#### **SAMSTAG, 04.11.2023**

Gestern Abend fand mit unserer Nachbarwehr aus Lalling eine Atemschutzübung in unserem Schutzgebiet statt. Angenommen wurde eine brennende Scheune mit mehreren vermissten Personen.



#### **OKTOBER / NOVEMBER 2023**



Sieben unserer Kameraden nahmen an dem Maschinistenlehrgang LF in Schöllnach teil. An zwei Samstagen, sowie vier Abendterminen lernten sie theoretisch und praktisch alles über die Pumpentechniken, sowie sämtliche Aufgaben eines Maschinisten.

*Bildquellen: sas-medien/ FFW Schaufling*

## FEUERWEHR SCHAUFLING MIT STOLZER JAHRESBILANZ

### 150-JÄHRIGES GRÜNDUNGSFEST WIRFT SEINE SCHATTEN VORAUSS

Zur fristgerecht geladenen Generalversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Schaufling konnte erster Vorsitzender Stefan Zacher in der Nadlinger Dorfschänke insgesamt 54 Mitglieder begrüßen. Nach Bekanntgabe der vorgesehenen Tagesordnung legte Zacher seinen Tätigkeitsbericht über die Vereinsarbeit im abgelaufenen Jahr 2023 vor:

In einer Gedenkminute gedachte man des im abgelaufenen Jahr verstorbenen Kameraden Johann Höferer. Vor kurzem fand in der Schauflinger Pfarrkirche auch ein Gedenkgottesdienst für alle verstorbenen Mitglieder statt, dem sich ein gemeinsamer Frühschoppen im Feuerwehrhaus anschloss.

In fünf Vorstandssitzungen wurde das Vereinsgeschehen vorbereitet, auch ein Festausschuss für die Vorbereitung des im nächsten Jahr stattfindenden 150-jährigen Gründungsfestes hat sich bereits konstituiert. Die Feuerwehr Schaufling beteiligte sich an den Vereinsfesten der örtlichen Vereine und auch benachbarter Feuerwehren, aber auch an den kirchlichen Festen. Das eigene Hallenfest war gut besucht, auch ein Kameradschaftsabend und die eigene Christbaumversteigerung wurden abgehalten. Die Schauflinger Wehr beteiligte sich auch an der mittlerweile traditionellen Aktion „Friedenslicht aus Bethlehem“. Man nahm an mehreren Christbaumversteigerungen benachbarter Feuerwehren teil, unterstützte die Organisation des „Ruselfeuers“, nahm an mehreren Gründungsfesten teil und besuchte die Vereinsfeste der Ortsvereine. Sechs Kameraden konnte man zu „runden“ Geburtstagen gratulieren. Die Feuerwehr beteiligte sich auch am Ferienprogramm der Gemeinde und sorgte für die Verpflegung beim Blick in die Geschichte Schauflings in der Veranstaltung „A Midanand im Hirgst“ im Rahmen der 725-Jahrfeier Schauflings.

Kommandant Alexander Grafenauer gab zunächst den aktuellen Mitgliederstand bekannt: von den insgesamt 227 Mitgliedern sind 66 aktiv, 23 gehören der Jugendfeuerwehr an, 75 sind passiv, 63 unterstützen den Verein fördernd und vier sind Ehrenmitglieder. Es wurden im vergangenen Jahr ein Lehrgang zur Modularen Truppausbildung, ein Fahr Sicherheitstraining und ein Atemschutzgerätewartlehrgang belegt, außerdem zwei Gruppenführerlehrgänge, zwei Atemschutzlehrgänge und sieben Maschinistenlehrgänge, 15 Mann legten die Leistungsprüfung im Löschangriff ab. Grafenauer berichtete weiterhin von insgesamt 43 Einsätzen, die Palette reichte von Fehlalarmen durch Brandmeldeanlagen insbesondere an der Asklepiosklinik, über die Beseitigung von Unwetterschäden bis zu Verkehrsunfällen, abgestürzten Paragliden und einigen Bränden.

Kassier Andreas Kraus berichtete über Einnahmen und Ausgaben aus der Vereinskasse und den derzeitigen Kassenstand. Nachdem es von den Kassenprüfern Sepp Stangl und Franz Zacher keinerlei Beanstandungen gab, konnte der Vorstandschaft einstimmig die Entlastung erteilt werden.

Die 23 Atemschutzgeräteträger haben bei mehreren Übungen insgesamt 83 Atemluftflaschen geleert. Die Geräteträger beteiligten sich am Atemschutzleistungsbewerb und sammelten

praktische Erfahrungen im Brandcontainer. Auch im kommenden Jahr stehen für die Geräteträger wieder einige Einsatzübungen und Leistungstests auf dem Programm, berichtete Fabian Meiler als Leiter des Atemschutzes.

Jugendwart Erwin Graf ist stolz auf den aktuellen Mitgliederstand der Jugendfeuerwehr mit 21 Mitgliedern, davon acht Mädchen. An der Abnahme der Jugendflamme in Neßlbach nahmen 18 Jugendliche teil, am Wissenstest in Metten 12 und bei der Jugendleistungsprüfung in Forsthart sechs. Vier Jugendliche bestanden die Prüfung zum Basismodul der Grundausbildung. Für das neue Jahr stehen wieder die Jugendflamme, der Wissenstest, die Leistungsspanne der Deutschen Jugendfeuerwehr und ein Jugendzeltlager in Forsthart auf dem Programm.

Als Kameraden mit den meisten Übungsbeteiligungen wurden Laurin Stuiber, Felix Lallinger und Fabian Miedl mit einem Präsent bedacht. Laurin Stuiber und Sebastian Schober wurden vom Kommandanten zum Feuerwehrmann befördert, Karl Sigl und Fabian Miedl zum Oberfeuerwehrmann, Albert Streicher, Fabian Meiler und Thomas Schwarz zum Hauptfeuerwehrmann und Albert Kargl zum Hauptlöschmeister.



*Zur Beförderung gratulierten Kommandant Alexander Grafenauer (v. l.) und Bürgermeister Robert Bauer, Fabian Miedl, Michael Kargl, Laurin Stuiber, Thomas Schwarz, Karl Sigl, Albert Kargl, Stefan Zacher, Fabian Meiler, Tobias Achatz und Albert Streicher.*

Bürgermeister Robert Bauer war voll des Lobes über die Schauflinger Wehr und dankte sowohl den Führungskräften und der Vorstandschaft als auch der gesamten Mannschaft für ihre Einsatzbereitschaft und das rege Vereinsleben. Besonders freute es ihn, dass mit einer mitgliederstarken Jugendfeuerwehr der Nachwuchs gesichert sei.

Das 150-jährige Gründungsfest 2025 wird in diesem Jahr mit dem Schirmherrn-, Fahnenmutter- und Patenbitten bereits seine Schatten vorauswerfen. Nach einem weiteren Ausblick auf das kommende Jahr mit Leistungsprüfung, Hallenfest am 11. Mai, der Beteiligung an den Gründungsfesten der Feuerwehren Schwanenkirchen, Schwarzach und Hochdorf sowie einem Vereinsausflug nach Prag schloss Vorsitzender Stefan Zacher die Versammlung.

Als Gäste wurden bei der Versammlung besonders begrüßt Bürgermeister Robert Bauer sowie die Vertreter Josef Stangl und Franz Zacher, Ehrenkommandant Gerhard Spannmaier, Ehrenvorstand Kajetan Amann und Ehrenmitglied Albert Kargl.

*Text: Bernhard Süß  
Foto: Erwin Graf*

## EHRUNG LANGJÄHRIGER MITGLIEDER BEI DER FFW SCHAUFLING

Im Rahmen der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Schaufling konnten auch langjährige Mitglieder geehrt werden. Kommandant Alexander Grafenauer dankte den Kameraden für ihre Ausdauer im Notfall den Mitbürgerinnen und Mitbürgern zur Seite zu stehen und sich insbesondere in zahlreichen Ausbildungsstunden darauf vorzubereiten.

Das Dienstaltersabzeichen für 10 Jahre aktiven Dienst haben Fabian Miedl und Tobias Streicher erhalten, seit 20 Jahren sind dabei Stefan Ertl, Sebastian Prem, Stefan Zacher, Fabian Kargl, Markus Röhl, Sebastian Röhl und Franz Zacher jr.. Seit 30 Jahren Dienst leisten Gerhard Spannmacher jr., Markus Bauer, Helmut Schober, Josef Kraus jr., und Manfred Amann, seit 40 Jahren Karl Bauriedl, Max Spannmacher, Franz Schuster und Georg Prem.



*Den langjährigen Mitgliedern gratulierten Kommandant Alexander Grafenauer (v. l.) und Bürgermeister Robert Bauer: Sebastian Röhl, Franz Zacher jun, Michael Kargl, Karl Bauriedl, Fabian Kargl, Tobias Streicher, Georg Prem, Manfred Amann, Josef Kraus, Fabian Miedl, Helmut Schober, Max Spannmacher, Stefan Ertl, Gerhard Spannmacher jun, Sebastian Prem, Markus Röhl, Stefan Zacher, Tobias Achatz.*

Auch Bürgermeister Robert Bauer fand Worte des Dankes und gratulierte den ausgezeichneten Kameraden zu ihrem Dienstjubiläum. „Das Funktionieren einer Feuerwehr setzt voraus, dass sich die Aktiven an den Geräten, die seitens der Gemeinde zur Verfügung gestellt werden, auch entsprechend ausbilden – die besondere Treue vieler als langjährig aktive Kraft unterstreicht genau dies.“ Bauer lobte insbesondere diesen hohen Ausbildungsstand in der Feuerwehr Schaufling sowie die respektable Mannschaftsstärke: „Wir wissen, dass wir uns auf unsere Feuerwehr verlassen können und werden als Gemeinde stets dahinterstehen, dass dies auch so bleibt!“

*Text: Bernhard Süß  
Foto: Erwin Graf*

## JUGENDFEUERWEHR SCHAUFLING FEIERT JAHRESABSCHLUSS

Zu einer unterhaltsamen Jahresabschlussfeier hatten die drei Jugendwarte der Feuerwehr Schaufling Erwin Graf, Thomas Schwarz und Manuela Höferer in den Unterrichtsraum des Feuerwehrgerätehauses eingeladen. Normalerweise trifft sich die insgesamt 28 Mitglieder umfassende Gruppe das Jahr über in regelmäßigen Abständen zu den Jugendübungen und Vorbereitungen auf Wettkämpfe und Wissenstests.

Dieses Mal stand jedoch die Geselligkeit und die Kameradschaftspflege bei den Mädchen und Jungen im Vordergrund. So traf man sich im Unterrichtsraum des Feuerwehrgerätehauses zu gemeinsamen Karten- und Brettspielen und einem Online-Quiz. Später wurde ein interessanter Dokumentationsfilm über eine Berufsfeuerwehr gezeigt. Auch fürs leibliche Wohl war bestens gesorgt: Bei Lebkuchen, Kinderpunsch und Pizza war für jeden Geschmack etwas dabei.

Begrüßt wurden die Jugendfeuerwehrler nicht nur von ihrem ersten Jugendwart Erwin Graf, sondern auch von Schauflings zweitem Bürgermeister Josef Stangl, der bei seiner kurzen Ansprache darauf einging, dass es lobenswert sei, eine so große Jugendgruppe in der Feuerwehr zu haben, da damit auch die Zukunft der Freiwilligen Feuerwehr Schaufling gesichert sei. Abschließend dankte er dem Jugendwart Erwin Graf und seinen Stellvertretern Manuela Höferer und Thomas Schwarz, der krankheitsbedingt nicht anwesend sein konnte, für ihre Arbeit. Ohne ehrenamtliches Engagement wäre eine funktionierende Feuerwehr nicht möglich.

*Text: Manuela Graf und Bernhard Süß*



*Auch der 2. Bürgermeister Josef Stangl (stehend v. r.) schaute bei der Jahresabschlussfeier der Schauflinger Jugendfeuerwehr vorbei, die von Jugendwart Erwin Graf, Manuela Höferer, Tobias Streicher und Laurin Stuiber organisiert worden war.*

*Foto: Manuela Graf*





## NEWS SPORTVEREIN SCHAUFING E.V.

### DER SPORTVEREIN WÜRDIGTE MITGLIEDER FÜR LANGJÄHRIGE VEREINSTREUE

Bei einem gut besuchten Ehrenabend im Vereinsheim Wotzmannsdorf im November 2023 hat der Sportverein 26 Vereinsmitglieder für langjährige Treue zum Verein ausgezeichnet. Die meisten der Geehrten sind bereits seit früher Jugend Vereinsmitglied, wurden vom Verein ausgebildet und haben danach in den Herrenmannschaften gespielt. Mehrere sind auch Mitglied beim Jugendförderverein. Nach der Begrüßung durch den Vereinsvorsitzenden Helmut Groll nahm Vereinsehrenamtsbeauftragter Roman Mader die Ehrungen vor. Die Laudatio auf die Geehrten hielt Ehrenvorsitzender Alois Tannerbauer.

#### DIE GEEHRTEN:

##### Für 50 Jahre Vereinstreue:

Seit dem zehnten Lebensjahr ist Ewald Möginger Vereinsmitglied. Er erhielt eine Vereinsausbildung und spielte bei den Herrenmannschaften. Aktiv tätig war er beim Bau der Sportanlage. Heinrich Röhl wurde als Jugendlicher Vereinsmitglied, erhielt die vereinseigene Ausbildung und spielte danach in der Herrenmannschaft. Besondere Erfolge waren die Meisterschaft mit den A-Junioren und der Aufstieg mit den Herren in der Saison 1980/81. Bernhard Röhl machte die Jugendausbildung mit und wurde danach Spieler in den Herrenmannschaften. Mehrere Jahre kümmerte er sich um Vereinsgerätschaften. Alois Tannerbauer jun. genoss ebenfalls die Jugendausbildung und war danach Spieler in der Herrenmannschaft. Sportliche Erfolge als Spieler waren eine Meisterschaft mit der Juniorenmannschaft und mit der 1. Herrenmannschaft. Besondere Verdienste erwarb er sich 10 Jahre als Trainer von Juniorenmannschaften, drei Verbandsrunden als Co-Trainer der Herrenmannschaften, vier Jahre sportlicher Leiter und Beiratsmitglied sowie Kassenprüfer. Im Einsatz ist er auch bei Vereinsveranstaltungen. Thomas Weinberger kam als Jugendlicher zum SV, machte die Ausbildung in der Jugend mit und wurde danach aktiver Spieler. Sportliche Erfolge waren eine Meisterschaft mit den Junioren, eine Meisterschaft mit den Herren mit Aufstieg 1985 sowie eine Hallenmeisterschaft.

##### Für 40 Jahre Vereinstreue:

Mit 21 Jahren kam Heinrich Achatz zum SV. Als Spieler der 1. Herrenmannschaft konnte er viele sportliche Erfolge erzielen, wie die Meisterschaft 1984/85 in der damaligen B-Klasse mit Aufstieg in die A-Klasse sowie Hallenmeisterschaften. Mitglied ist er auch im Jugendförderverein. Josef Duschl war zwei Jahre aktiver Spieler in der A-Jugend, danach in der Herrenmannschaft und bis zur Auflösung bei den Alten-Herren. Christian Nothhaft machte die Jugendausbildung mit und wurde danach Spieler der Herrenmannschaft. Größter sportliche Erfolg war eine Meisterschaft mit Aufstieg in die A-Klasse. Georg Reitberger war nach mehreren Jahren Ausbildung in der Jugend für die Herrenmannschaft spielberechtigt. Besondere Verdienste hat er sich viele Jahre als ehrenamtlicher Mannschaftsbetreuer für die beiden Herrenmannschaften erworben.

##### Für 30 Jahre Vereinstreue:

Andrea Eder war aktive Spielerin in der Frauenmannschaft, mit der sie hauptsächlich in der Freizeitliga einige Meisterschaften erringen konnte und den Aufstieg in die Bezirksliga schaffte. Katja Hackl war ebenfalls Spielerin der Frauenmannschaft mit vielen sportlichen Erfolgen. Gleiches gilt für Antje Löscher. Christine Völkl begann in der Jugend beim SV. Sie machte auch die Schiedsrichterprüfung. Stefan Greil war nach der Ausbildung in der Jugendabteilung Spieler bei den Herren, einige Jahre Aushilfstrainer bei den Junioren und Unterstützer der Frauenmannschaft. Manuel Lallinger kam als Grundschüler zum Verein, erhielt die Ausbildung in der Jugend und wurde Spieler.

##### Für 25 Jahre Vereinstreue:

Tobias Achatz ist seit dem achten Lebensjahr Mitglied. Er durchlief die Ausbildung in den Jugendklassen und spielte ab dem 18. Lebensjahr in der Herrenmannschaft. Mit neun Jahren kam Manuela Eiglmeier zum SV, machte mit den Knaben die Jugendausbildung mit und kam danach in die Damenmannschaft. Mit ihr konnte sie in den Freizeitligen viele Erfolge erzielen, wie Meisterschaften in der Freizeitliga Bayerwald und niederbayerische Meisterschaften. 2013 gelang der Aufstieg in die Bezirksliga. Martin Berndl ist seit dem achten Lebensjahr ein SV-ler, genoss die Jugendausbildung und kam dann in die Herrenmannschaft. Größter sportlicher Erfolg war 2005/06 die Vizemeisterschaft in der A-Klasse Osterhofen mit Aufstieg in die B-Klasse. Thomas Brandel kam 1998 als aktiver Spieler zur Altherrenmannschaft, blieb ihr bis zur Auflösung verbunden, dort auch Kassier. Er ist Helfer bei Vereinsfesten. Josef Kern war nach der Ausbildung in der Jugend Spieler in der Herrenmannschaft, nach einem beruflichen Auslandsaufenthalt mehrere Jahre Trainer und Jugendleiter sowie Fahnenjunker. Robert Krammer kam als Spieler zum Verein, wurde nach der aktiven Karriere mit großem Erfolg Jugendleiter und Trainer. Verdienste hat er sich bei der Gründung des Jugendfördervereins erworben, dem er nach wie vor angehört und deren Leiter er 12 Jahre war. Jürgen Laschinger war viele Jahre Spieler in der Altherrenmannschaft. Engagiert hat er sich als Unterstützer bei Vereinsfesten. Sebastian Prem ist seit früher Jugend Mitglied. Nach der Jugendausbildung war er aktiv tätig bei den Herrenmannschaften, engagierte sich beim Bau der Vereins-sportanlage. Sigl Tobias kam bereits als Fünffähriger zum SV, erhielt die Jugendausbildung, war danach Spieler der Herrenmannschaft mit großem Erfolg, wurde vor fünf Jahren sportlicher Leiter und Beiratsmitglied. Josef Stündler erhielt die Jugendausbildung und war danach Spieler in der Herrenmannschaft. Gleiches gilt für Stefan Zacher.



Vorsitzender Helmut Groll (r) mit den Geehrten, soweit anwesend, in der Bildmitte mit Krawatte Laudator Alois Tannerbauer.

Text: Andreas Schröck, Foto: Verein

## NEUES TRAINERDUO BEIM SV SCHAUFLING

Die erste Mannschaft des SV Schaufling brachte das Kunststück fertig, in der Winterpause, ohne ein einziges Spiel absolviert zu haben, neun Punkte auf die Aufstiegsplätze gutzumachen. Diese waren den Fußballern in der Hinrunde aberkannt worden, weil die Pässe zweier Spieler nicht fristgerecht von der JFG Ohetal-Kickers auf den SV Schaufling umgeschrieben worden waren. Nachdem das ursprüngliche Urteil des Sportgerichts revidiert worden ist, befindet man sich nun wieder auf Schlagdistanz zu Relegationsrang zwei. Um das Ziel Aufstiegsrelegation zu erreichen, starteten die Kicker bereits Ende Januar ins Lauftraining und Mitte Februar ins reguläre Vorbereitungstraining ein. Auftakt für die Rückrunde ist am 24.03. beim SV Achslach.

Derweil hat Spielertrainer Simon Ertl in der Winterpause verkündet, aus privaten Gründen sein Traineramt zum Ende der Saison niederzulegen. Der sportliche Leiter Tobias Sigl kann aber schon jetzt eine Lösung für die Nachfolge präsentieren: Manuel Weinberger und Dominik Kerschl werden als Spielertrainerduo ab Sommer 2024 beim SVS übernehmen.

Gesellschaftliches Highlight des Jahres 2023 war beim SV Schaufling die alljährliche Christbaumversteigerung. Diesmal kamen neben den üblichen Schmankerln auch die Trikots der Meistermannschaft aus der Saison 17/18 unter den Hammer.

## VEREIN ZUR FÖRDERUNG DER JUGEND DES SV SCHAUFLING E. V.

### 2. CHRISTBAUMVERBRENNEN AM BOLZPLATZ IN SCHAUFLING



Anlieferung der Christbäume durch die SPD/JWG.

Am 13. Januar 2024 veranstaltete der Förderverein des SV Schaufling das zweite Christbaumverbrennen am Bolzplatz in Schaufling. Die von der SPD und der Jungen Union gesammelten Christbäume wurden nach und nach verbrannt.

Für das leibliche Wohl war natürlich auch gesorgt. Bei Glühwein, Kinderpunsch, kalten Getränken, Würstlemmeln und Pfannkuchen konnten einige Stunden vor dem Feuer verbracht werden.



## KRIEGER UND SOLDATENVEREIN SCHAUFLING

### KSV JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG MIT NEUWAHLEN 2024

In der Dorfschänke Nadling konnte Vorsitzender Josef Schmidbauer alle anwesenden Mitglieder/Kameraden sowie Bürgermeister Robert Bauer und seinen Stellvertreter Josef Stangl zur Jahreshauptversammlung sehr herzlich begrüßen.

Als erster Tagesordnungspunkt stand der Tätigkeitsbericht des **1. Vorsitzenden Josef Schmidbauer.**

So konnten im Jahr 2023 wieder die Jahrtage in Greising, Auerbach und in Mietraching besucht werden. Der Besuch des Jahrtages in Hunding stand vielleicht unter dem Motto „Wenn's mal etwas länger wird“? Die Feier des eigenen Jahrtages wurde mit der Gemeinde im Rahmen der 725 Jahr Feier mit Goldsteigfest begangen. So ein Jahrtag mit so viel Prominenz wird es sicherlich nicht mehr so schnell geben, meinte schmunzelnd Josef Schmidbauer. Leider war das Wetter nicht so beständig und es mussten die Regenschirme gezückt werden. Als weitere Aktivität war die Teilnahme beim Dorfschießen des Schützenvereins, hier belegte der Krieger- und Soldatenverein einen hervorragenden 3. Platz. Zum Geburtstagsgratulieren gings im letzten Jahr zum Kassenprüfer Josef Röhl, der seit 1978 das Amt ausübt. Der Kameradschaftsabend mit Versteigerung war sehr gut besucht und ein Erfolg.

Über die Einnahmen und Ausgaben berichtete **Kassier Günther Köppl.** Als ein Ausgabeposten waren die TÜV-Gebühren für die Kanone, dieser muss alle 5 Jahre durchgeführt werden. Die Kasse wurde von den Kassenprüfern Josef Röhl und **Andreas Berndt sen.** geprüft und es gab keinerlei Beanstandungen. Somit konnte dem Kassier und der Vorstandschaft einstimmig Entlastung erteilt werden.

Als nächster wichtiger Punkt stand die Neuwahl auf dem Programm. Bürgermeister Robert Bauer übernahm die Wahlleitung. Es wurde mit Handzeichen abgestimmt, da sich die alte Vorstandschaft wieder zur Wahl stellte. Die neue Vorstandschaft setzt sich aus folgenden Personen zusammen:



Von links: Robert Bauer, Josef Schmidbauer, Heinz Barvinek, Sebastian Prem, Günther Köppl, Josef Eiglmeier, Gerhard Spannmaier sen., Josef Röhl, Andreas Berndt sen.

**Josef Schmidbauer (1. Vorstand), Heinz Barvinek (2. Vorstand), Günther Köppl (Kassier), Gerhard Spannma-cher sen. (Schriftführer), Josef Röhl und Andreas Berndl sen. (Kassenprüfer), Josef Eiglmeier und Sebastian Prem (Fahnenjunker).**

**Bürgermeister Robert Bauer** gratulierte der „alten“ und „neuen“ Vorstandschaft und betonte, dass der Verein für die Gemeinde ein sehr wichtiger „Mahner für den Frieden“, gerade in der heutigen Zeit, ist.

Als nächster Tagesordnungspunkt fanden die Ehrungen für 40 und 50 Jahre Mitgliedschaft statt. Josef Schmidbauer und Bürgermeister Robert Bauer überreichten die Urkunden an folgende Personen:

**40 Jahre: Karl Wagner**

**40 Jahre: Josef Schuster**

**40 Jahre: Rudi Röhl**

**50 Jahre: Andreas Berndl sen.**

**50 Jahre: Johann Spannma-cher**

**50 Jahre: Hans Nirschl**



Von links: Robert Bauer, Karl Wagner, Andreas Berndl sen., Hans Nirschl, Johann Spannma-cher, Josef Schmidbauer, Heinz Barvinek.

Josef Schmidbauer bedankte sich bei seinen Abschlussworten bei seinem Team in der Vorstandschaft. Aber ein noch ganz besonderer Dank ging an Kajetan Amann für die Pflege des Kriegerdenkmals und an Mesnerin Hildegard Schober für das fleißige Gießen der Blumen am Kriegerdenkmal. Ebenso galt sein Dank der Gemeinde, dass der Jahrtag wieder mit den Goldsteigfest gefeiert werden kann.

Text: Mariele Berndl

Fotos: Erwin Graf



## OLDTIMERFREUNDE SCHAUFLING

### AUF GEHT'S ZUM 8. OLDTIMER-TRAKTOR- BAUMSTAMMZIEHEN

15 Jahre ist es nun her, dass eine kleine, überschaubare Gruppe von Bulldogbegeisterten Oldtimerfans sich dazu entschlossen hat, in Schaufling einen eigenen Oldtimerverein zu gründen. Zu diesem Anlass freuen wir uns mitteilen zu dürfen, dass in diesem Jahr wieder ein Oldtimer-Traktor-Baumstammziehen in Schaufling stattfinden wird. Infos können dem Flyer entnommen werden.

Unser Festgelände ist mit Bauzaun eingezäunt, deshalb bieten wir in diesem Jahr die Möglichkeit, dass sich Interessenten ein oder mehrere solche Felder „mieten“ können und dort ein Transparent für die Zeit des Festes anbringen dürfen. Die „Miete“ für ein oder mehrere solcher Bauzaunfelder kommt selbstverständlich der Vereinskasse zugute.

Interessierte können sich bei  
Florian Hüttinger (0151/46429870) oder  
Daniel Graf (0151/54992673) melden.

Text: Florian Hüttinger

Bild: Daniel Graf

# OLDTIMERFREUNDE

## Schaufling

15. jähriges Vereinsjubiläum

### 8. Oldtimer-Traktor Baumstammziehen mit Oldtimertreffen

## 24. - 25. August 2024

an der Ruselestraße 33 (Anwesen Josef Müller), 94571 Schaufling

**Samstag**  
24. August 2024

Anreise ab 9:30 Uhr

Leistungsprüfstand mit Leistungsdiagramm 10:00 Uhr

Aufgehts zum Proboziehen mit Anmeldung für das Baumstammziehen am Sonntag 13:00 Uhr

Fetzigste Oldtimerparty inklusive Barbetrieb und musikalischer Unterhaltung mit "Rotzfrech" ab 19:00 Uhr

**Festzeltbetrieb mit süßigen Getränken & leckeren Schmankerln an beiden Tagen**

**Sonntag**  
25. August 2024  
Eintritt: 6,- €

Jeder zahlende Gast erhält einen Getränkegutschein.  
Freier Eintritt für Kinder und Jugendliche bis 15 Jahre

Anreise / Anmeldung 8:00 - 9:30 Uhr

Start des Baumstammziehens 10:00 Uhr

anschließend Preisverleihung und gemütliches Beisammenssein  
musikalische begleitet von **Maxi Achatz**

Bei Fragen: Telefon 0151-46429870 bei Florian Hüttinger, 1. Vorstand oder unter [www.bulldogfahrer.eu](http://www.bulldogfahrer.eu)

Zugschlepper bis max. 75 PS und bis Baujahr 1975. Jeder Teilnehmer erhält eine Urkunde und einen Verzehrsgutschein

### GLETSCHER-SCHIFAHRT ÖTZTAL 3.-5.11.2023

Unsere Schisaison begannen wir am 3. November mit einer Wochenendfahrt ins Ötztal

### WEIHNACHTSFEIER 24.11.2023

Am 24. November 2023 war der Alpakahof Schreiber in Sicking wieder der Veranstaltungsort unserer Weihnachtsfeier. Wie in den letzten Jahren auch, wurde diese in Form eines kleinen SC-Rusel-Christkindlmarktes im Innenhof des Alpakahofs eingerichtet. Es gab an den Ausgabefenstern und -ständen im Untergeschoss der Scheune Glühwein, Kinderpunsch, Würstelsammeln und diverse Pizzen.

Der Nikolaus kam auch noch auf der Feier vorbei, er hatte seinen liebsten Engel mitgenommen, um die zahlreichen braven Kinder, die sich im Stadel versammelt hatten, zu beschenken.

Danach wurde noch in das Establo genannte, urige und beheizte Obergeschoss der Begegnungsscheune gewechselt, dort wurden dann noch einige gesellige Stunden verbracht.

### SCHIKURSE

Im Dezember und Januar gab es diverse Schikurse in Greising, wo die Kinder anhand Pizza, Pommes und Giraffen spielerisch die Grundlagen für das Schifahren erlernten und erste Lifterfahrung sammelten. Bei den Fortgeschrittenen wurden - auch in Greising - und in Hinterstoder die Fahrtechnik und die Bewegungsabläufe optimiert. Zudem boten wir einen Anfängerschikurs für Erwachsene an.



*Schikurs in Greising*

### FRISCHER SCHWUNG IM SCHNEE: SC RUSEL SKILEHRER ABSOLVIEREN FORTBILDUNG IN BAD GASTEIN

Acht unserer SchilehrerInnen verbrachten Mitte Januar zwei intensive Tage in Bad Gastein, um sich unter der Anleitung von Bundesausbilder Tobias Fürstberger weiterzubilden. Die Fortbildung, die von Kopf bis Fuß auf die Optimierung der Lehr-

methoden und Verbesserung der Technik abzielte, wurde von den Schilehrern als äußerst bereichernd empfunden.

Tobias Fürstberger (SC Wurmansquich), ein anerkannter Experte vom Skiverband Bayerwald, fokussierte sich darauf, die neuesten Entwicklungen zu vermitteln und die Schilehrer in die Feinheiten moderner Lehrtechniken einzuführen. Die Teilnehmer konnten das Gelernte direkt auf den perfekten Pisten von Bad Gastein umsetzen.

Organisiert wurde es von Jugendwart Dominik Kargl, der auch für unsere Schikurse verantwortlich ist. Dominik Kargl äußerte sich begeistert über die Fortbildung und sagte: „Die Tage in Bad Gastein waren für unsere Schilehrer eine unschätzbare Gelegenheit, ihre Fertigkeiten zu perfektionieren. Diese Weiterbildung stärkt uns in der Aufgabe, unseren Mitgliedern erstklassigen Unterricht und unvergessliche Schierlebnisse zu vermitteln.“



*Fortbildung unserer Schilehrer in Bad Gastein*

### VEREINSMEISTERSCHAFT/SCHLITTENGAUDI

Leider mussten beide geplanten Veranstaltungen mangels Schnees abgesagt werden.



### PFARREI SCHAUFLING

### ADVENTSMARKT 2023

Schon lange hat es beim Schauflinger Adventsmarkt nicht mehr so viel Schnee gegeben. Morgens beim Aufbau wurde schon eifrig diskutiert, ob der Adventsmarkt aufgrund der enormen Schneemassen abgesagt oder durchgeführt werden sollte. Aber es wurde fast einstimmig entschieden, den angekündigten Markt mit Gottesdienst, den die Kindergartenkinder mitgestalteten, zu machen. Eifrig wurden alle Schneeschaukeln vom Pfarrheim und von zu Hause geholt und geschauelt. Die Gemeindeglieder räumten die Parkplätze und ein fleißiger Nachbar half mit seinem Radlader aus um den Schnee, der auch schon vom Dach runterkam, wegzufahren. Die Verkaufsbuden wurden von der Schneehaube befreit und so konnte mit dem Aufbau und Schmücken des Marktes begonnen werden. Jede Gruppierung, angefangen vom Kindergarten, Lindenkinder, Ministranten, Jugend, Eine-Welt-

Waren-Team, Frauenbund, Seniorenclub, CSU-Ortsverband, Pfarrgemeinderat und Kirchenverwaltung hatten eifrig zu tun um alles heimelig zu machen.



Zum Beginn des Adventsmarktes gehört immer der Vorabendgottesdienst, den die Kindergartenkinder eifrig mitgestalteten. Erzieherin Astrid Liebl und Kinderpflegerin Anke Dreßler zogen mit ihren Kindern in die Kirche ein und sangen, spielten einen Sketch und trugen die Fürbitten auswendig vor. Kaplan Peter Bosanyi entzündete die erste Kerze am Adventskranz mit einem Kindergartenkind und wollte von den Kindern wissen, worauf sie in der Adventszeit besonders warten. Manche sagten, auf den Nikolaus, ein Kind sagte, dass es auf „Doris“ warte (ist eine Erzieherin vom Kindergarten, die aufgrund des hohen Schnees nicht gekommen ist) und zu guter Letzt kam doch der Satz, dass man auf das Christkind wartete. Ganz einfühlsam und lustig führte Kaplan Peter Bosanyi durch den Gottesdienst. Der Effata-Chor unter der Leitung von Maria Graf gestaltete den Gottesdienst mit rhythmischen Adventsliedern. Dann ging es in den adventlich beleuchteten Adventsmarkt hinaus. Alle Verkaufsstände boten Bastelsachen, wie Makramee-Artikel, Adventsdeko, Marmeladen, selbstgemachte Plätzchen und Liköre und allerhand zum Essen an.

Sogar Pfarrer Philipp Höppler hatte einen eigenen Verkaufsstand, wo es selbstgemachte Hühnersuppe, Kürbissuppe und Gulaschsuppe zu kaufen gab. Die Ministranten hatten Schokofrüchte und Schneemannsuppe im Angebot. Der Seniorenclub hatte unter anderem selbstgemachte Krapfen im Angebot. Für jedes „Hungerchen“ war was geboten, ob herzhaft, süß oder alkoholisch, war alles dabei. Der bestbesuchte Stand war wie immer der Getränkestand der Jugend, wo man sich

gemütlich an den Feuertönen und Holzstehischen zu einem Ratsch zusammenstellen konnte. Auch bei der Gansverlosung des CSU-Ortsverbandes fand die Gans einen glücklichen Gewinner, der durch eine Losfee gezogen wurde. Im Pfarrsaal, der als Teestube umfunktioniert wurde, lief eine Powerpoint Präsentation über den Abriss des alten Pfarrhofes und Neubau des Pfarrzentrums, der 1993 stattfand. Also ist in diesem Jahr 30-jähriges Bestehen des Pfarrzentrums, das immer sehr gut besucht und angenommen wird. Der Schneefall hatte Einsehen, so dass der Adventsmarkt ein tolles Ambiente mit viel Schnee und Glitzer abgab. Alle Gruppierungen, besonders der Hauptverantwortliche, Pfarrgemeinderatsvorsitzender Thomas Brandel, waren froh, dass der Markt stattfinden konnte.

## KINDERKRIPPENFEIER MIT AKTION „SCHAUFLING ZÜNDET A KERZERL AN“



Bei der alljährlichen Kinderkrippenfeier am Nachmittag des Heiligabend, wurde der Wortgottesdienst durch Wortgottesdienstleiterin Maria Graf geleitet. Die Kirche war erwartungsgemäß voll mit zahlreichen Kirchenbesuchern, aufgeregten Kindern und Erwachsenen, die im Krippenspiel mitmachten oder für die Organisation verantwortlich waren. Die „Lindenkinder“, das sind Kinder von der 1.-5. Klasse, dürfen beim Krippenspiel immer als Schauspieler oder Statisten mitwirken. Das Lindenkinder-Team sucht jedes Jahr ein neues Krippenspiel aus, das im Vorfeld viele Vorbereitungen erfordert. So müssen die Rollen verteilt werden, die Kulisse gebaut werden, das Krippenspiel geprobt und verfeinert werden. Die Leiterinnen, Anke Dreßler, Carola Amann, Sylvia Grill, Diana Reitberger und Lydia Grantner haben das Spiel „Karli, der Herbergswirt“ ausgewählt. Bei diesem Stück ging es darum, dass sich die Kinder auf dem Pausenhof über die Probe für das Krippenspiel unterhielten. Aber es war noch kein Wirt, der Maria und Josef abweisen soll, gefunden worden. Sie schauten im Pausenhof umher und entdeckten Karli, der Abseits stand und nicht so in der Gruppe integriert war. Sie fragten spontan, ob er vielleicht Lust hätte und beim Krippenspiel mitspielen möchte. Karli freute sich riesig, dass er gefragt wurde. Er musste auch bei dem Spiel nur bei der Herbergsszene einen Satz sprechen, wenn Maria und Josef um Lager für die Nacht fragten: „Nein, bei mir nicht. Geht woanders hin!“ Und Karli musste die Türe zuknallen. Bei den

Proben funktionierte auch der Satz, den Karli sprechen musste. Aber an Heiligabend bei der Aufführung sagte dann Karli: „Ja, gern! Kommt nur herein. Für euch habe ich noch Platz.“ Da waren die anderen „Schauspieler“ ganz still und einer zischte Karli an „Karli, du musst NEIN sagen!“ Aber Karli ruft ganz laut: „Ich sage nicht nein! Ich sage JA! Sie sind mir herzlich willkommen.“ Ein Kind möchte nochmals Karli umstimmen und sagt: „Karli, sag jetzt Nein. Du verdirbst uns das ganze Krippenspiel. Du, Dummkopf! Los – schick sie fort!“ Murmeln und spontane Umänderung des Ortes, nämlich es wurde nicht zur Krippe im Stall gegangen, sondern ins Wirtshaus Karli. Hier wurde dann Jesus geboren und alle haben erkannt: Man darf das heilige Paar nicht wegschicken, wenn GOTT anklopft, müssen wir ihm öffnen. Bei der letzten Szene des Krippenspiels wurde dann auf Karli mit Licht gezeigt, der Maria, Josef und das Jesuskind betrachtet und dann zur Pfarrgemeinde sagt: „Ich bin so glücklich! Bei mir sind sie eingekehrt. Gut, dass ich sie nicht weggeschickt habe!“ Ende gut, alles gut, würde es in einem Theaterstück lauten.

Die Lindenkinder beteiligten sich auch an der Benefiz-Adventsaktion der Gemeinde Schaufling „Schaufpling zündt`a Kerzerl an...“ Im Rahmen der Kinderchristmette wurde das Adventslicht mit dem 4. Kerzerl in der Kirche entzündet. Die Spendeneinnahmen unterstützen das Projekt „Adveniat“.

## MINISTRANTENAUFNAHME UND -VERABSCHIEDUNG 2023 IN SCHAUFPLING

Zum Christkönigssonntag, der Abschluss des Kirchenjahres, wird traditionsgemäß immer die Ministrantenaufnahme und -verabschiedung in der Pfarrei begangen. **Pfarrer Philipp Höppler** bedankte sich bei allen Ministranten, die sich in der Gemeinschaft der Ministranten engagieren und sich für diesen Weg entschieden haben. Entscheidungen sind die beste Möglichkeit, den eigenen Weg zu suchen und zu finden.



von links unten: **Pfarrer Philipp Höppler**, **Isabella Bauer**, **Julia Schober**, **Ferdinand Lallinger**, **Eva Schober**, **Nina Schmid**, **Theresa Stangl**

Zweite Reihe von links: **Julia Amann**, **Adrian Schmid**, **Johannes Schober**, **Lisa Schober**, **Leonie Bauer**, **Anke Dreßler**

Dritte Reihe von links: **Antonia Mühlbauer**, **Anna Eiglmeier**, **Laura Bauer**, **Philipp Mühlbauer**, **Anna-Maria Mühlbauer**

Die Aufgabe des Ministrantendienstes bedeutet auch, dass die Gottesdienstzeiten immer wieder auch mit anderen Angeboten kollidieren können. In einer Zeit, die geradezu von einem Überangebot geprägt ist, ist es umso wichtiger, sich selber die Frage zu stellen, was einem wichtig ist. Nicht immer also nur darauf zu schauen, was andere denken, reden, machen und besitzen, sondern in sich zu hören und aufgrund dieser Wahrnehmung eine eigenverantwortliche Entscheidung zu treffen. Wer sich aber für etwas entscheidet, wird merken, dass er gerade darin seinen Weg, seine Erfüllung, sein Leben findet. Aber nicht nur Verabschiedung war auf dem Plan, sondern die erfreuliche Aufgabe der **Ministrantenaufnahme** von drei Erstkommunionkindern. So wurden von **Pfarrer Philipp Höppler** **Isabella Bauer aus Böhaming**, **Ferdinand Lallinger aus Schaufling** und **Julia Schober aus Wetzenbach** im Kreis der Ministranten aufgenommen. Als kleines Geschenk erhielten sie eine Umhängeplakette und das Ministrantenheftchen.

Verabschiedet aus dem Ministrantendienst wurden mit einer Urkunde und einem Geschenk von **Pfarrer Philipp Höppler**:

**Johannes Stehle (3 Jahre Ministrant) und Eva Schober (8 Jahre Ministrantin)**. Eva Schober bleibt aber weiterhin als Ministrantenleiterin dem Team erhalten. Auch neu zum **Ministrantenteam von Anke Dreßler und Eva Schober** sind **Anna Eiglmeier aus Nadling**, **Nina Schmid aus Stritzling** und **Lisa Schober aus Wetzenbach** dazugekommen.

*Foto und Text: Mariele Berndt*

## VERLEIHUNG DER STEPHANUSPLAKETTE AN KAJETAN AMANN 2023

**Pfarrer Philipp Höppler** hatte in der Silvesterpredigt davon gesprochen, wie wichtig es ist, aus sich heraus- und zu den Menschen hinauszugehen. Er hat darauf hingewiesen, wie oft es dabei immer wieder gelingen kann, ein Segen zu sein. Immer wieder gibt es Menschen, die diesen Auftrag in besonderer Art und Weise erkennen und umsetzen. Menschen, die in diesem Auftrag wahrscheinlich auch nicht lange darüber nachdenken, sondern die diese Art von Solidarität an den Tag legen, weil es einfach ihrem Naturell entspricht. Menschen, die wir Gott sei Dank auch in unserer Pfarrei Schaufling haben und die, normalerweise, am Stephanustag mit der Stephanusplakette des Bistums Passau ausgezeichnet werden.

**Pfarrer Philipp Höppler** machte es spannend mit der Vorstellung der Person, die zu würdigen und zu ehren war: „Die Person, die wir heute in besonderer Weise ehren, war von 1982 bis 1998 Mitglied des Pfarrgemeinderates von Schaufling, davon 12 Jahre als Vorsitzender tätig. Sie, also die Person, ist seit 1999 Mitglied der Kirchenverwaltung und hat von 2012 bis 2018 das Amt des Kirchenpflegers bekleidet. Von 2011 bis 2022 war sie, wiederum die Person, Mesner, seit 1990 Kommunionhelfer, Lektor und Vorbeter. Darüber hinaus Gründungsmitglied der Caritas, Mitglied des Caritasvereins und Kassenprüfer.“ Und nun nannte **Pfarrer Höppler** auch den Namen des sichtlich gerührten **Kajetan Amann aus Nadling**. „Lieber Kajetan, diese Verdienste, die ich hier aufgeführt habe, zählen in meinen Augen aber nur einen kleinen Teil deiner Tätigkeiten auf. In meiner Dienstzeit als Pfarrer habe ich dich immer als einen

zuverlässigen Mitarbeiter erlebt, als einen der die Arbeit sieht und der anpackt, als einen, der in den verschiedenen Bereichen immer das richtige Händchen, das passende Werkzeug, oder den geeigneten Ansprechpartner hat. Kurz gesagt, als eine wichtige und tragende Säule im Leben unserer Gemeinde.



von links: Pfarrer Philipp Höppler, Kajetan Amann, Marianne Amann, Thomas Brandel

Völlig zurecht hat dich der Pfarrgemeinderat also für die Auszeichnung mit der Stephanusplakette, der höchsten Auszeichnung für ehrenamtliche Helfer in der Diözese Passau, vorgeschlagen. Und wir sind froh und dankbar, dass unserem Antrag zugestimmt wurde, so dass ich dir heute im Auftrag unseres Bischofs Dr. Stefan Oster diese Plakette, eine Anstecknadel und die Urkunde, die ich nun verlesen werde, überreichen darf.“

„Hiermit verleihe ich Herrn Kajetan Amann für seine Verdienste um die Pfarrei 14 Hl. Nothelfer Schaufling die Stephanusplakette. Passau, am Fest des heiligen Stephanus, den 26. Dezember 2023. Unterzeichnet: Dr. Stefan Oster, Bischof von Passau.“

Pfarrer Philipp Höppler bat Kajetan Amann und seine Frau Marianne nach vorne und überreichte mit Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Thomas Brandel die Plakette, Anstecknadel, Urkunde und einen Blumenstrauß. Mit reichlichem Applaus wurde Kajetan Amann von Seiten der Pfarrei auch gratuliert und seine jahrzehntelange Arbeit gewürdigt.

Text und Foto: Mariele Berndt

## Die Gemeinde Schaufling gratuliert

**Herrn Kajetan Amann** zur Verleihung der „Stephanusplakette“, der höchsten Auszeichnung des Bistums für ehrenamtliche Mitarbeiter.

Die besondere Auszeichnung spiegelt seine Schaffenskraft und stete Einsatzbereitschaft für die Allgemeinheit – über Jahrzehnte – gebührend wider: Den großen, gelebten Gemeinschaftssinn für Pfarrei und Heimat.

### HERZLICHEN GLÜCKWÜNSCH

zu der verdienten Auszeichnung und **DANKESCHÖN** für das großartige Wirken.

Robert Bauer, Bgm.

## STERNSINGERAUSSENDUNG 2024 IN DER PFARREI SCHAUFLING

Am letzten Gottesdienst im Jahr 2023, dem Silvestertag, wurden die Sternsinger, bestehend aus Ministranten und Kindern der Pfarrei Schaufling, offiziell „ausgesandt“. Die Sternsingeraktion ist aktuell die weltweit größte Aktion von Kindern für Kinder, bei der seit 1959, dem Gründungsjahr der Aktion, mehr als 1 Milliarde Euro gesammelt wurden und jedes Jahr zahlreiche Projekte in die Wege geleitet und unterstützt werden.



links: Pfarrer Höppler, rechts: Anke Dreßler

Pfarrer Philipp Höppler zog mit den bunt gekleideten Sternsängern und den Ministranten Leitern Anke Dreßler und Eva Schober in die Kirche ein. In der Predigt ging Pfarrer Höppler auf die Bedeutung des Sternsinger-Gehens ein. „In den kommenden Tagen werden wieder die Sternsinger, verkleidet als die drei Weisen aus dem Morgenland, durch unsere Ortschaften ziehen, den Segen des göttlichen Kindes bringen und dabei auch Spenden für notleidende Kinder, in diesem Jahr besonders für die Kinder in Amazonien, sammeln. Das, was die Sternsinger hier machen, ist aber bei weitem mehr, als nur ein Kinderspiel und eine Beschäftigungsprogramm in den Weihnachtsferien. Das, was die Sternsinger machen, geht uns alle an.“ Anhand von ein paar Beispielen erklärte Pfarrer Höppler das Sternsingergehen: Zeugnis geben anhand vom „Hinausgehen“. Zu erleben, dass sich welche freuen andere abweisend reagieren. Dies kann erfreulich und aufbauend sein, aber auch anstrengend und abstoßend. Genauso, wie die Menschen eben sind. Hingehen, wo man gebraucht wird oder auch noch nicht aktuell gerade willkommen ist. Als zweites Beispiel war „Segen bringen“. Wenn die Sternsinger in den kommenden Tagen den Wunsch „20 C M B 24“ über die Türen der Häuser und Wohnungen setzen, dann geht es darum, dass den Menschen etwas Gutes zugesprochen wird. Es geht nicht um Magie oder Zauberei, die die Bewohner beschützen soll, sondern es geht um das Geschenk des Segens, der von Gott ausgeht und der durch die Menschen in der Welt von heute erfahrbar und erlebbar werden kann. Sich von Gott gesegnet zu wissen, ist das Geschenk der Weihnacht. Als drittes Beispiel wurde der Punkt „Solidarisch zeigen“ genannt. Indem die Sternsinger nun auch Geld für notleidende Kinder weltweit sammeln, wird eben auch darin etwas von der Solidarität spürbar, die Gott auszeichnet. Hier setzen die Sternsinger ein Zeichen dafür, dass sie nicht für den eigenen Geldbeutel sammeln, sondern für

Kinder ohne Zukunft. Und hier legen sie in dieser Aktion aber auch den Finger in die Wunde, indem sie die Frage aufwerfen, wie dies im 21. Jahrhundert, mit all seinen Möglichkeiten noch passieren kann? Kinder ohne Zukunft?

Pfarrer Philipp Höppler wünschte den Kindern, die sich in diesem Jahr an dieser Aktion beteiligen, und allein im Pfarrverband Lalling sind dies über 100 Mädchen und Buben, einen guten Weg durch unsere Dörfer, viele gute und lehrreiche Erfahrungen und letztendlich auch eine gute Heimkehr und segnete die Sternsinger.

Text: Mariele Berndt  
Bild: Martin Stehle

## VORTRAG "DIE ROLLE DER FRAU IM NEUEN TESTAMENT"

Zu diesem interessanten Vortrag lud der Pfarrgemeinderat Schaufling in Zusammenarbeit mit der Katholischen Erwachsenenbildung in Schauflinger Pfarrheim ein. Pfarrgemeinderatsvorsitzender **Thomas Brandel** begrüßte hierzu **Dekan Dr. Werner Konrad aus Viechtach**.



von links: Thomas Brandel, Dekan Dr. Werner Konrad.

Die Schriften des Neuen Testamentes entstanden in einer patriarchalen Umwelt und wurden zudem in einer männlichen Sprache abgefasst und interpretiert, sodass die Frau oftmals im Text „verschwindet“. Dekan Dr. Werner Konrad aus Viechtach erläuterte in seinem kurzweiligen Vortrag Textstellen, die davon abweichen und einen überraschenden Blick auf den Umgang Jesu mit Frauen freigeben, sowie auf die Rolle der Frau im Urchristentum und in den von Paulus gegründeten Gemeinden.

Mehrere Gleichnisse bringt Jesus in zwei Variationen, einmal für die Männer und einmal für die Frauen, die also gleichberechtigt und vermutlich in gleicher Anzahl anwesend waren. So wird z.B. das Gleichnis vom Senfkorn (für die Landwirtschaft waren die Männer zuständig), auch als Gleichnis vom Sauerteig (fürs Brotbacken waren die Frauen zuständig) der Zuhörerschaft vermittelt.

Jesus stellte die Frauen an verschiedenen Stellen vor die vermeintlich höher gestellten Pharisäer und seine Jünger (Lehrlinge!) waren eben nicht nur Männer.

Auch im Urchristentum war die Rolle der Frau eine gleichberechtigte, freiere als im Rest der damaligen Welt.

Es gab weibliche Apostel (Sendboten!) und Gemeindevorsteherinnen. Erst als das verheißene Reich Gottes doch nicht kam, bzw. absehbar war, kehrte auch hier das Patriarchat zurück und verdrängte die Frau aus der Öffentlichkeit bzw. der Führungsebene der Gemeinden. Im Laufe der Zeit wurden Bibeltexte auch der Zeit angepasst. So wurde z.B. im Römerbrief aus der Apostelin Junia ein Junias und das wurde erst nach 2000 wieder korrigiert.

Als kleines Dankeschön überreichte Thomas Brandel an Pfarrer Dr. Werner Konrad ein kleines Präsent.

Text: Thomas Brandel  
Foto: Mariele Berndt

## Aktivitäten des Seniorenclubs Schaufling

### NOVEMBER 2023 BIS FEBRUAR 2024

Am **09. November 2023** erstes gemütliches Beisammensein im Pfarrheim (49 Personen) nach der Ausflugssaison.

Am **02. Dezember 2023** Teilnahme am Adventsmarkt in Schaufling

Am **14. Dezember 2023** Weihnachtsfeier im Pfarrheim (58 Teilnehmer), Vorsitzende Christine Spann konnte Pfarrer Philipp Höppler und Bgm. Robert Bauer begrüßen, die – wie auch Christine Spann und Elisabeth Linzmaier – weihnachtliche Geschichten vorgelesen haben. Erstmals unterstützten uns bei der Bewirtung zwei Mitglieder des VdK-Ortsverbandes Schaufling, das für uns eine große Hilfe war.

Am **11. Januar 2024** fand die Jahreshauptversammlung statt (53 Anwesende). Nach der Begrüßung durch 1. Vorsitzende Christine Spann (besonderer Gruß an Pfarrer Philipp Höppler und Karl Aufschläger – Bürgermeister Robert Bauer war entschuldigt) folgte der Jahresbericht über die Aktivitäten 2023 von Schriftführerin M. Behringer und der Kassenbericht von Maria Lallinger.



Anschließend gemütliches Beisammensein, wieder mit Unterstützung von zwei VdK-Mitgliedern.

Am **01. Februar 2024** war große Faschingsfeier angesagt. Die 53 anwesenden Senioren kamen größtenteils maskiert und unser Musiker Anton Lehner sorgte mit seinen Liedern

für gute Stimmung. Zusammen sangen wir das Schaufling-Lied, das zur 725 Jahrfeier der Gemeinde veröffentlicht wurde. Nach einigen lustigen Darbietungen haben wir gemeinsam das Seniorenlied gesungen, das auch ziemlich gut gelungen ist. Auch diesmal konnten wir uns auf die Mithilfe der VdK'ler verlassen und ließen uns zum Abschluss des unterhaltsamen Nachmittags noch eine Gulaschsuppe schmecken.



M. Behringer



**SCHAUPP**  
Bau GmbH · Deggendorf



- **Straßenbau**
- **Tiefbau**
- **Abbrucharbeiten**
- **Asphalt**
- **Pflaster**

**SCHAUPP Bau GmbH**

Altholzstraße 47 · 94469 Deggendorf

Telefon: 0991/250319-0 · Telefax: 0991/250319-29

[www.schaupp-bau.de](http://www.schaupp-bau.de) · [info@schaupp-bau.de](mailto:info@schaupp-bau.de)



**KATHOLISCHER  
FRAUENBUND  
SCHAUFLING**

## RUMÄNIENSAMMLUNG

Am **Freitag, den 12.04.2024 von 13.30 Uhr – 14.15 Uhr** (bereits das 25. Mal) machen wir wieder eine Sammlung für Rumänien. Der Lastwagen steht dieses Mal wieder auf dem Friedhofsparkplatz beim Kreisverkehr, den Max Graf fahren wird.

Anlieferung läuft unter Aufsicht und Einweisung durch den Frauenbund im Kreisverkehr.

Es wird eine Gebühr von 5 € erhoben, damit der Lastwagen + Diesel finanziert werden kann.

### Folgende Sachen werden dringend benötigt!

- Gut erhaltene Kleidung und Schuhe in allen Größen und Variationen
- Betten, Matratzen OHNE Flecken, Bett- und Tischwäsche, Handtücher, Vorhänge, Stoffe, Wolle und Nähutensilien
- Dringend erforderlich: Erwachsenenwindeln
- Noch funktionierende Spielsachen, Spiele und Kuscheltiere
- Gebrauchsfähiges Geschirr, Gläser, Porzellan, Keramik und Lampen
- Fahrräder, Kinderwagen und -sitze usw.
- Flohmarktware, Bücher, Videos, CD's und Bilder, Uhren, Kerzen

**NICHT angenommen werden: Große Möbel, Computer, Gartenmöbel, Schreibmaschinen, Matratzen mit Flecken. Bitte alles, was zerbrechlich ist, wie Geschirr, Gläser, Lampen bruchsfest in verschlossenen Kartons verpacken. Wäsche und Schuhe in stabilen Säcken oder Kartons die geschlossen sind verpacken.**

**Die Ware soll gut erhalten und ordentlich sein!**

**Bitte keine kaputten Teile, keinen Elektroschrott und keinen Sperrmüll!!!**

**Vielen Dank für Eure Mithilfe und Euer Verständnis!**

## **WEIHNACHTSFEIER DES VDK ORTSVEREINS SCHAUFLING**

Zur diesjährigen Weihnachtsfeier konnte Leonhard Krieger, der Vorsitzende des VdK Ortsvereins Schaufling, zahlreiche Gäste im Gasthaus Dorfschänke in Nadling begrüßen.

Als Ehrengäste waren Herr Oliver Antretter, der Kreisvorsitzende des VdK Deggendorf, Frau Annemarie Kern, stellvertretende Kreisvorsitzende, und Bürgermeister Robert Bauer mit seinen beiden Stellvertretern Josef Stangl und Franz Zacher anwesend. Pfarrer Philipp Höppler ließ sich entschuldigen.

Hr. Krieger ging in seinem Grußwort auf die Arbeit des Ortsvereins, besonders auf die erfolgreiche Haussammlung im November dieses Jahres, ein und bedankte sich bei allen Sammlern, die fleißig unterwegs dafür waren.

Hr. Antretter wies in seiner Ansprache auf die immer größer werdende Mitgliederzahl beim VdK hin. In diesen schwierigen Zeiten holen sich immer mehr Menschen hier Hilfe und Unterstützung, die Aufgaben des VdK werden immer vielfältiger und wachsen ständig.

Bürgermeister Robert Bauer sprach in seinen Grußworten über die Bedeutung des Ortsvereins für die Gemeinde Schaufling und las den Besuchern eine lustige bayerische Weihnachtsgeschichte vor.

Frau Kern ging auf die anstehende Weihnachtszeit ein und wünschte allen eine friedliche Weihnacht und weiterhin so ein gutes Miteinander.

Nun leitete Herr Leonhard Krieger die Ehrungen für langjährige Mitglieder ein.

|          |                   |
|----------|-------------------|
| 10 Jahre | Josef Stangl      |
| 10 Jahre | Helmut Nothafft   |
| 10 Jahre | Richard Garhammer |
| 10 Jahre | Max Besl          |
| 20 Jahre | Leonhard Krieger  |
| 20 Jahre | Rudolf Seidl      |
| 20 Jahre | Josef Kroiss      |
| 20 Jahre | Johann Hartmann   |

Für **50 Jahre** Mitgliedschaft geehrt wurde **Karl Nothafft**, er bekam als Anerkennung für die langjährige Mitgliedschaft und seine Arbeit im Ortsverein Schaufling einen Gutschein zu einem gemeinsamen Mittagessen mit der gesamten Vorstandschaft.



Von links: Oliver Antretter, Annemarie Kern, Robert Bauer, Karl Nothafft, Leonhard Krieger.

Leonhard Krieger verabschiedete Frau Sylvia Ebner, die aus der Vorstandschaft ausscheidet und überreichte ihr ebenfalls als Dank für ihre Arbeit als Frauenbeauftragte einen Gutschein für ein gemeinsames Mittagessen mit der Vorstandschaft.

Er bedankte sich auch bei Frau Anita Klarl die diese Aufgabe zukünftig in der Vorstandschaft übernimmt und so schnell und tatkräftig dazu bereit war.

Bei vielen selbst gebackenen Plätzchen und Kaffee ging es nun zum gemütlichen Teil des Nachmittags... bis es an die Türe klopfte und der Nikolaus mit seinem Krampus erschien. Sie hatten für jeden ein kleines Geschenk dabei und sorgten für gute Stimmung und Vorfreude auf Weihnachten.

Bei einem gemeinsamen Abendessen klang eine gelungene Weihnachtsfeier aus.

Text: Christine Fuhrmann  
Bild: Sandra Nothafft



**Der Torspezialist in Ihrer Nähe.**  
Planung - Verkauf - Montage -  
Reparaturen - Wartung / UVV-Prüfung



**TECKENTRUP**  
DOOR SOLUTIONS

Wotzmannsdorf 7 | Tel. 09904 / 84011 | Email: info@metallbau-sigl.de  
94571 Schaufling | Fax 09904 / 84012 | www.metallbau-sigl.de



## NEUES VOM SPD-ORTSVEREIN

### EHRUNGEN ZUM JAHRESSCHLUSS

#### SPD LÄDT ZUR JAHRESABSCHLUSSFEIER IN DIE DORFSCHÄNKE

In einer stimmungsvollen Jahresabschlussfeier in der Dorfschänke in Nadling blickte die SPD Schaufling auf das vergangene Jahr zurück. Ein Dank ging neben allen Vorstandsmitgliedern und Gemeinderäten auch an die langjährigen Mitglieder des Ortsverbandes, die im Rahmen einer Ehrung ausgezeichnet wurden.

Mit Thomas Müller und Ewald Straßer konnten Politikvertreter aus Kreistag und Unterbezirk durch Vorsitzenden Richard Anzenberger begrüßt werden.

Anzenberger freute es sehr, zahlreiche Mitglieder, darunter auch Bürgermeister Robert Bauer und die Gemeinderäte Christiane Romeo, Fritz Röhl, Jürgen Schaupp und Michael Sigl begrüßen zu können. Ein besonderer Gruß ging auch an den Träger der Helmut Rothmund-Medaille, Erwin Kühnel.

Der Ortsvorsitzende blickte auf das vergangene Jahr und die Aktivitäten im Ortsverein zurück. Gleich mehrere Highlights gab es anlässlich der 725-Jahr-Feierlichkeiten zum Jubiläum der Gemeinde. Ein großes Lob ging diesbezüglich an Bürgermeister Robert Bauer, für die Planung und Miteinbindung der Vereine. „Es waren gelungene Veranstaltungen, trotz der Baustelle und Einschränkungen in der Ortsmitte“, betonte Anzenberger.

Von seiner Erschütterung über die Arbeit der Bundesregierung machte er keinen Hehl, dass ein Handeln nach seit Jahrzehnten aufgeschobener Maßnahmen aufgrund des Klimawandels nötig sei, sei im durchaus bewusst, doch forderte er mehr Fingerspitzengefühl von den Verantwortlichen. Die Mitglieder bat er nicht aufzugeben in der Unterstützung der SPD.

Kommunalpolitisch ist er äußerst zufrieden, seit neun Jahren stelle die SPD den ersten Bürgermeister der Gemeinde Schaufling und „Robert Bauer habe gezeigt, dass er Bürgermeister kann“.

Bürgermeister Robert Bauer zog Bilanz über die Maßnahmen der Gemeinde Schaufling. Bei der Großbaustelle am List-Anwesen in der Ortsmitte zeigen sich Fortschritte, erfreulich sei, dass vor Jahresende noch das Dach eingedeckt werden konnte. Auch der Innenausbau laufe mittlerweile. Dass mittlerweile ein Pächter gefunden werden konnte, sei sehr erfreulich. Der Kindergarten ist mittlerweile fertig und konnte auch schon bezogen werden. Die Baumaßnahmen zur Wasserversorgung konnten abgeschlossen werden, Investitionen gab es auch bei der Feuerwehr im Zuge der Umstellung zur digitalen Alarmierung. Er dankte allen Unterstützern der Feierlichkeiten zur 725-Jahr-Feier, auch allen beteiligten Vereinen und Organisationen. Abschließend sprach das Gemeindeoberhaupt allen Bürgerinnen und Bürgern, den Ortsvereinen und dem Gemeinderat einen großen Dank für die gute Zusammenarbeit aus.

Ewald Straßer schloss sich dem Lob bezüglich des gelungenen Programms zum Gemeindejubiläum an. Politisch war 2023 ein turbulentes Jahr, Grund waren die Kriege in der Ukraine sowie in Israel/Gaza. Die Bayern-SPD ist gefordert und müsse mehr Profil zeigen, im Bund solle die SPD mehr Selbstbewusstsein zeigen, sie sei „Kanzlerpartei“. Dazu gehöre auch, dass die Grünen in die Schranken gewiesen werden.

Thomas Müller bat die Anwesenden nicht kritisch in die Zukunft zu schauen, die Vergangenheit habe gezeigt, dass die SPD für Ruhe Sorge. Es gab auch positive Errungenschaften, die müsse man auch anerkennen und positiv erwähnen. Jedoch habe der Nothaushalt zu Einschränkungen geführt, bei allen Berufsschichten, in der gesamten Gesellschaft.



(sitzend v. li.) Reinhard Prem und Alfons Weinberger wurden für ihre Treue zur SPD geehrt. Gedankt haben ihnen (stehend v. li.) Ewald Straßer, Bürgermeister Robert Bauer, Thomas Müller und Ortsvorsitzender Richard Anzenberger.

Im Rahmen dieser Feier wurden auch langjährige Mitglieder geehrt. Bürgermeister Robert Bauer überreichte zusammen mit Thomas Müller und Ewald Straßer die Urkunden an die Geehrten, verbunden mit einem großen Dank für die langjährige Treue.

Ausgezeichnet wurden Michael Köppl (25 Jahre), Reinhard Prem (30 Jahre), sowie Baptist Waiblinger und Alfons Weinberger für 40 Jahre.

Text und Foto: Bianca Nickl



**Oliver Fritsch**

Pferdewirtschaftsmeister, Physiotherapeut für Pferd & Hund,  
Pensions- und Behandlungsstall für lungenkranke Pferde

☎ 0170 1430510  
📍 Solla 24 | 94532 Außernzell  
✉ oliver@tierphysio-fritsch.com  
@physioll

**WWW.TIERPHYSIO-FRITSCH.COM**

**JETZT NEU:**  
Hufschuhberatung & Vertrieb „Scoot Boots“

**Oliver Fritsch**  
THERAPIE FÜR PFERD & HUND

**TEUFELER WEGE**  
RANZ

Pferde & Auswärtige  
Tiere

## WOHIN MIT DEM CHRISTBAUM NACH DEN FEIERTAGEN?

### JUNGE WÄHLERGEMEINSCHAFT- UND SPD OV-SCHAUF- LING SAMMELTEN AUCH DIESES JAHR WIEDER

Das ist der Rest vom Fest.



*von rechts Bürgermeister Robert Bauer und sein Sammelteam*

Bürgermeister Robert Bauer sowie das JWG- und SPD-Räte-  
team führen mit mehreren Fahrzeugen Straßen, Ortsteile sowie  
die Dörfer der Gemeinde ab und sammeln alle zur Abholung  
gemeldeten Bäume ein. Die Sammelgespanne transportierten  
die mehr als 60 entleerten Bäume ab und kümmerten sich  
um die Verwertung. Dies kam auch heuer wieder gut an. Viele  
Haushalte in unserer Gemeinde können ihren Baum nicht sel-  
ber verwerten und finden es lobenswert, dass dieser Service  
angeboten wird. Für das neue Jahr 2024 Frieden und Gesund-  
heit für alle unsere Bürgerinnen und Bürger.

Einen Teil gesammelten Bäume übergab die Sammelmann-  
schaft dem Jugendförderverein des SV-Schaufling zum Christ-  
baumverbrennen. Unter Leitung von Michael Kern jun. wurde  
am Bolzplatz diese Feier, mit einem wärmenden Feuer, durch-  
geführt.



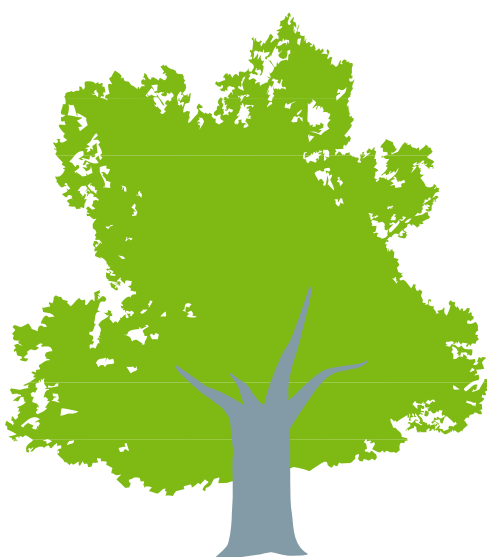
## CSU ORTSVEREIN SCHAUF- LING

### CSU VERLOST WEIHNACHTSGANS BEIM SCHAUFLINGER WEIHNACHTSMARKT

Am Samstag vor dem ersten Advent fand der beliebte Weih-  
nachtsmarkt, der zwischen Pfarrkirche und Pfarrheim zahl-  
reiche Stände beherbergte, in Schaufling statt. Auch der  
CSU-Ortsverband Schaufling beteiligte sich wieder mit einem  
Los-Stand. Neben vielen Deko-Artikeln war natürlich auch  
für das leibliche Wohl mit Glühwein, Punsch, Würstln, Suppe  
und weiteren Leckereien durch verschiedene Vereine bestens  
gesorgt. Die CSU mit Vorsitzendem Josef Stangl und seinem  
Stellvertreter Andreas Berndl verloste wieder eine bereits ge-  
schlachtete Weihnachtsgans. Fast alle Gäste kauften wieder  
eifrig Lose und hofften auf den Gewinn. Unsere Glücksfee Lau-  
ra zog dann das Gewinnerlos. Manfred Klarl aus Altschaufling  
durfte sich über die Gans freuen. Der Weihnachtsmarkt war  
wieder ein voller Erfolg und alle Besucher genossen die Ein-  
stimmung auf die bevorstehende Adventszeit.



*(hinten v.l.): Vorsitzender Josef Stangl, Gewinner Manfred Klarl,  
stellvertretender Vorsitzender Andreas Berndl mit Glücksfee Laura*



### RENTENAUSKUNFT JETZT SCHON VOR 55

**Seit Jahresbeginn schickt die Landwirtschaftliche Alterskasse (LAK) nun auch Personen vor dem 55. Lebensjahr alle drei Jahre automatisch eine Rentenauskunft zu.**

Bislang erfolgte eine solche Mitteilung erst ab dem 55. Lebensjahr. Die Auskunft bekommt, wer die Wartezeit von 15 Jahren erfüllt hat. Sie beinhaltet die Höhe der zu erwartenden Regelaltersrente unter Berücksichtigung der bislang gezahlten Beiträge.

Versicherte, die noch keine automatische Rentenauskunft erhalten, aber dennoch eine Rentenberechnung wünschen, können sich bei der LAK über ihre möglichen Rentenansprüche informieren und sich die Rentenhöhe berechnen lassen.

Über den Rentenschätzer im Internet unter [www.svlfg.de/rentenhoehe](http://www.svlfg.de/rentenhoehe) besteht ebenfalls die Möglichkeit, sich die Höhe einer Rente berechnen zu lassen. Weitere Rentenauskünfte können auch über das Versichertenportal „Meine SVLFG“ angefordert werden.

SVLFG

### MIT KREBSFRÜHERKENNUNG AUF NUMMER SICHER GEHEN

**Krebsfrüherkennung kann Leben retten. Darauf weist die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) anlässlich des Weltkrebstages am 4. Februar hin.**

Regelmäßige Vorsorgeuntersuchungen erhöhen die Chance, dass mögliche Krebserkrankungen bereits im frühen Stadium erkannt werden. Früh entdeckt sind insbesondere Brust-, Darm-, Haut- und Gebärmutterhalskrebs sowie verschiede-

ne Formen des Prostatakrebses in der Regel gut heilbar. Die Untersuchungen werden von der SVLFG für Versicherte der Landwirtschaftlichen Krankenkasse vollständig bezahlt. Die Krebsvorsorge beinhaltet je nach Alter und Geschlecht spezielle Untersuchungen und Intervalle:

- Früherkennung von Gebärmutterhalskrebs für Frauen ab dem Alter von 20 Jahren
- Früherkennung von Brustkrebs für Frauen ab dem Alter von 30 Jahren
- Früherkennung von Hautkrebs für Frauen und Männer ab dem Alter von 35 Jahren
- Früherkennung von Prostatakrebs für Männer ab dem Alter von 45 Jahren
- Mammographie-Screening zur Früherkennung von Brustkrebs für Frauen ab dem Alter von 50 Jahren bis 69 Jahren
- Darmspiegelung zur Früherkennung von Darmkrebs für Frauen ab dem Alter von 55 Jahren und für Männer ab dem Alter von 50 Jahren

Weitere Informationen zu den Vorsorgeuntersuchungen stellt die SVLFG auf ihrer Internetseite [www.svlfg.de/vorsorge](http://www.svlfg.de/vorsorge) bereit. Zum Weltkrebstag informiert die Deutsche Krebshilfe unter [www.krebshilfe.de](http://www.krebshilfe.de).

Diagnose Krebs – 1000 Fragen? Wir helfen weiter!

Kostenfreie Telefonnummer  
☎ 0800 85 100 80

BZKF Bayerisches Zentrum für Krebsforschung

Das kostenfreie BürgerTelefonKrebs

Weitere Informationen unter [www.bzkg.de](http://www.bzkg.de)

**Ihr Meisterbetrieb**  
**Linzmaier**  
[www.fliesen-linzmaier.de](http://www.fliesen-linzmaier.de)

Hainstetten 35  
94571 Schaufling  
Tel. 0991-7428  
Fax 0991-382365

**Fliesen** **Natursteine** **Kachelöfen**



## PRESSEMITTEILUNG DIREKTION BAYERWALD-DEGGENDORF

### AOK BAYERN AUCH IM JAHR 2024 MIT UNVERÄNDERTEM ZUSATZBEITRAG

Gute Nachricht für Versicherte und Arbeitgeber: Die größte Krankenkasse im Freistaat behält auch 2024 einen stabilen Beitragssatz. „Der Vorstand der AOK Bayern hat mit dem Verwaltungsrat am 21. Dezember 2023 beschlossen, den Zusatzbeitrag bei 1,58 Prozent zu belassen“, so Jürgen Beck, Direktor der AOK Direktion Bayerwald-Deggendorf. Aufgrund der soliden Finanzplanung sei es trotz steigender Leistungsausgaben gelungen, eine Anhebung des Zusatzbeitrags zu vermeiden. Damit bleibt die AOK Bayern unter dem von Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach per Verordnung festgelegten durchschnittlichen Zusatzbeitrag in der gesetzlichen Krankenversicherung, der im kommenden Jahr um 0,1 Prozentpunkte auf 1,7 Prozent steigt.

Haben Sie Interesse daran zur AOK Bayern zu wechseln? Dies geht so einfach wie noch nie! Gerne steht Ihnen Sophia Bergmann als Kundenberaterin der AOK Bayern unter der Telefonnummer 09921/603-867 zur Verfügung.



### Wer neue Kräfte freisetzen will, sollte seine innere Stärke trainieren.

Sie wollen täglich etwas für Ihr Wohlbefinden tun?  
Ganz einfach: Die Online-Präventionsangebote der AOK Bayern bieten Ihnen viele Möglichkeiten, Ihre mentale Gesundheit zu stärken – von Yoga bis zu Entspannung im Alltag.

#seelenstark

Mehr erfahren auf [aok.de/bayern/seelenstark](https://aok.de/bayern/seelenstark)

Gesundheit nehmen wir persönlich.  
AOK Bayern. Die Gesundheitskasse.

## NICHT VERGESSEN:



### In Schaufling gibt es FÜNF öffentlich zugängliche Defibrillatoren (Defi) SIE KÖNNEN DAMIT LEBEN RETTEN!!!

Gut sichtbar und jederzeit erreichbar für alle Bürgerinnen und Bürger ist je ein „Defi“ in einem Aufbewahrungskasten angebracht.

- Im Bereich des Geldautomaten in der ehemaligen Raiffeisenbank in Schaufling, Dorfstraße 2 a
- Am Treppenaufgang zum Vereinsheim bei der Waldsportanlage in Wotzmannsdorf
- Am Ruseffunktionshaus beim Ruselabsatz
- Am Eingangsbereich/Tor der Lagerhalle bei Fa. Fliesen Linzmaier in Hainstetten –Hainstetten 14
- In Böhaming 10, Anwesen Greil, an der östlichen Hauswand

Die Handhabung des „Defi“ ist denkbar einfach, da sie mit deutlichen Sprachanweisungen und Anzeigen durch den Rettungsablauf führt.

**MIT EINEM DEFIBRILLATOR KANN MAN NICHTS FALSCH MACHEN !!!**



## Ab 01.03.2015 entfällt die Vorwahlfreiheit der 19222

Europaweit können Sie über die einheitliche Notrufnummer 112 rund um die Uhr Hilfe durch Feuerwehr, Rettungsdienst & Krankentransport anfordern.

# NOTRUF 112

Sicherheit - Kommunikation - 24h rund um die Uhr



Den jeweils aktuellen Apotheken-Notdienstplan der Bayerischen Landesapothekerkammer München finden sie unter <http://lak-bayern.notdienst-portal.de/blakportal/>

Egal, wie Sie ihn tragen,  
Hauptsache, Sie haben ihn:



Den Organspendeausweis!  
Informieren, entscheiden, ausfüllen.

[www.organspende-info.de](http://www.organspende-info.de)

„Wiegt nichts,  
hat aber trotzdem  
viel Gewicht.“

Das trägt man heute:  
den Organspendeausweis  
[www.organspende-info.de](http://www.organspende-info.de)



**INFOTELEFON  
ORGANSPENDE**  
0800 - 90 40 400



## Bereitschaftsdienstpraxis Deggendorf e.V. im Donau-Isar-Klinikum Deggendorf

Die Ärzte des Ärztlichen Bereitschaftsdienstes behandeln dort Krankheiten, die keinen Aufschub bis zur nächsten Sprechstunde des Haus- / Facharztes in der Praxis erlauben, zu folgenden Zeiten:

|                                              |                   |
|----------------------------------------------|-------------------|
| Samstag, Sonntag, Feiertag 10:00 – 13:00 Uhr | 17:00 – 20:00 Uhr |
| Mittwoch und Freitag                         | 17:00 – 20:00 Uhr |

Anmeldung über  
die bundeseinheitliche  
Rufnummer

**☎ 116117**

Zugang über den Klinikhaupteingang, Parkplätze im Klinikparkhaus

Für nicht transportfähige und pflegebedürftige Patienten wird darüber hinaus von der Kassenärztlichen Vereinigung ein Besuchsdienst bereitgehalten, Bestellung ebenfalls über ☎ 116117

Für lebensbedrohliche Notfälle steht weiterhin der Notarztdienst unter ☎ 112 bereit.

Die Vorstandschaft: Magnus Ott, 1. Vors. Dr. Stefan Putz, Stellv. Vors. Dr. Stephan Schnabel, Stellv. Vors.

## Notfallnummern

(alle Angaben  
ohne Gewähr)

Polizei 110  
Feuerwehr 112  
Rettungsdienst/Notarzt 112

Ärztlicher Bereitschaftsdienst 116 117  
Zahnärztlicher  
Bereitschaftsdienst [www.notdienst-zahn.de](http://www.notdienst-zahn.de)

Apotheken-Notdienstfinder: [www.aponet.de](http://www.aponet.de)  
kostenlos vom Festnetz: 0800/00 22 8 33  
vom Handy (69 ct/Min), ohne Vorwahl 22 8 33

Krankenhäuser:  
Deggendorf 0991 / 380-0  
Osterhofen 09932 / 39-0  
Mainkofen 09931 / 87-0  
**Schlaganfall-Hotline 09931 / 87-150**

Bayerisches Rotes Kreuz 0991 / 3 60 40

Gift-Notruf München 089 / 192 40  
Sucht-Hotline (24 h, anonym) 089 / 28 28 22  
Sozialpädiatrisches Zentrum 0991 / 380-3440  
Sozialpsychiatrischer Dienst 09931 / 89 609-0  
Fachstelle für pflegende Angehörige 0991 / 38 97 35

Telefon-Seelsorge, kostenlos 0800 / 111 0 111  
Telefon-Seelsorge, kostenlos 0800 / 111 0 222  
Elterntelefon, kostenlos 0800 / 111 0 550  
Kinder- und Jugendtelefon, kostenlos 0800 / 111 0 333

Frauennotruf Deggendorf e.V. 0991 / 38 24 60  
Frauenhaus Deggendorf 0991 / 38 20 20

Hospiz-Verein Deggendorf 09901 / 900 31 00

Sperrnummer bei Karten-Verlust 116 116

**Mit freundlicher Genehmigung aus dem Gesundheitsratgeber  
[www.gesund-pflege.de](http://www.gesund-pflege.de). Auch zu finden auf der Gemeindehomepage!**

Quelle: © Medienbüro Beatrice Hohler, Abt-Paulus-Str. 4, 94486 Osterhofen

## Freiwilligendienste das dicke Plus im Lebenslauf

Alle reden von Solidarität, Du ergreifst die Initiative und tust etwas dafür.

freiwilligen  
dienste  
*weil ich will.*



### Was bringt Dir ein Freiwilligendienst (BFD oder FSJ)?

- ✓ Du überbrückst sinnvoll die Wartezeit zu Studium oder Ausbildung
- ✓ Du erfährst praktische und spannende Einblicke in die Arbeitswelt
- ✓ Du kannst deine berufliche Bestimmung finden
- ✓ Die Bildungsseminare ermöglichen dir neue Perspektiven
- ✓ Du lernst viele neue Leute kennen
- ✓ Du erhältst ein qualifiziertes Arbeitszeugnis
- ✓ Du erhältst ein Taschengeld & Zuschuss für Verpflegung/ Unterkunft



### Wo kann ich meine Stärken einbringen und einen Freiwilligendienst absolvieren?

Dein Engagement wird gesucht: Rettungsdienst, Kinder- und Jugendhilfe, Krankenhäuser, Seniorenhilfe, Hilfe für Menschen mit Behinderung, Schulen und Handwerkliche Dienste, Blutspendedienst, etc.

### Gerne beraten und vermitteln wir Dich an Stellen in Deiner Region:

0941/ 79605-1553 oder -1554



#### Unsere Anschrift:

Bayerisches Rotes Kreuz, Team Freiwilligendienste  
Regionalstelle Regensburg, Hoher-Kreuz-Weg 7, 93055 Regensburg

**Bewerbung bevorzugt per Mail:**  
[fwd-niederbayernobpf@lgst.brk.de](mailto:fwd-niederbayernobpf@lgst.brk.de)

**Weitere Infos:**  
[www.freiwilligendienste-brk.de](http://www.freiwilligendienste-brk.de)

## Blutspendetermine in der Region

**März bis Mai 2024**

**Dienstag, 05.03.2024**

Kirchweg 1 · 94571 Schaufling  
Kath. Pfarrheim: 16.00 – 20.00 Uhr

**Freitag, 08.03.2024**

Rohrberg 5 · 94491 Hengersberg  
Mittelschule: 15.30 – 20.00 Uhr

**Dienstag, 12.03.2024**

Stadtplatz 3 · 94209 Regen  
Kolpinghaus: 14.30 – 19.00 Uhr

**Donnerstag, 21.03.2024**

Kurparkstr. 1 · 94249 Bodenmais  
Vital-Zentrum: 16.00 – 19.00 Uhr

Blutspenden kann jeder Gesunde – von 18 – 68 Jahren!  
Bitte bringen Sie zur Blutspende Ihren Blutspendepass  
(falls bereits vorhanden) und Personalausweis/Führer-  
schein mit. **Weitere Blutspendetermine erfahren Sie  
unter:**

<https://www.blutspendedienst.com/blutspendetermine/>  
oder direkt über das BRK.

Hilfe bei psychischen Krisen

**0800  
/655  
3000**

Wir sind für Sie da.

**KRISEN  
DIENSTE  
BAYERN**

www.krisendienste.bayern

**Krisen gehören zum Leben**

Liebe Betroffene, Mitbetroffene und Angehörige,

seelische Krisen können jeden treffen – unabhängig von Geschlecht, Alter, Bildung, Beruf, Herkunft oder sozialem Status. Enttäuschungen oder schwere Verluste, traumatisierende Erlebnisse, familiäre, partnerschaftliche oder berufliche Konflikte, lebensverändernde Umstände wie die Geburt eines Kindes, Entwurzelung durch Flucht oder Migration.

In einer seelischen Krise erleben die meisten Menschen die Grenzen ihrer emotionalen und körperlichen Belastbarkeit. Sie befinden sich in einem Ausnahmezustand – verunsichert, empfindsam, verletzbar. Bewährte Lösungsstrategien und Verhaltensmuster greifen nicht mehr.

**Rufen Sie an, wenn Sie alleine nicht mehr weiterwissen – je früher, desto besser!**

Denn kompetente Hilfe erleichtert den Weg aus der Krise.

**Ihr Krisendienst-Team**

Krisendienst  
Psychiatrie  
Niederbayern



# Wer ist Dein Typ?







**Drei Flüsse. Zwei Löwen. Ein Bier.**

★ WWW.LOEWENBRAUEREI.DE ★

# Termine IN SCHAUFLING

MÄRZ BIS JUNI 2024

## MÄRZ 2024

|    |        |                                          |           |                         |
|----|--------|------------------------------------------|-----------|-------------------------|
| Mi | 06.03. | Yoga mit der VHS                         | 19:15 Uhr | Kindergarten Schaufling |
| Sa | 09.03. | Jahreshauptversammlung des Rauchclub     | 17:00 Uhr | Dorfschänke Nadling     |
| So | 10.03. | Frühschoppen der Stammtischrunde Nadling | 10:00 Uhr | Dorfschänke Nadling     |
| Mi | 13.03. | Yoga mit der VHS                         | 19:15 Uhr | Kindergarten Schaufling |
| Sa | 16.03. | Jahreshauptversammlung Hüttstammtisch    | 19:30 Uhr | Dorfschänke Nadling     |
| Mi | 27.03. | Gemeinderatssitzung                      | 19:30 Uhr | Sitzungssaal VG         |
| Do | 28.03. | Starkbierfest des SV Schaufling          | 19:00 Uhr | Sportheim Wotzmannsdorf |

## APRIL 2024

|       |               |                                             |                       |                          |
|-------|---------------|---------------------------------------------|-----------------------|--------------------------|
| Fr    | 12.04.        | Sammlung des Frauenbundes für Rumänienhilfe | 13:30 Uhr - 14:15 Uhr | Kreisverkehr am Friedhof |
| Fr-So | 12.04.-14.04. | Jugendwallfahrt nach Altötting              | 11:00 Uhr             |                          |
| So    | 14.04.        | Essen der Stammtischrunde Nadling           | 19:00 Uhr             | Dorfschänke Nadling      |
| Sa    | 20.04.        | Jagdversammlung mit Rehessen, Schaufling I  | 18:00 Uhr             | Dorfschänke Nadling      |
| Mi    | 24.04.        | Gemeinderatssitzung                         | 09:00 Uhr             | Sitzungssaal VG          |
| So    | 28.04.        | Wandertag des Rauchclub                     | 14:00 Uhr             |                          |

## MAI 2024

|    |        |                                        |              |                      |
|----|--------|----------------------------------------|--------------|----------------------|
| Mi | 01.05. | Maibaumaufstellen der KLJB             | ab 10:00 Uhr | Dorfplatz Schaufling |
| Do | 09.05. | Vatertagsfest in Nadling               | ab 10:00 Uhr | Anwesen Ranzinger    |
| Do | 09.05. | Vatertagsfest auf der Rusel            | ab 10:00 Uhr | Berg Café Flo        |
| Fr | 10.05. | Maiandacht der Stammtischrunde Nadling | 19:00 Uhr    | Kapelle Nadling      |
| Sa | 11.05. | Hallenfest der FFW                     | 18:00 Uhr    | Feuerwehrhaus        |
| Mi | 29.05. | Gemeinderatssitzung                    | 19:30 Uhr    | Sitzungssaal VG      |

## JUNI 2024

|    |        |                                                                     |           |                      |
|----|--------|---------------------------------------------------------------------|-----------|----------------------|
| Sa | 01.06. | Sonnwendfeuer des SVS-Jugendförderverein                            | 18:00 Uhr | Bolzplatz Schaufling |
| So | 16.06. | Ripperlessen der Stammtischrunde Nadling                            | 12:00 Uhr | Dorfschänke          |
| So | 16.06. | FFW Schaufling nimmt an 150-Jahr-Feier der FFW Schwanenkirchen teil |           |                      |

# IMPRESSUM

**Herausgeber** Gemeinde Schaufling  
Dorfstraße 2a · 94571 Schaufling · Tel. 09904/ 385  
gemeindeblaetter@vgem-lalling.bayern.de

**Ansprechpartner:** 1. Bürgermeister Robert Bauer  
Carina Weber, VG Lalling

**Auflage** 800 Exemplare / vierteljährlich  
Verteilung durch die Gemeinde Schaufling

**Druck** Ebner Verlag Druckerei  
Schauflinger Str. 15, 94469 Deggendorf  
Tel.: 0991/ 98 29 40 - 40, info@verlag-ebner.de  
www.verlag-ebner.de

## WICHTIGE HINWEISE:

- Die nächste Ausgabe von „Rund um unsere Dorflinde“ erscheint im Juni 2024. Hier haben Inserenten und Vereine wieder die Möglichkeit, Anzeigen und Beiträge zu veröffentlichen.
- Bitte beachten: Der **Redaktionsschluss** für die nächste Ausgabe von „Rund um unsere Dorflinde“ ist am **Freitag, 03. Mai 2024**.  
Bitte reichen Sie ihre Beiträge, Inserate oder Anzeigen bis spätestens zu diesem Tag bei **gemeindeblaetter@vgem-lalling.bayern.de** ein. Dankeschön!
- Um uns die Arbeiten zu vereinfachen würden wir sie bitten **keine Fotos in Word einzufügen, sondern separat als Bilddatei** mitzusenden. Dateien im PDF-Format können ebenfalls unter Umständen zu veränderter Darstellung bei Drucklegung führen. Bestenfalls würden wir sie daher bitten gänzlich auf PDF-Dateien zu verzichten. Dankeschön!
- Das Amtsblatt gehört nicht zur Meinungspresse. Dieser spezielle Charakter eines Amtsblattes ist bei allen Veröffentlichungen und Anzeigentexten zu beachten. **Insbesondere im Vorfeld von Wahlen sind bei Veröffentlichungen, die Neutralitätspflicht der Gemeinde Schaufling und VG Lalling und das Gleichbehandlungsgebot zu beachten.**
- Die Gemeinde Schaufling behält sich vor, Beiträge zu bearbeiten und zu kürzen sowie journalistisch zu bearbeiten – nach Möglichkeit in Kooperation mit dem Verfasser.
- Anzeigenpreise finden Sie nachstehend aufgeführt. Formulare für einen Anzeigenauftrag können Sie sich auf unserer Homepage unter <http://gemeindeschaufling.de/gemeindeinformationsblatt/> downloaden oder auf Anfrage bei Frau Weber unter oben angegebener E-Mail-Adresse erhalten.
- Hinweis zur Beachtung:** Jeder, der dem Bürgermeister, Frau Weber oder der Gemeinde Schaufling Berichte und Fotos übersendet, egal ob per Mail oder in anderer Form, tritt damit automatisch die Verwertungs- und Bildrechte an die Gemeinde Schaufling ab.

## Dankeschön!

Die Gemeinde Schaufling bedankt sich sehr herzlich bei allen Inserenten für die Unterstützung. Vielen herzlichen Dank auch an die fleißigen Schreiberlinge und Berichterstatter für die regelmäßigen Beiträge sowie ein großes Dankeschön an die Austrägerinnen und Austräger für die tatkräftige Unterstützung!

## INFO ÜBER ANZEIGEN, KOSTEN USW. IM GEMEINDEINFORMATIONSBLETT DER GEMEINDE SCHAUFLING

| Größe                   | Farbe   | schwarz/weiß | Bemerkung                                                                                                       |
|-------------------------|---------|--------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1/1 Seite               | 199,- € | 145,- €      |                                                                                                                 |
| 1/2 Seite               | 105,- € | 84,- €       |                                                                                                                 |
| 1/3 Seite               | 72,- €  | 58,- €       |                                                                                                                 |
| 1/4 Seite               | 55,- €  | 43,- €       |                                                                                                                 |
| 1/8 Seite               | 33,- €  | 27,- €       |                                                                                                                 |
| 1/16 Seite              | 22,- €  | 13,- €       |                                                                                                                 |
| 1/1 Seite Umschlagseite | 249,- € | 200,- €      | Maximal zwei Anzeigen (Innen- und Außenseite Rückseite) pro Ausgabe.<br>Es kommt zum Zug, wer zuerst inseriert. |

|                               |                         |          |
|-------------------------------|-------------------------|----------|
| Kleinanzeigen für Privatleute | bis 200 Zeichen         | 5,- €    |
|                               | + je weitere 40 Zeichen | + 1,50 € |
| Stellenanzeigen               | bis 200 Zeichen         | 5,- €    |
|                               | je weitere 40 Zeichen   | 1,50 €   |

Auf Wunsch zusätzlich kostenlose Veröffentlichung im Stellenmarkt der gemeindlichen Homepage.

|                |                |        |
|----------------|----------------|--------|
| Einlegeblätter | max. 800 Stück | 80,- € |
|----------------|----------------|--------|

max. zwei Einlegeblätter pro Ausgabe

|                                   |                                                |
|-----------------------------------|------------------------------------------------|
| Redaktionelle Beiträge            | kostenfrei                                     |
| Fotos zu redaktionellen Beiträgen | zwei Fotos kostenlos ab dem 3. Bild 3,- €/Foto |

## RABATT FÜR DAUERINSERENTEN

| Dauer                            | Nachlass | Gruppenrabatte                                                                        | Zusatznachlässe                               |
|----------------------------------|----------|---------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------|
| 4 Inserate in Folge (= 1 Jahr)   | 3 %      | Inserenten aus dem Gemeindegebiet                                                     | Zusätzlich 5 % auf jedes Inserat              |
| 8 Inserate in Folge (= 2 Jahre)  | 6 %      | Gemeinnützige bzw. gesellschaftliche Vereine, Verbände und Einrichtungen der Gemeinde | 15 % pauschal (Hier entfällt der Dauerrabatt) |
| 12 Inserate in Folge (= 3 Jahre) | 10 %     |                                                                                       |                                               |

## IN EIGENER SACHE – ANZEIGENKUNDEN UND DIE, DIE ES WERDEN WOLLEN

Die Gemeindezeitung soll weitgehend durch Anzeigen finanziert werden. Wir bieten Gewerbetreibenden und Selbständigen die Möglichkeit, Anzeigen zu schalten. Die Gemeindezeitung hat eine Auflage von 800 Stück und wird auch im Internet auf der Gemeindehomepage veröffentlicht. Damit stellen wir den Betrieben eine optimale Werbefläche zur Verfügung. Auch besteht die Möglichkeit, private Kleinanzeigen zu schalten. Die Anzeigenpreise sind gering und staffeln sich. Dauerinserenten bzw. Anzeigen hintereinander gewähren wir Rabatte.

## WICHTIGE INFORMATIONEN FÜR TEXTER VON „RUND UM UNSERE DORFLINDE“

Das Gemeindeblatt Schaufling lebt von den Textbeiträgen vieler fleißiger Vereins-schreiber und Texter. Wir freuen uns über jeden Beitrag, sind Ihre Texte doch ein Spiegel des Schauflinger Alltags.

Da es sich bei „Rund um unsere Dorflinde“ jedoch um ein gemeindliches Informationsblatt handelt, gelten hier andere Regeln als im Vergleich zu den öffentlichen Presseorganen.

## HIER DIE WICHTIGSTEN RICHTLINIEN FÜR TEXTER DES GEMEINDEBLATTES:

- Persönlichkeitsrechte, Urheberrechte oder das Presserecht dürfen nicht verletzt werden.
- Artikel aller Art werden uns kostenfrei zur Verfügung gestellt.
- Artikel dürfen unter Wahrung des Autorenrechts überarbeitet werden.
- In einem Gemeindeblatt dürfen keine Beiträge zur politischen Meinungsbildung veröffentlicht werden.
- Beiträge, die dritte Personen beleidigen oder verletzen, werden nicht veröffentlicht (Art. 1 GG).

Der Genauigkeit halber müssen die Texte auch überarbeitet werden, daher müssen wir nach Möglichkeit darauf achten

- dass Inhalte und Fakten korrekt und
- Rechtschreibung und Grammatik einwandfrei sind,
- die Wortwahl und Stil verständlich sind sowie
- den guten Sitten nicht widerspricht.

Wir bedanken uns bei all denjenigen, die uns stets zuverlässig mit Beiträgen fürs Gemeindeblatt versorgen. Auch freuen wir uns, künftig weitere „Berichterstatter“ für unser Gemeindeinformationsblatt gewinnen zu können.

HEIMATVIERTEL® PRÄSENTIERT:



# SCHÜRZEN JÄGER



PHOTO CREDITS: SARAH EBERHARTER

Konzert am **14.09.2024**  
auf der Rusel

Einlass  
ab 15:30 Uhr  
ab 16 Uhr Regionale Bands  
Schürzenjäger ab 20 Uhr  
**beim BERG CAFE FLOH**  
RUSEL 118, 94571 SCHAUFLING

TICKET: 38 € P. PERSON INKL. MWST., KARTENVORVERKAUF IN DEN RATHÄUSERN AUERBACH, AUSSERNZELL, GRATTERSDORF, HENGERSBERG, HUNDING, IGGENSBAACH, LALLING, SCHAUFLING, SCHÖLLNACH UND ZENTING ZU DEN ÜBLICHEN ÖFFNUNGSZEITEN ODER UNTER [EVENTIM-LIGHT.COM](https://www.eventim-light.com)

VERANSTALTER: ILE SONNENWALD E.V., SCHULGASSE 4, 94579 ZENTING, DEUTSCHLAND. GESCHÄFTSFÜHRER: KLAUS REPPER. [WWW.HEIMAT-VIERTEL.DE](https://www.heimat-viertel.de)



[EVENTIM-LIGHT.COM](https://www.eventim-light.com)